

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 168.

Dienstag den 16. Juni.

1868.

## Bekanntmachung.

Die unentgeltliche

### Impfung der Schutzpocken

Allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnhaften Personen jeden Alters, namentlich auch schon früher geimpften Erwachsenen zur Revaccination hiermit angeboten und soll dieselbe von

Mittwoch den 17. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr an

auf Weiteres jede Mittwoch von 3 Uhr Nachmittags an im städtischen Saale alte Waage, Katharinenstraße Nr. 29 stattfinden.

In Berücksichtigung der zur Zeit noch immer vorkommenden Fälle von Erkrankungen an Pocken fordern wir das theilnehmende Publicum auf, von vorstehendem Anerbieten recht fleißig Gebrauch zu machen.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. 3.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. d. Mts. Vormittags 9 Uhr soll das an der Promenade in der Nähe der Schloßbrücke geschlagene Holz, bestehend in Klaftern, Nutzstücken und Reisighäusen meistbietend gegen sofortige Zahlung und Abfuhr öffentlich versteigert werden. — Leipzig, den 13. Juni 1868.

Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

## Bekanntmachung.

Da nunmehr das zur Hinterfüllung der Ufermauer zwischen der Barfußmühle und Lessingbrücke nöthig gewesene Füllmaterial vorhanden ist, so wird von jetzt an Schutt u. dergleichen nicht mehr angenommen, vielmehr alles Ablagern von dergleichen an dieser Stelle hiermit untersagt. — Leipzig, den 15. Juni 1868.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Finanzieller Wochenbericht.

Die verflossene Woche war reich an lebhaften, wenn auch nicht gesunden Coursbewegungen. Während Paris in matter Haltung verkehrte und von den Anstrengungen der großen Haussse auszuweichen schien, während in Berlin schwere Eisenbahnactien um Procente rückgängig waren, schwärmte Wien im Hausssetaumel und jündet Freudenfeuer über den glücklich vollbrachten Bankerott an. Unsere norddeutschen Börsenverhältnisse können sich freilich nicht mit jenen waghalsigen Pariser Speculationstreiben vergleichen, wo es sich bei einzelnen Spielern um die Deckung von mehreren Millionen Rente, also um circa hundert Millionen Capital und oft noch weit darüber handelt, deren Anschaffung bei Haussse Stimmung der Börse natürlich eine bedeutende Courssteigerung nach sich ziehen muß, wie es diesmal der Fall war. Seitdem die beabsichtigte neue Anleihe zur öffentlichen Kunde gelangt, hatte sich eine starke Contremine gebildet, welche, auf die vielfach ventilirte überbürdete Lage der französischen Finanzen fußend, in der neuen Schuld einen zwingenden Grund für den Rückgang des Courses erblickte. Ein großer Theil der Marmartitel in den französischen Zeitungen rührt von den Contreminebestrebungen her, und zuletzt wurde mit Hilfe eines Hauptcoup, durch die Vermittlung der „Barrie“ verbreitete falsche Nachricht von einem beabsichtigten Auientat auf den Kaiser in Rouen, eine Aufbesserung des sinkenden Glücks versucht. Vergeblich; die Börse ließ sich nicht täuschen; die ersehnten Verkäufe blieben aus, Rente erreichte fast 71, und das letzte Stündlein der diesmaligen Baiffe hat geschlagen. — In der Legislativen dauerten die Debatten über die Eisenbahnvorlagen der Regierung fort und arteten zuweilen in heftige Scenen aus. Aus der Reihe der Opposition ertönte der Vorwurf, daß die Regierung es nur auf eine Wahlbestechung abgesehen habe. Es versteht sich von selbst, daß die einzelnen Deputirten für ihre Wahlbezirke ins Zeug gingen, um ihnen von den neuen Verkehrs wegen so viel wie möglich zuzuwenden.

Das italienische Abgeordnetenhaus hat die Steuerbefreiung der in dem Besitz ausländischer Inhaber befindlichen Staatsrenten verworfen. Das Beispiel Oesterreichs wirkte ansteckend und der Finanzminister hat bei seiner Verwendung für Steuerfreiheit wohl mehr dem äußeren Anstande genügen wollen, als daß er die Annahme seines Vorschlags irgendwie erwartete oder auch vielleicht nur wünschte. Es sind zwar nur zehn Procent, die den Gläubigern vorerst abgezogen werden sollen; indeß ist doch wenigstens ein kleiner An-

satz gemacht; das Andere wird sich mit der Zeit wohl noch finden. — Wir haben schon früher kurz der Verhaftung des Deputirten und Directors der Turiner Discobank Genero wegen Verbreitung falscher Banknoten erwähnt. Dieser Banknotenfälschungsproceß nimmt bedenkliche Dimensionen an und enthüllt einen Abgrund tiefster Verderbtheit. In Bologna, Modena, Mailand, Rimini, Venedig, Neapel, kurz in ganz Italien sind bereits einige vierzig den angesehensten und vermögendsten Schichten der Gesellschaft angehörende Personen, welche eine vollständig organisirte Fälscherbande bildeten und, außer allem Verdacht stehend, ihr sauberes Handwerk seit lange trieben, verhaftet und zur Untersuchung gezogen worden. Es gehören dazu Beamte aller Art, Richter, Aerzte, Adelige u. s. w. Die Summe der in Umlauf gesetzten, von den echten Billeten kaum zu unterscheidenden Falsificate soll ungeheuer sein. Gewiß bildet der tief eingefressene Demoralisationschaden das größte Hinderniß für das wirkliche Emporrücken des italienischen Staats aus dem innern Elend.

In unserm vorigen Bericht haben wir bereits der projectirten neuen ägyptischen Anleihe Erwähnung gethan. Ob für das neue Papier sich Abnehmer finden werden, hängt natürlich von der Leichtgläubigkeit der Masse ab. Es versteht sich von selbst, daß der Vicelkönig zufrieden sein kann, wenn er bei einem Emissionscours von 72% auch nur einige 60 Procent wirklich erhält. Kein Wunder, daß unter solchen Umständen die ägyptische Finanzwirtschaft einem schmähligen Ende entgegengeht. Vor kaum sechs Jahren wurde die erste ägyptische Anleihe noch zum Course von 96% begeben, und diese kurze Zeit hat hingereicht, den ägyptischen Credit bis auf ein Minimum zu entwerthen. Auch die Pforte ist fortwährend in großer Geldverlegenheit. Für verschiedene kurzläufige Anleihen ist sie überdies europäischen Banquiers stark verpflichtet, und so gilt es für Bergangenheit und Zukunft zugleich zu sorgen. Das spanische Budget für das mit dem 1. Juli beginnende Rechnungsjahr giebt das Deficit officiell auf 71 Millionen Realen an; dabei sind indeß 100 Millionen Einnahmen von Cuba und 34 Millionen von den Philippinen mit einbegriffen, deren Ersließung von dem Abschluß der Colonialanleihe abhängig gemacht worden war, die bekanntlich total gescheitert ist. Die Regierung macht jetzt officiell bekannt daß sie, falls binnen acht Tagen das Bankhaus Bischoffsheim & Goldschmidt seiner Verpflichtung nicht nachkomme, das Depositem von zehn Millionen als verfallen betrachte. Das genannte Bankhaus war es auch, das seiner Zeit die famose Handcoursanleihe auslegte.

Die Tragikomödie in Wien ist zu Ende und die Wiener Correspondenzen senden Briefe hinaus in die Welt, worin über den Sieg der Sache des Rechts gejubelt wird, weil bloß 20 Procent Steuer auf den Coupon gelegt werden. (Wann die Aufhebung der Rückzahlung?) Charakteristisch dabei ist, daß früher der Finanzminister Brestel 17% Plus als das rechtlich zu begründende Steuermaximum, jedes darüber aber entschieden als Bankrott bezeichnet hatte, während er bei der Debatte gemüthlich meinte, auch 20 Procent ließen sich rechtfertigen. Wahrlich ein recht gefügiger, gar nicht so unumgänglicher Finanzminister, dieser Herr Brestel, wie er manchmal verschrien wurde. Seltsam ist auch die Anempfehlung der Aufrechthaltung des „wohlbewahrten österreichischen Credits“ durch den Ministerpräsidenten Fürsten Auersperg. Freilich hat man in Oesterreich, eben durch die lange Gewöhnung an das caudinische Joch schmächtigster Anleihebedingungen, — sehr bescheidene Begriffe vom Staatscredit sich zugelegt. Von principieller Wichtigkeit ist die angenommene, in ihrer ganzen Tragweite noch gar nicht genügend erwogene Resolution Rechbauers, welche wir ihrer Bedeutung wegen hier wörtlich wiedergeben: „Indem das Abgeordnetenhaus über die Convertirung der Staatsschuld Beschluß faßt, erklärt dasselbe, daß es keine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung von Staatsschulden, welche ohne verfassungsmäßige Zustimmung der Volksvertretung contrahirt wurden, für begründet erachtet, sondern nur aus höheren politischen Rücksichten die Zahlung derselben in dem Maße, als sie von den hier vertretenen Ländern bisher factisch geleistet wurde, anerkennt, durch diese Anerkennung keineswegs aber die Ertheilung oder Verweigerung der Indemnität für derlei Anleihen präjudicirt.“

Dies ist offenbar keine Indemnitätserklärung, wie verschiedene Blätter es auffassen, sondern das gerade Gegentheil: ein offener Vorbehalt, der für die Inhaber österreichischer Staatspapiere sehr verhängnißvoll werden könnte, falls es der Regierung nicht gelingt, der Deficitnoth Herr zu werden. Noch in Erinnerung ist die bei Gelegenheit des Ausgleichs mit Ungarn eingebrachte Bergerische Resolution, wonach die diesseitige Reichshälfte nicht verpflichtet sei, wegen mehr, als ihr Antheil an der Staatsschuld betrüge, aufzukommen; eine Resolution, welche die Börse als bloß theoretisch ganz unbeachtet ließ, die aber damals sogleich von uns in ganzer Bedeutung dargelegt wurde. Wie diese Resolution das Motiv bildete, worauf Brestel sein Couponsteuerproject gründete, so ist die Rechbauerische Resolution als willkommenes Complement vollständig geeignet, im Fall weiterer finanzieller Verlegenheiten einer neuen ausgiebigeren Verkürzung der Staatsgläubiger als Vorwand zu dienen, mag auch der schwarze Punkt im augenblicklichen Freudenrausch übersehen werden. Ueber das Unsinnige der Rechbauerischen Resolution haben wir uns bereits früher ausgelassen. Ihre Verwirklichung würde außerdem nicht die ursprünglichen Contrahenten der betreffenden Anleihe treffen, sondern die zufälligen jetzigen Inhaber, viele kleine Leute, die ihre Ersparnisse in den Papieren angelegt haben. Nirgends hat man gehört, daß die österreichischen Volksvertreter zu jener Zeit öffentlich und förmlich Verwahrung gegen jene Anleihen eingelegt haben, und so bleibt die Nation mitverantwortlich für die Schuldverbindlichkeiten, die der Absolutismus in ihrem Namen eingegangen. — Wenn die Wiener Börse den Cours ihrer Staatspapiere in die Höhe trieb, so folgte sie der landläufigen Auffassung der Bourgeois, welche Solchen, die „abgemacht“ haben, größeres Vertrauen zu schenken pflegen als vorher, weil sie voraussetzen, daß jene dabei ein gutes Geschäft gemacht. Da Wien für die österreichischen Staatspapiere tonangebend, so müssen die fremden Börsen der von dort ausgehenden Bewegung natürlich folgen, und es ist daher bloße Spiegelfechterei, wenn die Wiener Journalistik diesen Umstand zu Gunsten der Bankrotterklärung auslegt. Die Zukunft wird lehren, ob es Oesterreich gelingt, das Deficit dauernd los zu werden. In dem Falle würde freilich eine beträchtliche Steigerung des Courses der Staatseffecten nicht ausbleiben können.

(Schluß folgt.)

## Die Generalversammlung des Leipziger Vorschußvereins,

welche am 14. d. M. im großen Saale der Buchhändlerbörse abgehalten wurde, war sehr zahlreich besucht. Der Ausschußvorsitzende Herr Stadtrath Hempel eröffnete die Verhandlung mit einer Ansprache, worin er die Entstehungsgeschichte des Entwurfs zu neuen Statuten für den Verein kurz darlegte und am Schlusse mittheilte, daß der Ausschuß, mit Rücksicht auf das jetzt zu erwartende sächsische Genossenschaftsgesetz, es für räthlich halte, so lange, bis dieses Gesetz nebst Ausführungsverordnung erschienen sei, von einem Weitergehen abzusehen, um dann die etwaigen Abänderungen im Statute mit dem Gesetze conform zu machen. — Herr Expediteur Schneider ergriff hierauf das Wort, um sich gegen die ganze Vorlage zu erklären, durch welche sich ein Geist ziehe, den man einen bankmäßigen nennen könne, und stellte den Antrag:

Den Entwurf einer aus 10 Personen zu wählenden Com-

mission zur nochmaligen Prüfung zu übergeben. Ausschuß- und Directorialmitglieder sollen in diese Commission nicht gewählt werden, doch sollen beide Organe berechtigt sein, ihrerseits zwei Mitglieder mit beratender Stimme in die Commission abzuordnen.

Dieser Antrag wurde sehr zahlreich unterstützt.

Herr Bebel sprach sich in gleichem Sinne aus wie der Vorschußvereinsredner und tadelte ganz entschieden die Erhöhung der monatlichen Beiträge auf 15 Sgr.; den Vorschlag, daß nur diejenigen in den Generalversammlungen stimmberichtig sein sollen, welche mindestens ein Fünftel der Mitgliederbeiträge eingezahlt haben; die Bestimmung, daß Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsraths von eingezahlte Bücher besitzen sollen und daß nicht mehr 40 Mitglieder eine Generalversammlung sollen einberufen können u. s. w. Herr Bebel führte an, daß Herr Becker aus Dortmund sich sehr mißbilligend über diesen Entwurf ausgesprochen habe.

Herr Siegmund erklärte sich mit dem Statutenentwurf einverstanden, der geeignet sei, dem Vereine eine feste und sichere Basis zu geben; er hätte gewünscht, daß eine Enblocannahme stattfinde, vorbehaltlich derjenigen Abänderungen, die durch das zu erwartende Genossenschaftsgesetz geboten seien.

Herr Director Käser fand die Vorwürfe, welche die Herren Schneider und Bebel dem Ausschusse machen, sowohl was die Formelle als was das Materielle betrifft, theils unbegründet, theils ungerecht. In ersterer Beziehung wies er darauf hin, daß im vorigen Jahre sich allgemein das Verlangen nach einer Statutenrevision geäußert habe, weshalb es der Ausschuß für seine Pflicht gehalten, diesem von einzelnen Mitgliedern der Generalversammlung und des Ausschusses, wie von der vorjährigen Revisionscommission ausgesprochenen Wunsche seinerseits möglichst Genüge zu leisten. Ueber das Verfahren bei der Berathung habe er sich schon in voriger Generalversammlung dahin ausgesprochen, daß über die verschiedenen einzuschlagenden Wege eben die Generalversammlung selbst zu entscheiden haben werde; er seinerseits trete sehr gern dem Schneiderschen Antrage bei und er glaube dies auch von den Mitgliedern des Ausschusses versichern zu können. Er habe in den Generalversammlungen wie in der Presse oft und eindringlich die Mitglieder des Vereins ersucht, den vorgelegten Entwurf der eingehendsten Prüfung zu unterwerfen und sich darüber auszusprechen. Sache der Generalversammlung sei es nun, darüber ihr Urtheil abzugeben, ob die aufgestellten Principien ihre Billigung finden oder nicht. — Was das Materielle betrifft, so habe Herr Schneider getadelt, daß der Entwurf ganz in das Bankmäßige übergehe, und Herr Bebel habe mitgetheilt, daß Herr Becker aus Dortmund den Entwurf entschieden mißbillige. Er könne dem nur entgegenhalten, daß eine andere und jedenfalls größere Autorität in Genossenschaftssachen, Herr Schulze-Deleitsch, den Vorschußvereinen oft und dringend empfohlen habe, sich eines bankmäßigen Verfahrens zu befleißigen, die Grundzüge des Bankverkehrs sich immer mehr und mehr anzueignen und in dieser Weise nicht nur den Erfordernissen gerecht zu werden, welche das Handelsgesetzbuch, dem ja fortan die Genossenschaften unterstehen sollen und wollen, an diese stellt, sondern auch die Vorschußvereine selbst zu wirklichen und wahren Volksbanken heranzubilden. Wolle man dies nicht, so habe ja die Generalversammlung stets das Recht, sich gegen den Ausschuß auszusprechen. Dieser habe nur das Beste des Vereins im Auge gehabt, und da er überzeugt sei, daß nur durch bankmäßigen Betrieb der Geschäfte es ermöglicht werde, den Mitgliedern Geld zu billigen Zinsfuß zu verschaffen, so habe er nicht unterlassen dürfen, das, was er für zweckmäßig erkannte, auch anzuempfehlen. Ein Gleiches gelte von den andern neuen Bestimmungen im Entwurfe, gegen welche man meistens Gründe politischer Natur angeführt habe, während der Ausschuß überall nur das, was ihm praktisch und zweckmäßig erschiene, befürworte.

Der Vorwurf, daß die Generalversammlung in ihren Befugnissen beschränkt werde im neuen Entwurfe, sei gänzlich unbegründet, wie man sofort erkennen könne, wenn man das jetzige Grundgesetz mit dem neuen Statute vergleiche. Was in letzterem weg gelassen sei, das sei entweder durch das Statut selbst festgesetzt, oder, wie der Wegfall der Revisorenwahl, durch veränderte Einrichtung selbstverständlich. — Die Beschränkung der Ausschußmitgliederzahl sei durch Schaffung eines Aufsichtsraths wie durch Vereinfachung bei Behandlung der Geschäfte wohl motivirt, eben so wie der Wegfall des Ausschußvorsitzenden. Durch alle diese Veränderungen könnten dem Vereine jährlich an 600 Thlr. erhalten werden, was sicherlich auch Beachtung verdiene. Immer wieder aber stehe es bei der Generalversammlung, ob sie diese Vortheile anerkennen wolle oder nicht, nur müsse dem Ausschusse die gute Absicht, für den Verein etwas wirklich Ersprießliches und Nützliches schaffen zu wollen, unter allen Umständen vindicirt werden.

Herr Dr. Albrecht fand, daß, nachdem der Ausschuß dem Schneiderschen Antrage beigetreten sei, gar kein Grund zum Eingehen in die Sache selbst mehr vorliege und es daher am Gerathensten sei, jetzt die Debatte zu schließen und zur Abstimmung zu verschreiten.

Nachdem die Herren Bebel, Schneider und Trauer

schonmal sich gegen den Entwurf und die Ausführungen des Directors ausgesprochen hatten, auch die Behauptung, das Directorium habe zu einer frühern Generalversammlung an einzelne Mitglieder des Vereins besondere Einladungen ergehen lassen, vom Directorialmitgliede Herrn Brügg und vom Director als unwahr zurückgewiesen worden war, indem ja die angezogenen Einladungen die Unterschrift der Einladenden trugen, wurde der Schluß der Verhandlung beantragt und angenommen. Bei der nun folgenden Abstimmung wurde der Schneider'sche Antrag einstimmig angenommen und beschlossen, die Wahl der zehn Commissionsmitglieder mit Acclamation vorzunehmen. Durch dieselbe wurden die Herren Bebel, Cramer, Gerold, Guden, Hartung, Köhler, Meißner, Schneider, Zelle und Ziegenspeck als Commissionsmitglieder gewählt und die Versammlung nach 12 Uhr geschlossen.

### Kohlenfaures Wasser

bis zum größten Quantum frei ins Haus die Fabrik von Franz Grimm, Steinw. Nr. 9. Bestellungen können in jeder meiner Druckhallen und unfrankirt durch Stadtpost aufgegeben werden.

### Mothe Bordeauxweine

von vorzüglicher Qualität, zu Preisen von 7 1/2, 10 bis 15 Ngr. u. s. w. per Flasche sind zu empfehlen aus der Weinhandl. R. C. Weinoldt, Grimm, Steinweg 7 und Lauchaer Straße Nr. 8; der dort eingeführte Reubenheimer per Fl. 5 Ngr., ist jetzt ganz vorzüglich.

Eine interessante neue Erfindung sind die Hygrometer, künstliche, das Wetter voraus anzeigende Laubfrösche, welche im Geschäft von Pietro Sala hier zu haben sind und sich als verlässliche Wetterpropheten bereits bewährt haben, wie die illustrierte Zeitung in einem ausführlichen Artikel bekannt machte.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr

Morgens	am 12. Juni.		am 13. Juni.		Morgens	am 12. Juni.		am 13. Juni.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel	+ 11,0	+ 11,2	Alicante	—	—	—	—	—	—
Genäve	+ 11,6	+ 12,5	Palermo	+ 17,4	—	—	—	—	—
Greenwich	+ 15,2	+ 18,6	Neapel	+ 15,2	+ 14,8	—	—	—	—
Valencia (Ariana)	+ 12,5	+ 11,1	Rom	+ 16,5	+ 15,8	—	—	—	—
Harre	+ 13,6	+ 13,6	Florenz	+ 16,0	+ 16,0	—	—	—	—
Brest	+ 12,8	+ 11,2	Bern	+ 8,2	+ 9,1	—	—	—	—
Paris	+ 11,8	+ 12,5	Triest	+ 14,9	—	—	—	—	—
Strasburg	+ 12,4	+ 12,0	Wien	+ 11,6	+ 11,8	—	—	—	—
Lyon	+ 12,0	+ 12,8	Odessa	—	+ 19,3	—	—	—	—
Bordeaux	+ 12,8	+ 14,4	Moakau	—	—	—	—	—	—
Bayonne	+ 15,6	+ 14,4	Riga	+ 12,1	—	—	—	—	—
Marseille	+ 15,9	+ 16,2	Petersburg	+ 12,0	+ 11,2	—	—	—	—
Toulon	+ 17,6	+ 20,0	Helsingfors	+ 9,1	—	—	—	—	—
Bordeaux	+ 17,2	+ 18,2	Haparanda	—	—	—	—	—	—
Bilbao	+ 19,4	+ 18,4	Stockholm	+ 10,4	—	—	—	—	—
Lissabon	—	—	Leipzig	+ 9,6	+ 10,8	—	—	—	—
Madrid	+ 13,0	+ 14,1							

### Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:** Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Commodatgeschäft 1 Treppe hoch.
- Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 20. September 1867 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
- Stationen der Feuerwachen.** Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
- Neues Theater.** Beschäftigung desselben früh von 7 bis 4 1/2 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute deutsche und englische Sprache, Zeichnen, Vorortssitzung, Vorstandssitzung.
- Verein Bauhütte.** Heute Turnen.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
- H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
- Aug. Brach, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 8 Thlr.

**Photograph Manecke's permanente Kunstausstellung** der besten Stereoscopien der Welt, Lehmanns Garten (gratis). **Glasirte Dachsteine** nach italienischer Form à 12 Ngr., nicht theurer als einfaches Schieferdach und drei bis vier Pfund nur schwerer, **Garantie zehn Jahre,** empfiehlt F. A. Mutzo, Dachbedermeister, Colonnadenstraße Nr. 1. (Ansichtsbau: Neue Turnhalle, Bohnhaus, hinter der Wiesenstraße, Reichels Garten.)

**Eigarren** in größter Auswahl und billigsten Fabrikpreisen zum Wiederverkauf empfiehlt C. F. Zelig, Hainstraße Nr. 19.

**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. **Römisch-irische** und **russische Bäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1 1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. **Wannen-, Douche- und Hansbäder** zu jeder Tageszeit.

### Neues Theater. (104. Abonnements-Vorstellung.)

**Mein Mann geht aus.** Lustspiel in 2 Acten nach Scribe von Börnstein.

- Personen:
- Durofel, Wechselagent . . . Herr Mittel.
  - Amélie, seine Frau . . . Fräul. Link.
  - Bertholin, Doctor . . . Herr Grön.
  - Therese, seine Frau . . . Fräul. Göt.
  - Cesar Beaugillard, Madame Durofel's Cousin . . . Herr Claar.
  - Marquis von Beauchamp . . . Herr Klop.
  - Lucenay, Wechselagent . . . Herr Link.
  - Bicomte von Montgiron . . . Herr Leo.
  - Baptiste, Aufwärter . . . Herr Neumann.
  - Joseph, Diener . . . Herr Saalbach.
  - Kammerfrau . . . Fräul. Kreuz.

Die Handlung spielt in Paris.

### Neu einstudirt: Gisella, oder: Die Willis.

Großes romantisches Ballet in 2 Acten von Corally und St. George. Musik von Adam. Arrangirt vom Balletmeister Herrn Reisinger.

- Personen:
- Herzog Albert, als Winger verkleidet . . . Herr Casati
  - Prinzessin Bathilde, seine Braut . . . Fräul. Kiefling.
  - Der Prinz, ihr Vater . . . Herr Gruby.
  - Gisella, ein Landmädchen . . . Fräul. Casati.
  - Betha, ihre Mutter . . . Fräul. Friedhof.
  - Bilbalb, des Herzogs Stallmeister . . . Herr Neumann.
  - Hilarion, Forstmeister . . . Herr Reisinger.
  - Myrtha, Königin der Willis . . . Fräul. Kurländer.
  - Pagen. Jäger. Winger und Wingerinnen. Willis und Elfen.

**Vorkommende Tänze:** Im 1. Act: 1) Valse des Vignerons, getanzt von Fräul. und Herrn Casati, und dem Corps de Ballet. 2) Pas de deux, ausgeführt von Fräul. und Herrn Casati. 3) Pas de Galop, getanzt vom Corps de Ballet. Im 2. Act: 4) Tanz der Willis, ausgeführt von Fräul. Kurländer und dem Corps de Ballet. 5) Scene phantastique, ausgeführt von Fräul. und Herrn Casati. 6) Grand pas de deux, ausgeführt von Fräul. und Herrn Casati.

Das Programm des Ballets ist an der Casse für 2 Ngr. zu haben.

### Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 110 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Zum Benefiz des Herrn **Max Staegemann.** Morgen **Mittwoch: Der Tempel und die Jüdin.** \* \* \* Brian de Bois Guilbert — Herr Max Staegemann.

Die Direction des Stadttheaters.

## Grosses Concert

Donnerstag den 18. Juni

im neuen Stadt-Theater

unter Direction des Herrn Hofcapellmeister Dr. **Nies** aus Dresden und unter gütiger Mitwirkung von Frau **Joachim-Weiß** aus Hannover und der Herren: Concertdirector **Joachim** aus Hannover, **Friedrich Grünmayer** aus Dresden, Concertmeister **David, Nöntgen, Bolland, Haubold, Herrmann** und **Segar**, so wie des **Gewandhaus- und Theaterorchesters.**

- 1. Theil.**
- Ouverture** „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Mendelssohn.
  - Arie** aus „Elias“ (Sei stille dem Herrn) von Mendelssohn, gesungen von Frau **Joachim-Weiß.**
  - Violinconcert** von Mendelssohn, gespielt von Herrn Concertdirector **Joachim.**
  - Arie** aus „Orpheus“ von Gluck, gesungen von Frau **Joachim-Weiß.**
  - Octett** für vier Violinen, zwei Bratschen und zwei Violoncelli von Mendelssohn, vorgetr. von den Herren: Concertdir. **Joachim, Concertmstr. David, Nöntgen, Bolland, Herrmann, Haubold, Grünmayer** und **Segar.**
- 2. Theil.**
- Adagio** aus dem 9. Concert von Spohr, vorgetragen von Herrn Concertdirector **Joachim.**

- 2) **Lieder**, gesungen von Frau **Joachim-Weiß**.  
 3) **Symphonie** zur Feier der Kirchenreformation von Mendelssohn.  
 Einlaß  $\frac{1}{2}$  6 Uhr — Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Den geehrten Abonnenten bleiben die Plätze bis Dienstag Nachmittags 4 Uhr reservirt. Bestellungen für dieses Concert werden von heute Morgen 9 Uhr an in der Tagescasse des neuen Theaters angenommen. Der freie Verkauf disponibler Plätze beginnt am Donnerstag Morgen. **Sämmtliche Partout- und Freibillets haben keine Gültigkeit.**

Preise der Plätze: Prosc. Balkon, Prosc. Parterre, Seiten- und Mittelbalkon 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$ , Prosc. 1. Rang, Balkon-Logen, 1. Rang-Logen, Amphitheater, Parquet und Parterrelogen 1  $\frac{1}{2}$ , Stehplatz im Mittelbalkon und numerirte Plätze des 2. Ranges 20  $\frac{1}{2}$ , Stehplatz im Amphitheater 15  $\frac{1}{2}$ , Stehplatz im Parterre, 2. Rang und 3. Rang 10  $\frac{1}{2}$ .

Der Verein zur Errichtung eines **Felix Mendelssohn-Bartholdy-Denkmal**s.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen verschiedene Nachlassgegenstände, als Betten, Wäsche, Kleider, Meubles, Pretiosen im Bezirksgerichtsgebäude allhier, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2,

den 19. Juni 1868

von Vormittags 9 Uhr an und nach Befinden weiter von Nachmittags 3 Uhr an meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 13. Juni 1868.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.**  
 Beygang.

### Bekanntmachung.

Die im Saalkreise gelegenen, eine und resp. eine halbe Meile von Halle entfernten Domainen-Vorwerke **Lettin** und **Eröllwitz** sollen auf die Dauer von 18 Jahren, nämlich von Johannis 1869 bis dahin 1887, zu einer Pachtung vereinigt, im Wege des öffentlichen Ausgebots anderweit verpachtet werden.

Die Gesamtfläche der beiden Vorwerke beträgt 1412 Morgen 136 □ Ruthen, wovon auf Lettin 994 Mg. 169 □ Ruthen und auf Eröllwitz 417 Mg. 147 □ Ruthen kommen, und besteht aus

3 Morgen 28 □ Ruthen	Hof- und Baustellen,
1 = 168 =	Garten,
1121 = 166 =	Acker,
88 = 83 =	Wiese,
181 = 48 =	Anger,
3 = 127 =	Holzjung,
5 = 45 =	Sool, und
6 = 91 =	Teich, Wegen, Gräben u. Unland.

Den Licitations-Termin haben wir auf  
**Mittwoch den 15. Juli 1868**  
**Vormittags 10 Uhr**

in unserem Sessionszimmer anberaumt und laden zu demselben Pachtlustige mit dem Bemerkten ein, daß

- 1) das Pachtgeld = Minimum 5200 Thlr. beträgt,
- 2) zur Uebernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 27,000 Thlr. erforderlich ist, und
- 3) sich die Bietungslustigen vor der Licitation über ihre Qualifikation als Landwirthe und den Besitz des erforderlichen Vermögens ausweisen müssen.

Die Verpachtungs-Bedingungen, die Regeln der Licitation so wie die Karten und Vermessungs-Register können mit Ausnahme der Sonntage täglich in unserer Domainen-Registratur und auf dem Vorwerke Lettin eingesehen werden. Auch sind wir bereit, Abschriften der speciellen Pachtbedingungen und Exemplare der gedruckten allgemeinen Bedingungen auf Erfordern gegen Erstattung der Copialien und Druckkosten zu ertheilen.

Pachtliebhaber, welche die Vorwerke und die dazu gehörigen Grundstücke in Augenschein zu nehmen wünschen, wollen sich wegen des Vorwerks Lettin an den Herrn Domainen-Pächter **Hart jun.** zu Lettin und wegen des Vorwerks Eröllwitz an den Herrn Amtsrath **Bartels** zu Siebichenstein wenden.

Merseburg, den 19. Mai 1868.

**Königliche Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.**

### Holzauction.

Auf **Pomssener Mevier Schlag Curtswald** am **Selingstaedter Wege** sollen **Mittwoch den 17. Juni a. c.** von früh 9 Uhr an

„**375 schwache Schlag- und Abraumshode**“ unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 Rgr. für jeden Zuschlag, an die Meistbietenden verkauft werden.

**Die Forstverwaltung.**

## Auction.

Eine Partie alter Thüren, Fenster, Defen, Dachrinnen, Fallrohren, diverses altes Eisenzeug ic. soll

**Montag den 22. Juni d. J.** Vormittags 10 Uhr im Hofe des Hauses Nicolaistraße Nr. 43 (Löhrs Hof) durch **Dr. Wendler jun.** notariell versteigert werden.

### Lübeck — Gothenburg — Christiania

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö Dampfschiff-Gesellschaft fahren vom:

**1. April bis 30. September**

nach **Gothenburg**: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag Nachmittags 4 Uhr.

\* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Stationen Landstrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg an.  
 Nach **Christiania**: Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Nachmittags-Zuges.

**Güter nach Gothenburg** finden zu bedeutend heruntergesetzten Frachten Beförderung.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch Lübeck, März 1868.  
**Charles Pettit & Co.**  
**Uhlmann & Co.**  
 Leipzig.

### Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö Dampfschiff-Gesellschaften werden

**vom 1. April bis 30. September**

täglich Nachmittags 4 Uhr,

Sonnabends ausgenommen, nach Eintreffen des Berliner Nachmittagszuges, mit Post-Passagieren und Gütern expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens.

Ankunft in Malmö 1 Uhr Nachmittags, rechtzeitig für den Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch Lübeck, März 1868.  
**Charles Pettit & Co.**  
**Uhlmann & Co.**  
 Leipzig.

### Taubheit ist heilbar!

Hülfe für Ohrenleidende. Eine Anweisung zur Erlangung des Gehörs bei gänzlicher Taubheit, zur Beseitigung der Schwerhörigkeit und zur Heilung aller Ohrenkrankheiten. Herausgegeben von Dr. J. Williams. (Preis 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.) S. Modes Verlag in Berlin. Diese vorzügliche Schrift enthält ein naturgemäßes, radicales und einfaches Heilverfahren und ist vorrätzig in Leipzig bei **C. H. Reclam sen.,** Universitätsstr. 13b.

## Wörterbücher

in eleganten und dauerhaften Einbänden  
 vorrätzig bei

### Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis.

<b>Benseler</b> , griechisch-deutsches Schulwörterbuch	1 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$
<b>Elwell</b> , englisches Wörterbuch	1 = 5
<b>Feller</b> , Taschenwörterbuch in 3 Sprachen. 3 Bde.	1 = 7 $\frac{1}{2}$
<b>Flügel</b> , englisches Wörterbuch. 2 Bde.	3 = 10
<b>Georges</b> , deutsch-lateinisch und lateinisch-deutsches Wörterbuch. 2 Bde.	6 = 7 $\frac{1}{2}$
— dasselbe kleines Wörterbuch	3 = 20
<b>Gesenius</b> , hebräisches und chaldäisches Wörterbuch	3 = 5
<b>Jacobitz und Seiler</b> , griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch. 2 Bde.	5 = 10
<b>Köhler</b> , englisches Wörterbuch	1 = 15
<b>Molé</b> , französisches Taschen-Wörterbuch	— = 25
<b>Mühlmann</b> , latin. Taschen-Wörterbuch. 2 Bde.	1 = 15
<b>Pape</b> , griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch. 3 Bde.	7 = 10
<b>Passow</b> , griechisches Wörterbuch. 3 Bde.	6 = 20
<b>Petri</b> , Fremdwörterbuch	2 = —
<b>Rost</b> , griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch. 2 Bde.	6 = 7 $\frac{1}{2}$
<b>Schmidt</b> , französisches Wörterbuch	1 = 15
<b>Schuster u. Regnier</b> , franz. Wörterbuch. 2 Bde.	2 = 22 $\frac{1}{2}$
<b>Thibaut</b> , französisches Wörterbuch	1 = 12
<b>Thieme</b> , englisches Wörterbuch	2 = —
<b>Valentini</b> , italienisches Wörterbuch	1 = 22 $\frac{1}{2}$
<b>Webster</b> , englisches Wörterbuch	1 = 15
<b>Williams</b> , englisches Wörterbuch	— = 22 $\frac{1}{2}$
<b>Grieb</b> , englisches Wörterbuch. 2 Bde.	3 = 7 $\frac{1}{2}$
<b>Denise</b> , Fremdwörterbuch.	2 = 20

# Mitteldentscher Eisenbahn-Verband.

Auf unserer Station Leipzig werden nunmehr wieder directe Billets nach **Eisen** ausgegeben und wird ebendahin Reisegepäck  
 hier abgefertigt.  
 Erfurt, den 12. Juni 1868.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Magdeburg - Coethen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

Die an die außerhalb Magdeburg wohnenden Herren Actionaire zu der am 18. d. Mts.  
 hier stattfindenden General-Versammlung auszugebenden Eintrittskarten berechnen dieselben  
 zur freien Fahrt auf allen unseren Bahnstrecken und zwar in der Richtung nach Magdeburg  
 am 17. und 18., in umgekehrter Richtung am 18. und 19. d. Mts.  
 Magdeburg, den 12. Juni 1868.



Directorium.

## Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen  
**Leipzig und Dresden.**



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden Sonntag den 21. Juni c. früh 5 Uhr  
 nach der Bekanntmachung vom 13. Mai c.

Leipzig, den 13. Juni 1868.

Leipzig: **Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Dr. Einert, Vorsitzender.  
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Extrafahrten

von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen **Naunhof,**  
**Grimma, Grossbothen, Leisnig und Döbeln.**



Abfahrt von Leipzig Sonntag den 21. Juni c. Nachmittags 1 1/2 Uhr,  
 Rückfahrt = Döbeln = = 21. = = Abends 8 3/4 =  
 nach der Bekanntmachung vom 30. Mai c.

Leipzig, den 13. Juni 1868.

Leipzig: **Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Dr. Einert, Vorsitzender.  
 C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Schon von heute ab werden an meiner Casse

- die Zinsen von Königl. Preuss. Staatsschuldscheinen und Staatsanleihen,
- do. = Magdeburg-Halberstädter 4 1/2 % Prioritäts-Obligationen II. Emission (Cpn. Nr. 7) [bis 15. Juli],
- do. = Bergisch-Märkischen, Aachen-Düsseldorfer, Ruhrort-Erfelder, Dortmund-Soester, Düsseldorf-Elberfelder
- und verloosten Obligationen (fortdauernd),
- do. = Nordhausen-Erfurter Stamm-Actien und Prioritäts-Obligationen,
- do. = Genfer Credit-Actien,
- do. = Hallescher 4 1/2 % Stadt-Anleihe,
- do. = verloosten und kündbaren Pfandbriefen des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen,
- do. und verloosten Obligationen von Obra-Melioration und des Kreises Bute (bis 9. Juli)

kostenfrei eingelöst.

Leipzig, 15. Juni 1868.

**H. C. Plaut.**

## Sächs. Industrie- und Kohlen-Actien

kauft und verkauft

Wih. Heintzel.

Reudnitz — Leipzig.

Wit

**Voll-Loosen** . . . . .

Ganze	à 51 Thlr.	—	18gr.
Halbe	à 25	"	15 "
Viertel	à 12	"	22 1/2 "
Achtel	à 6	"	12 1/2 "

wie mit

**Loosen** . . . . .

Ganze	à 10 Thlr.	6	18gr.
Halbe	à 5	"	3 "
Viertel	à 2	"	16 1/2 "
Achtel	à 1	"	8 1/2 "

Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 29. Juni a. c.,

**höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,**

steht sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für 10 und 15 Ngr., } E. Hauptmann,  
 Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten. } Markt, Durchgang d. Kaufh.

# Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße 19, dem Gewandhause vis à vis, liefert:

In prachtvollen Einbänden.

**Schiller's sämmtl. Gedichte**

für nur 5 Ngr.

**Goethe's Gedichte**

für nur 8 Ngr.

**Goethe's Dramen**

für nur 14 Ngr.

**Goethe's Faust (beide Theile)**

für nur 7 1/2 Ngr.

**Lessing's Dramen**

für nur 10 Ngr.

**Schiller's sämmtl. Werke**

12 Theile in 6 Bänden

für nur 1 Thlr. 20 Ngr.

**Goethe's Werke, Auswahl,**

12 Theile in 6 Bänden

für nur 2 Thlr. 20 Ngr.

**Lessing's sämmtliche Werke**

10 Theile in 5 Bänden

für nur 2 Thlr. 10 Ngr.

**Shakespeare's Werke**

von Schlegel und Tied. In 5 Bänden

für nur 3 Thlr. 20 Ngr.

**Byron's Werke**

in 4 Bänden

für nur 2 Thlr. 10 Ngr.

**Shakespeare Works**

(complete)

für nur 1 Thlr. 10 Ngr.

Von den

**Düsseldorfer Monatsheften**

sind noch diverse Bände

à 1 Thlr. 10 Ngr.

zu haben bei

**Herm. Schmidt jun.,**

Universitätsstraße 19, dem Gewandhaus vis à vis.

**Billige Unterhaltungslectüre**

15 Bände gute Romane

**für nur 1 Thaler,**

ferner eine große Auswahl höchst interessanter Lectüre

à Band 3, 4 und 5 Ngr.

zu haben bei

**Herm. Schmidt jun.,**

Universitätsstraße 19, dem Gewandhaus vis à vis.

Sieben erschien in meinem Verlage:

**Photographie**

**von Selmar Bagge,**

Redacteur der Allgemeinen musikalischen Zeitung,

und

**Giov. Pozzati,**

Lehrer der italien. Sprache am Conservatorium der Musik und an der Handelsschule.

Preis à 7 1/2 Ngr.

Robert Seltz, Petersstr. 14.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Hellformeln für Aerzte und Wundärzte** von weil. Prof. Dr. J. C. W. Walther in Leipzig. Nach der Pharmacopoea Germaniae und Grammgewicht neu bearbeitet von Dr. **Otto Just jun.,** prakt. Arzt in Zittau. 16 geh. Preis 25 Ngr.

# Billige Musikalien

der berühmten

**Edition Peters**

**für Piano zu zwei Händen**

elegant gebunden.

**Beethoven,** sämmtl. 38 Sonaten. Nur 1 Thlr. 20 Ngr.

**Mozart,** sämmtl. 18 Sonaten. - 1 - 5 -

**Schubert,** sämmtl. Compositionen. - 1 - - -

**Weber,** sämmtl. Sonaten u. Compositionen - 1 - 5 -

**Auber,** Stumme von Portici.

— Maurer und Schlosser.

**Beethoven,** Fidelio.

**Bellini,** Norma.

— Nachtwandlerin.

**Boieldieu,** Weisse Dame.

**Donizetti,** Lucia di Lammermoor.

— Liebestrank.

**Herold,** Zampa.

**Mozart,** Don Juan.

— Figaro.

— Zauberflöte.

**Rossini,** Barbier.

**Weber,** Freischütz.

— Oberon.

**Schubert,** Lieder-Album (schöne Müllerin, Winterreise

Schwanengesang u. ausgewählte Lieder). Nur 1 1/2 Thlr.

— do. Prachtausgabe in Prachtband mit Gold

schnitt. Nur 1 Thlr. 15 Ngr.

Vorräthig bei

**Hermann Schmidt jun.,**

Universitätsstrasse 19, dem Gewandhause vis à vis

Mein großes Lager der vorzüglichsten

# Delcolorbendruck-Bilder

auf Leinwand mit und ohne Rahmen empfehle ich hiermit geneigter Beachtung. Die **Delcolorbilder**, Copien nach den berühmtesten Meistern, haben jetzt eine solche künstlerische Vollendung erreicht, daß sie mit Recht schon wegen der bedeutend größeren Billigkeit bei derselben Dauerhaftigkeit vielen Delgemälden vorgezogen werden.

**J. B. Klein's**  
**Kunst- & Buchhandlung**  
Neumarkt 38.



Binnen 10 Stunden kann sich Jedermann eine schöne laufende Handschrift aneignen. Honorar im fl. Birtel à 5 Ngr., im größtem à 4 Ngr. Aufnahme täglich Hainstraße 22, 2. Etage.

**J. F. Fischer,** öffentl. Lehrer aus Prag.

Gründlichen Unterricht in **französischer** und **englischer** Conversation und Grammatik wird Erwachsenen und Kindern ertheilt **Dresdner Str. 22,** Gartengeb. I. links.

Eine junge Dame, perfect im Französischen und Englischen, wünscht Unterrichtsstunden anzunehmen. Honorar billig. Nachdem dieselbe ihr Examen als Lehrerin gemacht hat, so wäre ihr auch eine Stellung in einem respectablen Hause oder in einem Institute angenehm. Briefe Adr. nimmt Hr. Anton Fischer jr., Hainstr. Stern p., entgegen.

## Jede Krankheit

am besten nur nach dem naturgemäßen Princip zur Heilung bringen. Belehren, wodurch sichere Heilung erzielt wird,  
**S. A. Meiser**, Naturarzt,  
 Sternwartenstraße 15, Gartengebäude.

Eine Dame ertheilt billigen gründlichen Unterricht im ortho-  
 graph. Schönschreiben. Werthe Adr. Chiffre A. S. 10. poste rest.  
**Spanische, französische und englische Stunden** für  
 tägliches Honorar von einem Engländer Bosenstraße 18, II.

## Loose 1. Classe

74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Ziehung  
 Montag d. 29. d. Mts., sowie für alle 5 Classen  
 tägliche Loose in à  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$   
 empfiehlt **H. Schäfer**, Petersstraße 32.

## Mailänder 10 Francs-Loose

Hauptgewinne 100,000 Francs, kleinster Gewinn 10 Francs —  
 Ziehung schon heute  
 einzeln à 2  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pro Stück, in Partien billiger  
**Carl O. R. Viehweg**, Petersstraße Nr. 15.

100 Visitenkarten für 15 Ngr.,  
 feinstem Steindruck und beliebiger Schrift! Desgl.

100 Rechnungen für nur 1  $\frac{1}{3}$  Thlr.  
 mit Firma, Ort u., in Quartbogen.

Einheiten in Briefsiegelmarken

**F. Otto Reichert**,  
 Neumarkt 42, in der Marie.

## Inserate

in sämtliche existierende Zeitungen  
 werden zu **Original-Preisen**  
 prompt besorgt. Bei grösseren Auf-  
 trägen **Rabatt**.  
**Annoncenbureau v. Eugen**  
**Fort** in **Leipzig**.

Wäsche wird echt und gut gestickt à Dgd. 8  $\frac{1}{2}$ , desgl.  
 fein genäht Johannesgasse 39 im Hof 1 Tr.

## Louis Taubert's Lotterie-Collection,

Theaterplatz Nr. 7,

empfehlen sich bei Ankauf von Loosen erster Classe, die am 29. Juni gezogen wird, geneigter Berücksichtigung.

Den 29. Juni a. o. wird die 1. Classe 74. Königl. Sächs.  
 Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

**J. A. Pöhler**, Petersstraße Nr. 4.

## Localveränderung.

Während des Baues befindet sich mein Geschäftslocal in der Bude Ecke der Grimma'schen Straße und des Neumarktes.  
 Leipzig, 15. Juni 1868.

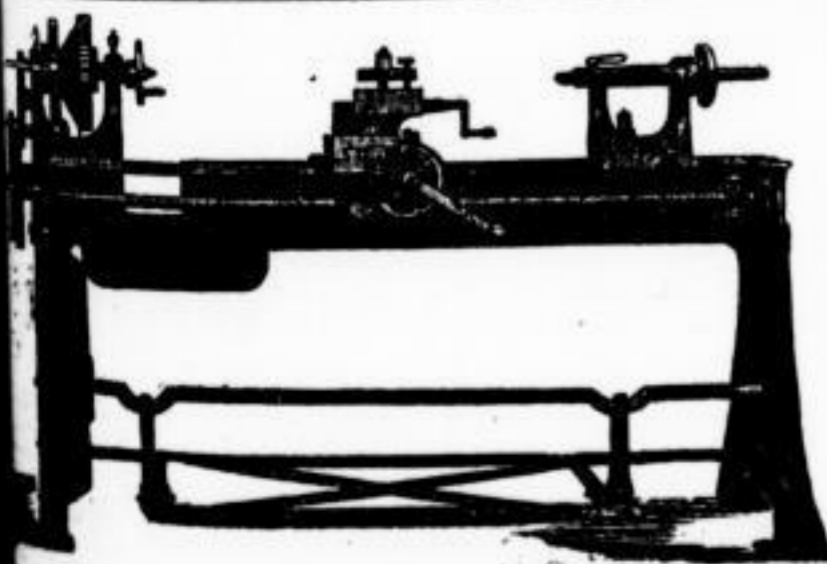
**Louis Rocca.**

Grabplatten von Marmor mit erhabener oder eingehauener Schrift. Eiserne bestmodellirte Kreuze liefere ich bestens lackirt und  
 vergoldet reell und billig, vergolde dergl. alte dauerhaft.  
**G. Finckgraebe**, Brühl 77.

## Maschinenbau- u. mechan. Werkstatt

von **F. Schilbach**, Münzgasse 15,

empfehlen sich zur Anfertigung seiner vorzüglich gut und geschmack-  
 voll gearbeiteten Drehbänke aller Art, Bohrmaschinen, Walz-  
 werke, Fräseinrichtungen und Ovalwerke zu Holz- und Metall-  
 dreherei. Vorzügliche Ausschneid- und Schlageisen für Präganstalten, Oval-  
 drehen für Graveure u. Außerdem alle vorkommenden Reparaturen im  
 Maschinen- und mechanischen Fache unter reeller und billiger Bedienung.  
 NB. Auch halte ich meine gut eingerichteten Hobelmaschinen zu  
 3  $\frac{1}{2}$  Elle Länge, 1 Elle 2 Zoll Breite hobelnd, auf's Billigste berechnet, bestens  
 empfohlen.  
**D. O.**



**Bannenbäder** warm und kalt, so wie auch me-  
 dicinische Bäder sind stets zu  
 erhalten in der Pneumatischen Heilanstalt Waldstr. 4.

**Künstliche Zähne**  
 werden nach neuester Methode schmerzlos eingesetzt von  
**C. Ehrlich**, Zahnarzt, Petersstraße Nr. 32.

**Künstliche Zähne**  
 setzt ein und dergleichen Reparaturen fertigt, plombiert und reinigt  
 Zähne **W. Bernhardt**, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 7  
 (früher Engelapothek).

Ein erfahrener und tüchtiger Buchhalter empfiehlt sich den Herren  
 Gewerbetreibenden zur Einrichtung und Führung der Bücher und  
 Correspondenz bei billiger Vergütung.  
 Es wird gebeten, bez. Adressen unter F. R. # 16. in der Ex-  
 pedition dieses Blattes niederzulegen.

## Grabgitter, Kreuze

und Platten vergoldet und lackirt  
**F. W. Rüdlich**, Vergolder in Reudnitz,  
 Seiten- und Grenzstraßen-Ecke Nr. 24, 2 Treppen.  
 Spiegel und Bilderrahmen werden restaurirt u. neu vergoldet.  
 Wäsche wird sauber und echt gestickt goth. 8  $\frac{1}{2}$  das Dgd.  
 Petersstraße Nr. 46.

**Stuben** werden tapeziert von allerbilligsten Preisen an,  
 gepolstert wird in und außerm Hause bei  
**Kreßschmar**, Sternwartenstraße 12.

## Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt.  
 Annahme Petersstraße 3 im Hausstand u. Weststraße 54, 4. Et.

Herrenhemden werden zum Waschen angenommen oder eine  
 kleine Familienwäsche Theaterplatz 6, im Hofe quervor 1 Tr.

Ganze Ausstattungen werden genäht und gestickt  
 Tuchhalle Treppe B 4. Etage.

Zu Klempnerarbeit an Neubauten so wie zu verschiedenen  
 Reparaturen an Häusern wie in der Wirthschaft empfiehlt sich  
**Louis Miethe**, Markt Nr. 5.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
 wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
 Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Damenkoffer und Handkoffer-Leibinstitut  
 Nicolaisstraße 38 im Hofe rechts.  
**E. E. Heber.**

**Reisekoffer** jeder Art werden verliehen  
 Ritterstraße 34 im Laden.

# Prämien-Collecte

## zur Restauration des Doms in Ulm a. d. Donau.

Genehmigt im Königreiche Sachsen durch Allerhöchste Königl. Cabinets-Ordre.

- §. 1. Die Zahl der Loose ist auf 300,000 festgesetzt und beträgt der Preis des einzelnen 35 kr. oder ein Drittel Thaler preuss. Cour.
- §. 2. Die Prämien bestehen in

1 Gewinn baar . . . . .	20,000 Fl.
1 dto. - . . . . .	10,000 -
1 dto. - . . . . .	5,000 -
2 dto. à 1000 Fl. . . . .	2,000 -
10 dto. à 500 - . . . . .	5,000 -
40 dto. à 250 - . . . . .	10,000 -
50 dto. à 100 - . . . . .	5,000 -
100 dto. à 25 - . . . . .	2,500 -
1000 dto. à 5 - . . . . .	5,000 -

und daneben noch in einer Anzahl von Werken lebender deutscher Künstler u. s. w. 800 Gewinnste im Gesamtwerthe von circa 7500 Fl.

§. 3. Die Ziehung erfolgt am 15. August 1868 öffentlich.

**Die Generalagenten der Ulmer Münsterbau-Lotterie.**  
**Hermann Klemm** **Thomas Koelle**  
 in Ulm a. d. Donau.

Den Verkauf der Loose auf hiesigem Platze haben wir den Herren  
**Ottomar Rödl**, Centralhalle,  
**Pietro Del Vecchio**, Markt,  
**A. Marquart**, Thomaskirchhof 7,  
**Franz Ohme**, Universitätsstrasse,

übergeben, bei welchen sofort Loose à 10  $\frac{1}{2}$  per Stück zu haben sind.

Die Obigen.

**J. Wolff, Juwelier, Gold- & Silberarbeiter,**  
 Ein- und Verkauf von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.  
 Brühl 67, vis à vis der Reichsstrasse,  
 empfiehlt sein neues Gold- u. Silberwaaren-Geschäft zur geneigtesten Beachtung.  
 Bestellungen und Reparaturen werden prompt und sauber gefertigt.

### Natürliche Mineralbrunnen.

Carlsbader Mühl-, Neu-, Schloßbrunn, Sprudel und Theresienbrunn, Emser Kessel und Kränche, Friedrichshaller und Püllnaer Bitterwasser, Krankenheiler Bernhards- und Georgenquelle, Marienbader Ferdinands- und Kreuzbrunn, Selterser Wasser trafen per Eilzüge direct von den Quellen in frischesten Zustellungen ebenfalls wieder ein.

Sowohl diese, als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 54 verschiedene Sorten, eben so als Badefalze, Pastillen und medicinische Seifen empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Zustellungen und Qualitäten unausgesetzt nachrückender Sendungen im Ganzen und Einzelnen.  
 Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir  
 Leipzig.

von **Samuel Ritter**, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.

Einem geehrten Publicum mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich von jetzt ab in meinem

# Pianoforte-Magazin

Petersstraße Nr. 14 (Schletterhaus)

auch Lager von Flügeln und Pianinos aus der Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik von

# C. Bechstein in Berlin

halte und zu den Fabrikpreisen nach Preisliste verkaufe. Hierdurch zum Besuche meines Magazins ergebenst einladend, zeichne ich hochachtungsvoll

**Robert Seitz,**  
 Petersstraße Nr. 14 (Schletterhaus).

### Für Papierhändler.

## Conto- und Copirbücher.

Ich empfehle den Herren Wiederverkäufern mein Fabrikat auf das Angelegentlichste, da dasselbe an Sauberkeit wie auch an Dauerhaftigkeit das der bekanntesten Concurrenzen weit übertrifft, und Folge der neuesten Maschinen (für diesen Industriezweig extra gebaut), durch welche es möglich geworden ist, die Herstellungskosten wesentlich zu reduciren, billiger, als man solche bisher kaufte.  
 Geschäftsbücher-Fabrik, Buch- & Kunstdruckerei  
 Bernhard Levy, Halle a./S.

## Das Meubles-Magazin von F. Emil Schultze

31 Grimma'sche Straße 31

hält stets die größte Auswahl jeder Art Meubles vorräthig und sichert unter Garantie die billigsten Preise zu.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 168.]

16. Juni 1868.

## Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Der Zollvereinsvertrag mit Oesterreich vom 9. März 1868.

Leipzig, 15. Juni. Die Leipziger Handelswelt sei hiermit auf das am Sonnabend Mittag hier eingetroffene 17. Stück des Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes" angelegentlich aufmerksam gemacht mit dem Bemerkten, daß nach §. 9 der Bestimmungen und Vorschriften für das Zeitungs-Abonnement bei den Post-Anstalten des Norddeutschen Postbezirks" im "Preis-Courant über die durch das Zeitungs-Comptoir in Berlin und die Post-Anstalten des Norddeutschen Postbezirks im Jahre 1868 zu beziehenden Zeitschriften" auch einzelne Exemplare und Bogen der Nummer an das Publicum abgelassen werden, und zwar zu 1/2 Ngr. für jeden ganzen, halben oder Viertelbogen.

Es enthält jenes Stück den Handels- und Zollvertrag zwischen dem Zollverein einerseits und Oesterreich andererseits vom 9. März 1868.

Der Vertrag ist auf Bogen 36 und 37 abgedruckt. Anlage A. bringt die "Zollsätze für die Einfuhr aus dem Zollverein nach Oesterreich", 49 Nummern und XIII Abtheilungen, und Anlage B. die "Zollsätze für die Einfuhr aus Oesterreich nach dem Zollverein", 38 Nummern. Dies ist auf Bogen 37—43 zu finden. Anlage C. ist der "Zollcartel" in 26 §§. (Bogen 43.) Bogen 44 und 45 enthalten noch das "Schluß-Protocoll, verhandelt Berlin, den 9. März 1868" mit 16 "Bemerkungen, Erklärungen und Verabredungen" zum Vertrage. — Bogen 45 macht uns noch bekannt mit zwei Formularen zu Gewerbe-Legitimationen und bringt den Wortlaut des "Gesetzes, betreffend den Zollvereins-Zolltarif vom 1. Juli 1865, vom 25. Mai 1868."

Das ganze "Stück" ist zehn Bogen stark, würde also einzeln bezogen 5 Ngr. kosten; diese Ausgabe ist die amtliche und einzig gültige und authentische, was wohl zu beachten ist, wenn auch vorwiegend im Buchhandel zahlreiche handlichere Separatabdrücke ohne diesen amtlichen Ursprung erscheinen werden.

## Das Preisschießen

### der neuen Leipziger Schützengesellschaft.

Der herrliche Sonntagmorgen des 14. Juni hatte schon in heiliger Frühe die Schützenbrüder der Neuen Leipziger Schützengesellschaft zum fröhlichen Kampfesfeste geweckt und mit den ersten Frühjungen kamen auch noch zahlreiche Schützenbrüder aus Weiskensfeld, Gotha, Schleuditz, Borna, Großenhain, Dresden, Wurzen und Meerane hier an, welche auf den verschiedenen Bahnhöfen von Deputationen der Gesellschaft empfangen und nach der Schieß- und Feststätte geleitet wurden. Dort nahm um 10 Uhr das Schießen seinen Anfang, nachdem zuvor der Vorsitzende der Gesellschaft, Herr Dr. Haubold, in einer herzlichen Ansprache die Festgenossen bewillkommet und damit das Fest eingeleitet hatte. Gleich von Anfang an war die Stimmung eine kreuzfidele und der Verkehr ein wahrhaft brüderlicher, zumal da unter den Gästen von auswärts einige Persönlichkeiten sich befanden, die in der gesammten deutschen Schützenwelt einen wohlklingenden Namen tragen, wie z. B. Justizrath Sterzing aus Gotha (der Vorsitzende des deutschen Schützenbundes), Kresschmann aus Dresden u. A. Schon beim Vormittagschießen waren weit über 200 Karten verkauft; um 1 Uhr Mittags wurde das Schießen geschlossen.

Es folgte nun ein im Freien angerichtetes treffliches Festmahl, bei dessen Beginn ein Telegramm vom Central-Ausschuß zu Wien eintraf, in welchem der hier so schnell beliebt gewordene und verdienstvolle Ritter v. Maurer in Wien das lebhafteste Bedauern ausdrückte, am Feste nicht selbst Theil nehmen zu können, dafür aber, gleich im Namen des Ausschusses, die herzlichsten und brüderlichsten Grüße sendete. Die Verlesung dieser Botschaft rief großen Jubel und ein Hoch auf den Central-Ausschuß in Wien hervor, wurde auch sofort beantwortet. Zahlreiche ernste und launige Toaste würzten das Mahl, Sterzing brachte ein Hoch auf den Gründer des Bundes, der Vorsteher Dr. Haubold auf Wien, Kresschmann auf Sterzing, Sterzing wieder auf die Neue Leipziger Schützengesellschaft u. s. w.

Um 3 Uhr Nachmittags nahm das Schießen wieder seinen Anfang und wurde ohne Unterbrechung bis 6 Uhr fortgesetzt. Es entfaltete sich dabei ein angenehm bewegtes Leben in der Schießhütte selbst wie außerhalb derselben, einen ganz besonderen Reiz aber erhielt das Fest am Nachmittage noch durch das Zutreten eines reichen Damenflors: — der "Schützenschwestern". Im Ganzen waren ca. 150 Karten auf Preis-Stand- und Preis-Feldscheiben, und ca. 400 Karten auf die gewöhnlichen Fest-Stand- und Feldscheiben ausgegeben worden. — Schlag 6 Uhr gebot ein dreimaliger Kanonendonner dem officiellen Theile der Festlichkeit Halt, und es ging nunmehr an die Vertheilung der Preise, welchen Actus Herr Dr. Haubold mit einer Ansprache an die im Kreise versammelten Festgenossen eröffnete.

Bei der Vertheilung der Preise auf Stand- und Feldscheibe erhielten den ersten Preis (einen kostbaren silbernen Pokal und einen Eichenkranz) Herr Justizrath Sterzing aus Gotha, den zweiten (einen werthvollen Becher) Herr Grundmann von hier, den dritten (einen großen silbernen Löffel) Herr Schlegel von hier, den vierten (ein kostbares Besteck) Herr Hartmann von hier, den fünften (wiederum ein Besteck) Herr J. G. Wagner von hier, den sechsten (einen Carton mit seidnen Tüchern) Herr Kresschmann aus Dresden, den siebenten (ein Etui mit werthvollen Messern) Herr Bühlig von hier, während die andern Preise, in ebenfalls schönen und kostbaren Geschenken bestehend, der Reihe nach sich auf folgende Herren vertheilten: Bach aus Weiskensfeld, Reiche aus Borna, Weißwange aus Borna, Ravenstein aus Weiskensfeld, Hertel aus Wurzen, Junghans von hier, Fleischer aus Meerane und Baumann aus Borna.

Beim Vertheilen der Preise auf Feldscheibe erhielt den ersten Preis (wiederum einen kostbaren Pokal nebst Eichenkranz) Herr Barthel von hier, den zweiten (eine prächtige Astringlampe) Herr Schlegel von hier; die weiteren Preise erhielten die Herren Reiche aus Borna, Kresschmann aus Dresden, Schneider und Liebe von hier, Härtel aus Schleuditz, Schlegel aus Dresden, Morino, Schaale, G. Haubold und Häfner von hier, Hertel aus Wurzen, Schilling aus Großenhain und Häfner von hier.

Während dieser Preisvertheilung traf noch ein Telegramm aus Großenhain ein, das ebenfalls mit einem donnernden Hoch der Versammlung erwidert wurde; dann ging's in fröhlichem Zuge und unter Vorantritt der Capelle, welche bis dahin ununterbrochenes Concert gespielt hatte, vom Festplatz aus bis an die Thore der Stadt, woselbst man sich bis auf das Wiedersehen im Eldorado auf kurze Zeit trennte.

Auch die gesellige Zusammenkunft am letzteren Orte, bei welcher die Damen sich wiederum sehr zahlreich mit eingefunden hatten, verlief in der brüderlichsten, herzlichsten Weise. Zahlreiche Trinksprüche folgten rasch auf einander. Auch die fremden Gäste hatten sich an diesem Orte mit eingefunden und hielten wacker aus.

So ist auch das diesmalige Preisschießen in jeder Hinsicht befriedigend und durch keinen Unfall getrübt, in der schönsten Weise verlaufen.

## Stadttheater.

Am 14. Juni neuinstudirt: „Der Berschwender“. Noch sind Ferdinand Raimund's Bühnenstücke, zumal das hier eben genannte, theilweise wenigstens nicht veraltet, sondern wirken mit verschiedenen Partien ungeschwächt in volkstümlichem Sinne auch auf unsere Generation. Vor nunmehr 45 Jahren, 1823, war es, daß er als Volksdichter zuerst mit dem Zauberstück: „Der Barometermacher auf der Zauberinsel" auftrat, welches so stürmischen Beifall fand, daß er schnell den „Diamant des Geisterkönigs" folgen ließ. Schon 1826 entzückte er die Wiener auch mit den sinnigen Märchenstücken: „der Bauer als Millionär" und „Moi-safurs Zauberfluch". Dann gab er rasch hintereinander noch: „die gefesselte Phantast", „Alpenkönig und Menschenfeind" und „die unheilbringende Zauberkrone". Endlich 1833 erschien sein letztes und berühmtestes Werk: „der Berschwender". 1836 erschöpfte sich Raimund, wie bekannt, in einem neuen Anfall von Hypochondrie, an der er schon längst oft sehr bedeutend krank gewesen war, und in demselben Jahre wurde sein erwähntes letztes Stück

auch auf der Leipziger Bühne zum ersten Male gegeben, in den Hauptrollen des Valentin und der Rosa damals besetzt von Leberecht Berthold und Caroline Günther.

Es scheint uns keineswegs zu viel gesagt, wenn ein Kritiker den Ausdruck gethan hat, Raimund würde unter anderen Verhältnissen, in günstigerer Lebensstellung von Jugend auf und bei gründlicherer Schulbildung ein Shakespeare für das Volk geworden sein. „Er zog wirklich“, wie der verstorbene Hermann Marggraff treffend bemerkte, „die ersten Linien zu einem echten Volksdrama, einer phantastischen Komödie, wie sie Tieck in höherem, nur zu wenig bühnlichem Sinne anzubahnen versuchte“. Er wollte die Komik des Volkstheaters durch poetischen Humor zur Kunst erheben und dadurch dem Volke Sinn für das wahrhaft Poetische einhauchen. Obwohl die Hauptcharaktere in seinen Märchendramen, die er mit vollendeter Meisterschaft und Seelenmalerei darzustellen wußte, meist nur verkörperte Abstractionen und allegorische Figuren sind, so erhalten sie doch durch den sie umspielenden Humor auch viel persönliches Leben. Raimund besaß Tiefe des Gemüths, Bonhomie des Herzens, Schärfe des Verstandes, Wit und Humor genug, um in den Gestalten einer freilich im eigentlichen Sinne undramatischen, doch reizend und phantasiereich erfundenen Märchenwelt die Gebrechen seiner Zeit, die Schwächen und Laster der Menschen zu geißeln. Schade, daß er dazu Zaubereien und Feentand für so unumgänglich notwendig hielt — wenn er auf dem Boden der realen Wirklichkeit geblieben und auch dort mit so lebenswarmem Humor und so poetischem Instinct verfahren wäre, er würde noch eine weit mehr künstlerische und weniger ephemere Erscheinung geworden sein — denn das märchenhafte Beiwerk in seinen Erfindungen paßt nicht mehr für unsere Zeit, die dazu nicht mehr die gehörige Naivität und einen zu ausgebildeten Kunstverstand besitzt. Heutzutage wirken in Raimunds Stücken nur noch die Copien und Gestalten des wirklichen Lebens.

Anlaß, den „Verschwender“ neu einzustudiren, bot das Gastspiel des Herrn Butterweck. Derselbe faßte den Valentin von Anfang gleich zwar auch mit trockener, gutmüthiger Komik auf, aber doch nicht in dem specifisch Raimundschen Styl, der uns Norddeutschen der Gegenwart überhaupt verloren gegangen scheint. Es kommt dazu das stete Fallen aus dem Dialekt, was Herrn Butterweck auch widerfuhr, und nicht minder der Rosa. Erst im dritten Act traf er den rechten sentimental-humoristischen, „durch Thränen lächelnden“ Ton; hier zeigte er sich in der That als trefflichen, fein und gemüthvoll charakterisirenden Schauspieler. Auch das Publicum, zuerst ziemlich kühl sich verhaltend, erwärmte sich an dieser ansprechenden und im Herzen des Hörers ein freundliches Echo weckenden Leistung. Neben Herrn Butterweck war Fräulein Buse — abgesehen von dem beregten Mangel — eine Rosa wohl nach Aller Sinn und Geschmack, anfangs ein bildsauberes und appetitliches „Stubenmädchen“, dann eine ehrfame, Kopf und Mund auf dem rechten Fleck tragende Frau Tischlermeisterin. Die Scene im Hause des Tischlers, zwischen Vater und Mutter und mit den Kindern, kamen so durch die genannten zwei Darsteller und ihren jungen Nachwuchs zu voller Geltung; es sind Scenen, die in ihrer Art sicher unübertroffen dastehen und so recht eine Illustration des Goethe'schen Verses bilden: „Greift nur hinein ins volle Menschenleben, und wo ihr's packt, da ist es interessant!“ Ein ähnlicher, meisterhaft erfundener und geschickter Auftritt ist auch die Begegnung des Chevalier Dumont im Walde mit der alten Holzleserin; Frau Günther = Bachmann und Herr Claar haben denselben Raimunds würdig gespielt. Damit ist das Lobendste gesagt. Die Rollen des Verschwenders, des Kammerdieners und der Fee waren bei Herrn Herzfeld, Herrn Deutschinger und Fräulein Pink wohl aufgehoben. Herr Becker sang das Bettlerlied mit Kraft und Ausdruck und agierte überhaupt angemessen. Ueberhaupt glückte das Ensemble; wenn nur das Maschinen- und Decorationswerk nicht so großen Lärm machte! Doch scheint das neue Holz nun auszudorren — daher der wohl Niemandem Schuld zu gebende Spectakel.

Dr. Emil Kneschke.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Am Sonntage sind die meisten Zeitungen, die uns sonst die politischen Tagesneuigkeiten bringen, nicht erschienen, und so ist denn die Montags-Ausbeute an dergleichen Nachrichten nur eine sehr geringe.

Aus Berlin wird wiederholt aufs Bestimmteste versichert, daß über die Reise des Königs (nach Hannover, Worms &c.) noch gar nichts endgültig beschlossen sei, daß aber Graf Bismarck gegen das Ende der nächsten Woche sich zur Erholung auf seine Güter in Pommern zurückziehen werde. Erfreulich ist die Nachricht, daß auf Anordnung des Oberbefehlshabers der Marine die Flottenstamm- und die Werft-Division bis zur Höhe des früheren Standes wieder einberufen sei, — das deutliche Zeichen, daß der durch die bekannten parlamentarischen Vorgänge entstandene Conflict bereits wieder gehoben ist. Weniger erfreulich ist die Kunde, daß auf der im Hasen von Kiel liegenden Dampfcorvette

Gertha in der Nacht vom 12. auf den 13. Juni ein bedeutender Brand ausgebrochen ist, über dessen zerstörende Wirkungen bis jetzt sichere Nachrichten noch nicht vorliegen.

Bekanntlich hatte der Bundesrath des Norddeutschen Bundes beschlossen, die Bundes-Regierungen zu ersuchen: 1) die Fortsetzung und Vollendung des Grimm'schen „Deutschen Wörterbuchs“ theils mit Geldmitteln und insbesondere dadurch zu unterstützen, daß den zur Fortsetzung und Vollendung des Werkes berufenen Gelehrten solche Stellungen zu Theil werden, welche nicht allein ihre nothwendigen Bedürfnisse decken, sondern auch genügende Anreize zur raschen Förderung des Werkes gewähren; 2) dem Bundeskanzler-Amt ihre entsprechenden Entschädigungen mitzutheilen. In Folge dessen haben die Regierungen der drei Hansestädte, Lübeck, Hamburg und Bremen, ihren Bundesgenossen mit gutem Beispiele vorangehend, eine jährliche Unterstützung von 250 Thlr. vorläufig auf fünf Jahre zugesagt.

Der Köln. Btg. schreibt man aus Wien, 12. Juni: Man glaubte, daß die Ermordung des Fürsten Michael die beabsichtigte Reise des Prinzen Napoleon nach Belgrad hindern werde. Wie man hört, soll dies jedoch nicht der Fall sein. Der Tag der definitiven Abreise von hier scheint noch nicht bestimmt zu sein; der Prinz, der sich hier offenbar sehr gut gefällt, hat darüber noch nicht entschieden. Hier hat er alles irgend Sehenswerthe in Augenschein genommen; dabei ist hervorzuheben, daß er in der Kaisergruft bei den Kapuzinern am Sarge des Kaisers Maximilian von Mexiko längere Zeit betete, während er den unscheinbaren Sarg des Herzogs von Reichstadt mit einer Art wehmüthiger Neugier betrachtete. Im Arsenal fesselten ihn die bei Custozza eroberten italienischen Kanonen, und von den sehr gelungenen Schießproben mit dem Wäztl-Gewehre war er sichtlich überrascht. Wenn von mehreren Blättern eigenthümliche Folgerungen aus dem Umstande gezogen werden, daß Prinz Napoleon hier fast täglich und intim mit dem Grafen Andrassy, sehr wenig aber mit dem Fürsten Auersperg und fast gar nicht mit den übrigen cisleithanischen Ministern verkehrt hat, so ist zu bedenken, daß der Prinz mit dem Grafen Andrassy schon 1847, wo sich beide auf einer Reise in Spanien trafen, näher bekannt ist, und daß der Graf in dem fünfzigsten Jahre als Verbannter im Palais Royal die herzlichste Aufnahme gefunden hat und zu dessen Stammgästen gehörte. Alte Revolutions-Freundschaft!

In Bezug auf die serbische Angelegenheit bringen die neuesten Posten nicht viel von Bedeutung. Der Kesse des ermordeten Fürsten, für welchen sich die öffentliche Meinung des Landes mit jedem Tage energischer ausspricht, ist von Paris nach Belgrad abgereist. Die officielle Presse in letzterer Hauptstadt bezeichnet als den Urheber der Verschwörung den entthronten Fürsten Alex. Kara-Georgiewich. Neue Verhaftungen haben stattgefunden.

† Leipzig, 15. Juni. Die Idee, unserm unsterblichen Menoelssohn ein Denkmal zu setzen, ist auch außerhalb Leipzig mit großer Freude begrüßt worden und wir veröffentlichen hiermit die Namen aller derer, welche sich bis auf den heutigen Tag dem hiesigen Verein als auswärtige Mitglieder angeschlossen haben und bereit sind die gute Sache thatkräftig zu fördern: Barmen: Concertdirector Krause. Berlin: Generalintendant von Hülßen, Hofcapellmeister Taubert, Dr. Gumprecht, Professor Stern und Hofpianist Taubig. Bonn: Otto Jahn. Köln: Ferd. Hiller. Dresden: Minister von Falkenstein, Intendant Graf Platen, Hofcapellmeister Dr. Riez. Frankfurt a. M.: Dr. Hartmann, Dr. Schlemmer. Hannover: Intendant des Hoftheaters von Bronsart, Concertdirector Joachim. Karlsruhe: Eduard Devrient. München: Intendant des Hoftheaters von Perfall. Rom: Dr. Franz List. Stuttgart: Hofcapellmeister Albert. Wien: Prof. Dr. Hanslick, Componist Herbed. Wiesbaden: Joachim Raff. Sobald die noch zu erwartende Theilnahme aus namhaften Städten wie z. B. Paris, London, Manchester, Moskau, New-York, Kopenhagen, Brüssel, Amsterdam, Prag &c. &c. eingegangen ist, werden wir in einem späteren Artitel die Namen des ganzen Vereins veröffentlichen. Um Menoelssohn ein seiner Größe würdiges nationales Denkmal setzen zu können, muß die ganze musikalische Welt dieser Aufgabe unterstützend zur Seite stehen.

\* Leipzig, 15. Juni. Herr Kreisdirector v. Burgsdorff ist von Karlsbad zurückgekehrt und in seine amtliche Wirksamkeit wieder eingetreten. — Der außerordentliche Professor und Director der Sternwarte hieselbst, Dr. R. Bruhns, ist zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Leipziger Universität ernannt worden.

† Leipzig, 15. Juni. Gestern hörten wir von verschiedenen Seiten behaupten, daß sämtliche Plätze für das Menoelssohn-Concert bereits vergriffen seien. Dem ist aber, wie wir aus zuverlässigen Quellen wissen, nicht so. Wir bitten daher das geehrte Publicum, auf dergleichen Redereien nicht achten zu wollen, sondern an der Theatercasse sich näher zu orientiren.

XI. Leipzig, 15. Juni. Merkwürdigerweise kamen zeitlich bei dem Gastspiele des Herrn Staegemann auf die sogenannten „ungeraden“ Abonnementsvorstellungen die mit genanntem Herrn

geführten Opern. Der Grund, weshalb die Theaterdirection eine erwünschte Abänderung darin treffen konnte, ist eingezogener Aufwand zufolge einfach der, daß erst Herr Rebling für längere Zeit, dann Fräulein Löwe unwohl waren. Dadurch erhielt das ganze Repertoire ein fortwährendes Schwanken, und da wie Herr Staegemann doch auf eine bestimmte Anzahl Gastpartien, in einer gewissen Zeit zu geben, engagirt sind, so mußte vor Allem diesen contractlichen Stipulationen Genüge geleistet werden, ohne daß die Tage besonders ausgewählt werden konnten. Die sogenannten „geraden“ Abonnenten werden aber, wie feststeht, von Freitag den 19. d. ab ebenfalls den geschätzten Sängern, und dann mehrere Male hinter einander zu hören bekommen, so daß dieselben mit dem Repertoire unseres Theaters ausgesöhnt sein werden. — Frau Dumont wird übrigens weniger in Coloraturleistungen, Frau Pescha-Leutner aber vor Antritt ihres Urlaubs noch einmal als „Regimentsstochter“, dann im „Hans Heiling“ und in „Figaro's Hochzeit“ auftreten.

\* Leipzig, 15. Juni. Für das Fach der Charakterrollen hat unsere Theater-Direction eine ausgezeichnete Kraft in der Person des Herrn Faltenbach, früher in Braunschweig und Dresden mit Erfolg thätig, ohne Probegastspiel vom 16. September d. J. gewonnen. Es wird dadurch an hiesiger Bühne ein Fach besetzt (Shakespeare-Cyklus), für welches bis jetzt ein genügender Vertreter fehlte; wir meinen namentlich die Rollen des Lear, Othello und Shylock.

Leipzig, 15. Juni. Bei Abgang des heute Vormittag 9 Uhr vom Dresdner Bahnhofe abgefahrenen Courierzugs ertönten aus einem Wagen desselben die heiteren Klänge einer von Hornmusik vorgetragene Volksweise: sie rührten von dem Musikchor unseres Schützenregiments her, welches sich in jenem Wagen befand, um mit nach Dresden zu reisen und dort einige Concerte zu geben.

Am gestrigen Spätabend mußte sich die Sicherheitspolizei eines an der Post haltenden Droschkengeschirrs annehmen, dessen Führer sich im Trinken so stark übernommen hatte, daß ihm die Fähigkeit, ferner die Zügel zu führen, gänzlich abhanden gekommen war. Nicht einmal den Namen des Droschkeneigenstümers, der ihn nur aushülfsweise für gestern angenommen hatte, vermochte der Mensch in seinem schwach gewordenen Gedächtniß aufzufinden. Man mußte denselben erst, um Pferd und Wagen an richtiger Stelle unterzubringen, aus den Registern ermitteln, während der berauschte Kutscher natürlich behufs seiner nachdrücklichen Bestrafung in Arrest genommen wurde.

In der Ulrichsgasse hat sich heute aus Lebensüberdruß wegen einer langjährigen Krankheit ein verheiratheter Tischlergeselle erhängt. Er hinterläßt 5 unmündige Kinder.

Leipzig, 15. Juni. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 14. Juni mittels der Extrazüge von und nach allen Stationen 498 Personen befördert worden. — Nach Grimma, Leisnig und Döbeln sind am selben Tage 783 Personen mit Extrazug gefahren. — Außerdem sind zu den gewöhnlichen Zügen 1123 Tour- und 2155 Tagesbillets ausgegeben worden.

\* Leipzig, 15. Juni. Am Sonntag den 14. dieses Monats sind auf die westlichen Staatsbahnen 354 Tour- und 1006 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

\* Leipzig, 15. Juni. Gestern Mittag wurden mit dem hier 1 Uhr abgehenden Extrazuge auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn 78 Personen nach Schleuditz, Gröbers und Halle auf Hin- und Retourbillets befördert.

\* Leipzig, 15. Juni. Für die Thüringische Eisenbahn sind am Sonntag 210 Tourbillets und 434 Sonntagsbillets auf hiesigem Bahnhofe ausgegeben worden.

\* Leipzig, 15. Juni. Die größte Aufgabe, welche sich der Schnellläufer Itau am gestrigen Tage gestellt, nämlich die Tour von Leipzig nach Alfellerhausen zweimal hin und einmal zurück in 60 Minuten zu laufen, hat derselbe ebenso wie seine ersten drei

Aufgaben auf das Vollkommenste bestanden, ja er hatte bei seiner jedesmaligen Tour immer noch 4 bez. 5 und 3 Minuten Zeit gewonnen. Auch diesmal hatte man von mehreren Seiten, angesichts der angeblichen Unausführbarkeit dieses Unternehmens, um verschiedene Preise gewettet, und ein außerordentlich zahlreiches Publicum legte ein lebhaftes Interesse für den Ausgang des Wettkampfes an den Tag.

\* Leipzig, 15. Juni. Schon gestern Mittag begannen die Zufuhren zu der heute eröffneten und vom schönsten Wetter begünstigten Wollmesse. Bereits gestern Abend waren daher beide Wollbuden voll Geschirre, so daß die heute früh angekommenen ebenfalls bedeutenden Zufuhren außerhalb dieses Bereichs postirt werden mußten und der Königs- und der Kopsplatz, sowie der Obstmarkt von einer großen Wagenburg eingenommen waren. Das Geschäft nahm in den Vormittagsstunden noch keinen sehr lebhaften Anfang.

Der Stadtrath von Dresden beabsichtigt, am Schlusse des Jahres die im Kriegsjahr aufgenommenen Handdarlehne zu kündigen und den Inhabern städtische Schuldscheine anzubieten.

Aus Chemnitz berichtet das dortige Tageblatt vom 13. Juni: Unter dem Zusammenlauf einer ungeheuren Menschenmenge kam heute Abend nach 6 Uhr die Gräfin Hasfeld in Begleitung des bekannten F. Mende und des Reichstaagsabgeordneten Försterling auf dem Bahnhofe hier an, in der Absicht, dem Stiftungsfest des Lassalle'schen Arbeitervereins mit beizuwohnen. Mit großem Eclat wurden die drei Gäste empfangen mehrere Jungfrauen in weißer Kleidung mit verschiedenfarbigen Schärpen bildeten mit einer unzähligen Menge Lassalle'scher Anhänger Spalier; eine der Jungfrauen überreichte der Gräfin ein Bouquet und aus vielstimmiger Kehle wurden dem norddeutschen Reichstagsabgeordneten Försterling donnernde Hochs gebracht. Hierauf geleitete man die Angekommenen zu einem bereitstehenden Wagen, der sie den Augen der neugierigen Menge nach der Stadt entführte.

In Radeberg ist kürzlich ein Gasthof und Restaurant „Norddeutscher Hof“ eingeweiht worden. Als der Besitzer, Herr Sobbe, seinen Gasthof taufte, meldete er dies dem Bundeskanzler Graf Bismarck, worauf Dieser ihm ein eigenhändiges Schreiben zufertigte, welches nebst beifälligem Ausdruck über die neue Bezeichnung die Zusicherung enthielt, daß der Herr Bundeskanzler, falls er in die Gegend von Radeberg komme, seinen Besuch im „Norddeutschen Hof“ machen werde.

### Verschiedenes.

Den neueren Erfahrungen auf dem Gebiete der Krankenpflege entsprechend, ist im Gebiete des norddeutschen Bundes angeordnet worden, daß das früher auf 720 Kubikfuß normirte Raumbedürfniß für die Kranken in den Militärlazarethen von jetzt an auf 1200 Kubikfuß erhöht werde, und zwar soll diese Raumerweiterung nicht bloß bei Neu- und Umbauten von Lazarethen berücksichtigt, sondern auch in den schon bestehenden Hospitälern gewährt werden, insoweit die vorhandenen Räumlichkeiten solches gestatten.

Sonderbare Beifallsbezeugung. Einen eigenthümlichen Triumph feierte kürzlich eine Schauspielerin in New-York bei Aufführung der „Großherzogin von Gerolstein“. Bei einer Kraftstille machte sich der Applaus des Publicums in einem vollständigen Bombardement der Künstlerin mit Apfeln Luft; als sie den Cancan tanzte, fiel ein dichter Apfelsinenregen; und gar bei der Arie „à boire“ warf ein enthusiastischer Zuschauer und Hörer — ein Kaninchen auf die Bühne. Der „New-York Herald“ begleitet dieses Factum mit der Mittheilung, daß, wenn die Zuschauer ihren Beifall durch etwas Substantielleres denn Blumensträuße zu erkennen geben wollten, die Künstlerin jedenfalls einen Regen von Halsketten und Armbändern vorziehen dürfte.

# Echten Nussöl-Extract

aus grünen Wallnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Haaröl selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 Ngr. die

Parfumerie-Fabrik von **Heinrich Maller**, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Hermann Backhaus**, Grimma'sche Straße. NB. Es wird gebeten, obiges Del nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln. Der Fabrikant.

**Galanterie- und Kurzwaarenhandlung,**  
**Parfümerien und Toiletteseifen**

von **Minna Kutzschbach**, Reichsstrasse No. 55.

**Weiße Filzhüte à 1 Thlr.,** neue Waare, elegant garnirt, bei **C. Schumann**, Durchgang der Kaufhalle am Markt.

Das

# Wirtschaftsmagazin von Carl Schmid

20 Grimma'sche Strasse

empfehlte für gegenwärtige Saison zu den billigsten Preisen:

**Butter-, Milch- und Fleischkühler, echte, Speiseglocken** aus Draht,  
**Conserve-Einmach-Büchsen** neuester und bester Construction,  
**Eismaschinen,**

ferner für **Landaufenthalt, Bad u. s. f.:**

**Schnellkochapparate, Kaffeemaschinen,** verbessertes Wiener System,  
**Reisekaffeebrenner** und **Reisekaffeemühlen,**  
**Feldbetten mit Matratze.**

Schützenstraße Nr. 22.



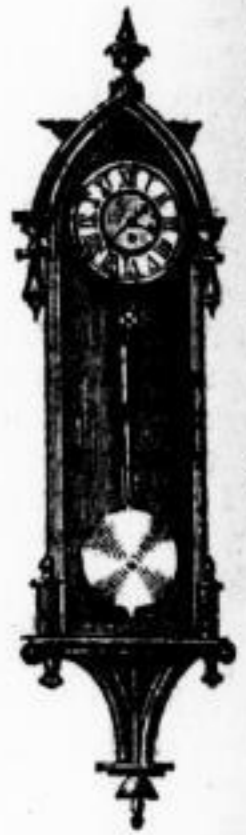
**Schützenstraße Nr. 22.**  
**Adolph Mohrstedt, Uhrmacher,**

empfehlte sein auf's Reichhaltigste assortirte Lager aller Arten  
**Taschenuhren** in Gold und Silber,  
**Pariser Pendulen** in Bronze, Porzellan,  
**Wiener Regulateure** Marmor und Alabaster,  
mit u. ohne Schlagwerk  
in vielen Mustern,

**Ripp-, Nacht- u. Cartelluhren,**  
**Schwarzwälder Wanduhren**  
aller Arten,

**Rufuhr-Uhren** in verschied. Holzarten.  
Reparaturen werden bestens besorgt.

**Schützenstraße Nr. 22.**



Schützenstraße Nr. 22.

In allen Größen empfehle unter Garantie

## Eiskisten und Eisschränke

nach neuester Construction

Emil Stuck. Georgenstraße 24.

## S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof 1. Etage.

**Reichhaltigste Auswahl**

fertiger Roben, Reise-, Promenaden-, Haus-Anzüge,  
seidener Jaquets, Mantillen, Fichu's etc.,  
wollener Jaquets, kurzer Beduinen etc.,  
wollener Kinder-Paletots, Jacken,  
Reise- und Regen-Mäntel und Paletots  
von den elegantesten und feinsten bis zu den einfachsten und billigsten Gegenständen  
zu herabgesetzten sehr billigen Preisen.



## Eiskisten und Eisschränke

nach neuester Construction empfehlen

**Hornheim & Gerlach,**

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.



# Die Hoffmann'sche Marquisen-Fabrik,

Windmühlenstraße Nr. 24,

liefert und empfiehlt ihre bewährten

prämiirten und patentirten Fenster-Marquisen  
eigner Construction zu billigt normirten festen Fabrikpreisen.

# Leopold Döring

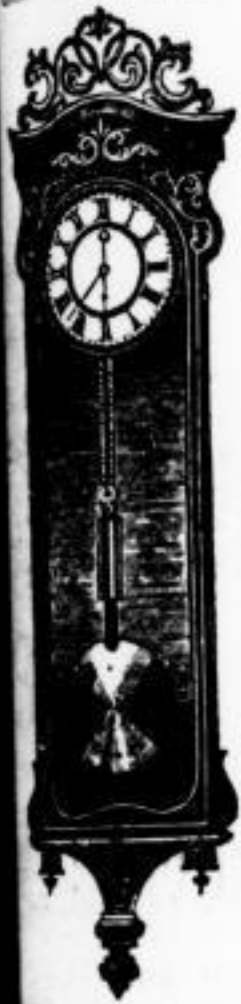
Petersstraße Nr. 9 neben dem Hôtel de Russie

empfiehlt sein

reich assortirtes Uhrenlager,

bestehend in

Regulatoren mit und ohne Schlagwerk, Pendules in Bronze  
und Marmor, Nachtuhren, Becker, Secundenzähler, alle  
Arten Taschenuhren in Gold und Silber bester Qualität.



St. 22.

# Erfurter Schuhlager

Grimma'scher Steinweg Nr. 3

empfiehlt sich unter Zusicherung vorzüglichster solidester Bedienung zum Fabrikpreis.

# Meubles-Halle,

Schillerstraße Nr. 5, Herrn C. Forbrichs Haus.

\* Unser vollständig assortirtes Lager von Meubles, Spiegel, Polsterwaaren, so wie echt Wiener gebogenen  
Meubles erlauben wir uns bei geneigtem Bedarf unter Garantie solider, geschmackvoller Arbeit und billigster Preis-  
stellung hierdurch angelegentlichst zu empfehlen.

Ohms, Beyer & Förster.

# Das Commissionslager

von  
Strumpfwaaren, Ritterplatz Nr. 14,  
im Posamentiergeschäft von R. Krause

empfiehlt Damenstrümpfe per Paar von 2  $\mathcal{R}$  an, Herrensocken in Baumwolle, Bigogne und Wolle von 4  $\mathcal{R}$  an, Kinder-  
strümpfe, Herren- und Damenjacken in Baumwolle von 12  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Bigogne von 27  $\mathcal{R}$ , Wolle von 1  $\mathcal{R}$  an per Stück,  
Zwirnhandschuhe von 2  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  an per Paar, Neze, Nachtmüzen, Badehosen, Unterhosen etc.; im Duzend noch Rabatt.  
Auch werden Strümpfe zum Anwirken angenommen.

# Züllöfen und Coaksöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Stagenöfen und Aufsätze, Kochöfen, Wind-  
öfen etc., transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Holzplatten etc., Grab-  
kreuze, Dachfenster, Essenschieber etc., Küchenausgüsse mit und ohne Wasserverschluss, Kessel, Wasser-  
planen, Kochgeschirre, sowie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.

Planen- und Marquisen-Leinen, fertige Woll- und Getreide-Säcke,

Pferde-, Schlaf- u. Badedecken in verschiedenen Qualitäten empfiehlt zu den solidesten  
Preisen

R. Zachariae, Markt Nr. 14.



**Egide Lenoksohes Zahnpulver**

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.

**Schönheit u. Gesundheit der Zähne.**

**C. Süß' Orientalisches Perlen-Zahnpulver** das unschädlichste und sicherste Mittel zur Erlangung gesunder, schöner, weisser Zähne.

Dieses Zahnpulver wirkt höchst stärkend auf das Zahnfleisch, benimmt den Zähnen alle Unreinigkeiten und giebt denselben ein schönes, weisses, perlengleiches Ansehen, à Fl. 7 1/2 Ngr.

**Schönheit und Zartheit der Haut.**

**C. Süß' Glycerin-Schönheits-Seife,** 1 Packet 3 Stück 7 1/2 Ngr.

**Schönheit u. Fülle des Haares.**

**C. Süß' Haar-Stärkungs-Extract,** à Fl. 10 und 20 Ngr.

**Schönheit u. Weiße des Teints.**

**C. Süß' Eau de Lys de la Reine,** à Fl. 10 und 20 Ngr.

NB. Sämmtliche Artikel sind untersucht und laut Zeugniß für unschädlich und gut befunden worden; dieselben sind allein echt, mit obiger Firma bezeichnet bei **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31 zu haben.

**Teredinum.**

**Sicherstes Schutzmittel gegen Mottenschaden.**

Seit 5 Jahren in Leipzig eingeführt, hat sich dies Mittel allgemeine Anerkennung erworben und ist außerdem in der Meßzeit nach den verschiedensten Orten Deutschlands versandt worden.

In Flaschen à 10 und 7 1/2 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben in der alleinigen Niederlage in Leipzig bei

**Eduard Pfeifer, Brühl Nr. 77.**

Königl. privil. Mohren-Apotheke zu Dessau.

**Anzeige.**

Die in neuerer Zeit so sehr beliebt gewordenen **Glycerin-Präparate,** welche aus der Fabrik von

**T. L. Guthmann in Dresden**

sich einen so vorzüglichen Ruf erworben haben, hat der Unterzeichnete in folgenden Sorten zum Verkauf übernommen, als:

**Glycerin-Transparent-Seife,** 60% Glycerin enthaltend, à St. 3 ngr, 3 St. 7 1/2 ngr, 1 Dgd. 1 ngr.

**Glycerin-Seife,** parfümirt, à St. 2, 3 St. 5 ngr, 1 Dgd. 20 ngr.

**Glycerin-Toilette-Seife,** ff. parfümirt, à St. 5 ngr, 3 St. 12 1/2 ngr, 1 Dgd. 11 1/2 ngr.

**Glycerin-Transparent-Pomade,** den Haarwuchs vorzüglich befördernd, à St. 6 ngr, 3 St. 15 ngr, 1 Dgd. 2 ngr.

**Glycerin,** flüssig, gegen aufgesprungene und spröde Haut, à Glas 2 ngr, 3 St. 5 ngr, 1 Dgd. 20 ngr.

Vorstehende Präparate sind nach ärztlicher Vorschrift bereitet und empfehle ich solche zu Fabrikpreisen.

**F. E. Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.**

**Illuminations-Laternen**

en gros und en détail (eignes Fabrikat).

**Wilh. Kirschbaum,**

Nr. 1 Petersstraße Nr. 1, 1/2 Treppe.

Wein Lager goldner und silberner



**Taschenuhren**

unter Garantie, die billigsten Preise.

**H. Möser, Nicolaisstraße Nr. 10.**

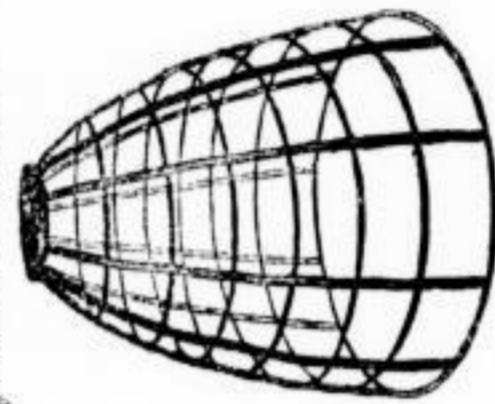
Die **Gewehr-Fabrik**

von **J. D. Moritz Sohn in Leipzig,**

Colonnadenstraße Nr. 2,

hält während der diesjährigen Wollmesse großes Musterlager in einer Bude an der großen Wollbude, dem Leipziger Bierzelt vis à vis. Dasselbe ist mit Schusswaffen aller Gattungen auf das Vollständigste assortirt; vorzüglich werden Hinterladungs-Jagdgewehre so wie dergl. Revolver von allen verschiedenen neuesten Systemen mit einjähriger Garantie zu den billigsten Preisen empfohlen.

Weiswaaaren-Handlung und Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer, LEIPZIG, Markt Nr. 12

Engel-Apotheke.

**Höchst wichtig und vortheilhaft!**

Nur Nitterstraße 46.

Ich empfehle einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum 3/4 br. Shirting à 2 1/2 Ngr. die Elle, gute Leinwand von 3 bis 5 Ngr. die Elle, Bettüberzugzeuge von 3 Ngr. an, Futterkattune à 2 1/2 Ngr. die Elle, schwarze Taffete à Elle 15 Ngr. Zwirnhandschuhe à 4 Ngr. das Paar, Glacehandschuhe à 8 Ngr. das Paar. Sammetbänder in schwarz und couleurt sehr billig. Taffetbänder von 1 Ngr. an. Nur bei **G. Rothkugel, Nitterstraße 46.**

Einige seidene Umhänge und Baregetücher werden für die Hälfte des reellen Werthes verkauft Nitterstraße 46.

**M. APIAN-BENNEWITZ.**

PAPIERLAGER  
Bat.-Papiertragen und Manschetten für Herren und Damen  
Nouveautés in Chemisettes, Cravatten u. bunten Kragen  
Verkauf zu Fabrikpreisen.  
En gros & en détail.

MARKT 8, BARTHEL'S HOF & HAINSTR. 16.

**10/4 br. Sommerstoffe**

vorzüglich zur Anfertigung von Kindergarderobe zc. p. Elle à 17 1/2 ngr.

**10/4 br. Jaquetsstoffe**

p. Elle à 27 ngr — 1 1/6 ngr.

**10/4 br. Buckskins**

p. Elle à 1 1/6 ngr

in der Fabrik von **R. Kuhnerdt** aus Berlin, Nr. 23 Grimma'sche Str., Ecke der Nitterstraße.

**Sammetbänder,**

Besätze, Knöpfe in ganz neuen Genres, sowie Strick- und Häfelgarne nur zu billigsten Fabrikpreisen bei

**Julius Lewy,**

Barfußgäßchen gegenüber der Kaufhalle.

**Musverkauf.**

Mein Leinen- und baumwollenes Strumpswaarenlager und in allen anderen Qualitäten empfehle in Dgd. und Detail zu sehr billigen Preisen.

**Joh. Gottl. Mancke,** Hainstraße 3 im Gemälde.

## Haarfärbemittel,

Beste Vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort echt braun und schwarz. Unter Garantie à Fl. 25 Sgr., halbe Flaschen 12½ Sgr. zu haben bei

**F. E. Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.**

Mein Fabriklager feinsten

## Alfenide-, Neusilber-, Britanniawaaren

halte zum Wirthschaftsgebrauch wie zu jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

**F. A. Lindner,**  
Grimma'sche Straße 14.



Echt Pariser genähte Corsetten,

in vorzüglich schöner Façon, so wie

## Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12  
(Engel-Apotheke).

## Livree- Knöpfe

fertigt mit jeder Prägung

**F. W. Erdmann,**  
Knopffabrikant,  
Serberstraße 59.



Guss- und schmiedeeiserne

## Gartenmeubles

kauft man am billigsten bei

**Karl Forsbohm, Grenzstraße 5.**

Ich mache ich auf meine so beliebten Blumengestelle aufmerksam.

Französische

## Jalousien

anerkannt bester Construction empfiehlt

**Robert Ludwig,**

Kupfergäßchen, Dresdner Hof III.

Dieselben lassen sich mit Leichtigkeit an jedem Fenster anbringen und sind eine Zierde des Hauses, gewähren die größten Annehmlichkeiten, indem sie dem Zimmer Schatten geben, ohne das Licht und die Luftcirculation zu beeinträchtigen und lassen sich ohne das Fenster zu öffnen in jede Stellung bringen.



## Livree-Knöpfe

mit und ohne Buchstaben,

Kleiderbesätze aller Art und Sammetbänder  
empfehlen billigt

**Gottfr. Härtling & Co.,**  
Raschmarkt, Börsengebäude.

## Schirm-Fabrik von L. Fleck,

Sainstraße Nr. 7,

empfehlen das Neueste in Sonnenschirmen von 1  $\text{fl}$  an das billigste. Regenschirme in Seide, Alpaca und Köper zu den billigsten Preisen.

Alle Reparaturen werden accurat und billig gemacht und alle Stellen überzogen.

## Tresses organsin,

empfehlen seidene Lizen für Kleidermacher, halten in allen Breiten Lager

**G. Ettlér & Co.,**

Raschmarkt am Rathhaus = Durchgang.

## Zu verkaufen

sind sehr billig unter 1 Jahr Garantie Schwarzwälder Uhren in verschiedenen Sorten, ebenso gebrauchte, noch ganz gute Acht-tageuhren, mit und ohne Gehäuse, Vierteluhren mit und ohne Wecker und Datum. Auch werden alle Reparaturen bestens besorgt bei

**E. Langenbach, Uhrmacher,**  
Halle'sche Straße Nr. 12 im goldnen Sieb.

## Damenkoffer!

Herren-, Reise- und Handkoffer, Bahn-, Geld- und Handtaschen etc. eigener Fabrik empfiehlt solid zu billigsten Preisen

**Carl Hoffmann, 23 Brühl 23,**  
früher Katharinenstraße 19.

## Papier-Laternen

zum Illuminiren, eignes Fabrikat, empfehlen (in großer Auswahl)

**L. Bühle & Co., Klostergasse 14.**

## Eine Partie angerosteter Spaten

verkauft das Stück zu 5 und 5½  $\text{fl}$

**Fr. Ed. Schneider, Sainstraße 2.**



## Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4  $\text{fl}$ .

**H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

## Echt ostindische Hängematten

empfehlen

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Bier- und Wein-Korke,

schöne Qualität, empfiehlt

**Otto Melssner, Grimm. Straße 24.**

## Glycerin-Seife

von Wm. Rieger, Frankfurt a/M. empfiehlt

**Minna Kutzschbach, Reichstraße Nr. 55.**

## Wäschrollen,

welche so wenig Platz einnehmen, daß sie in jedem Wohnzimmer zu handhaben sind, à Stück 10  $\text{fl}$ , sind wieder eingetroffen und anzusehen Sternwartenstraße 13, 1. Etage.

Kaffeemaschinen

in verschiedenen Größen von Messing und Weißblech, sowie Beizeliuslampen nebst Kessel empfiehlt

**Louis Miethé, Markt Nr. 5.**

Zu verkaufen

sind die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle, auch Garten-tische, Bänke sind noch vorrätzig bei **H. C. Senf, Reichstraße Nr. 14** im Meubelgeschäft.

## Schwammbeutel und Bademützen

empfehlen billigt

**Wilh. Dietz, Grimma'sche Str. 8.**

## Die Kisten- u. Koffer-Fabrik

von **C. A. Rickmantel, Reudnitz, Heinrichstraße 7,** liefert alle Sorten Kisten, auch Exportkisten vollständig fertig mit Zinkeinlage, alle Sorten Sattlerkoffergestelle von Fichten- als auch von Pappelholz, bunte Koffer und Läden prompt, solid und billigt.

## Todtenkleider,

stets vorrätzig Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2. Etage.

## Roh-Eis

verkauft billigt

**L. Tilebein,**  
Sainstraße 25.

## Patent-Wagen-Fett

der Etr. 6—8  $\text{fl}$ , die Büchse 2½—5  $\text{fl}$ .

## Bayer. Kern-Talg-Seife

der Etr. 11—12  $\text{fl}$  (2 Kiesel 7  $\text{fl}$ ) gelbe und braune Harzseife à Etr. 8½  $\text{fl}$ , ord. Waschseife à  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , Cryst. Soda à Etr. 3  $\text{fl}$  etc. empfiehlt

**Julius Kiessling,**  
Grimm. Steinweg 54.

# Billige Bücher. Sämmtlich noch neu.

- Das Ganze des Seidenbaues** oder Anleitung zur Maulbeerbaumzucht und zum Seidenbau in Deutschland. Von C. G. Thiede, Lehrer u. Mitglied des Vereins zur Beförderung des Seidenbaues etc. Mit 1 Tabelle u. 2 Tafeln Abbildungen. Für nur 5 Ngr.
- Bienenzüchter**, der praktische, oder Wegweiser, die Bienenzucht in jeder Gegend zu heben und naturgemäß zu betreiben. Nebst Angabe der bei den Bienen in jedem Monate vorkommenden Beschäftigungen, von C. G. Thiede. Mit 1 Tafel Abbildungen. Für nur 5 Ngr.
- Raupensammler**, Der kleine. Beschreibung und 108 fein color. Abbildungen der vorzüglichsten deutschen Tag-, Abend- und Nachtfalter-Raupen. Nebst Anleitung, wie solche aufzufinden und wie sie zu verpflegen sind, um schöne Schmetterlinge daraus zu ziehen. (Statt 25 Ngr.) Für nur 7 1/2 Ngr.
- Die Ausbeute der Natur** oder praktische Anweisung, die Naturkräfte aufs Leben anzuwenden, zum reichsten Segen für Jedermann, ganz besonders in Zeiten der Noth. Enthaltend 358 Recepte für Dekonomen, Gärtner und Haushaltungen etc. 26 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.) Für nur 5 Ngr.
- Dr. Franz Doeberiner**. Die Dünger- u. Bodenbestandtheile oder chemische Lehre über Nahrungsmittel der Pflanzen. Für Land- und Forstwirthe, Gärtner, Blumenzüchter u. Freunde der Pflanzencultur. (Statt 9 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Verbürgte Anleitung**, durch einfaches, Jedem zu Gebote stehendes kostenfreies Mittel sämtliche Feld- und Garten-gewächse in ungemein kurzer Zeit zu einer bisher nie erreichten Vollkommenheit, namentlich aber alle Kohl-, Rüben- u. Salatarten zu der höchsten Schmachthaftigkeit zu bringen etc. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Das Weltall**, die Räthsel und Schönheiten seiner Lebensfülle, seine Erzeugnisse, Geschöpfe und Bewohner. Lebensbilder der Pflanzen-, Thier- und Menschenwelt. Von Dr. W. F. A. Zimmermann. Mit 106 Abbildungen, 712 Seiten stark. Für Erwachsene und Kinder reiferen Alters. brosch. (Statt 3 Thlr.) Für nur 25 Ngr.
- Dasselbe gebunden in eleg. Leinenband mit reicher Deckenvergoldung. Für nur 1 1/3 Thlr.
- Der Hausfreund**. 3 starke Bände. Eine Sammlung von Erzählungen u. Geschichten v. Nieritz, Horn, Storch, Fritze, Gerstäcker, Bechstein u. A. m. 50 Bogen stark und mit 180 feinen Holzschnitten und 9 sehr feinen Stahlstichen. cartonnirt. 3 starke Bände. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- Nieritz, Gustav**, Volkskalender Jahrg. 1862, 64-67. Mit vielen Erzählungen und Geschichten etc. und ca. 143 feinen Holzschnitten und 5 Stahlstichen. (Statt 1 2/3 Thlr.) Für nur 12 1/2 Ngr.
- Norvins Geschichte des Kaisers Napoleon** mit einer Biographie der 100 berühmtesten Feldherren des damaligen Frankreich, 5 starke Bände von 119 Bogen mit 2 Stahlstichen. (Statt 2 1/2 Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- Montag, J. B.**, Feldmessenkunst. Deutliche und vollständige Anweisung, ohne alle künstlichen Winkelmeßinstrumente, bloß mit Ketten und Stäben Acker, Gärten, Wiesen, Waldungen etc. zu vermessen und zu berechnen, überhaupt Alles, was zur niederen ökonomischen Feldmessenkunst, sowie zum Höhenmessen und Niveliren gehört, praktisch auszuführen etc. Mit über 100 Figuren auf 8 lithographirten Tafeln. (Statt 20 Ngr.) Für nur 6 Ngr.
- Des alten Schäfer Thomas** seine 18. Prophezeiung für die Jahre 1868-69. Für nur 1 Ngr.
- Fünfzig Bilder** (größtentheils Kunstblätter diverser Genre's), die Mehrzahl sind aus Auer's polygraphisch-illustrirter Zeitschrift „Faust“, besteh. in: Stahl- und Kupferstichen, Radierungen, Farbendruck, Lithographien, Naturselfstdruck, Holzschn., Oelfarbendruckbilder etc. Ladenpreis 10 Thlr. Für nur 1 Thlr.
- Wegener, J. F. W.** Dreißig Fabeln mit Bildern Geunden. (Statt 1 Thlr.) Für nur 12 Ngr.
- Clementine Helm** (Verfasserin von Badischens Leiden und Freuden), Licht- und Schattenbilder. Enth.: 21 Erzählungen. Für Mädchen von 13-15 Jahren. 16 Bogen stark. (Statt 22 1/2 Ngr.) Für nur 4 Ngr.
- Burlitt, L.**, Landschafts-Zeichnen-Vorlegeblätter 6 Hefte in stufengemäßer Reihenfolge. anerkannt vorzügliche dem berühmten Landschaftsmaler L. Burlitt. Für Anfänger und Geübtere, zum Theil in Tondruck. Groß Folio-Blätter 12 Bogen zu 17 Zoll groß in elegantem Umschlag, ganz neu. — 6 Hefte zusammengekommen (Statt 6 Thlr.) (Einzelne Hefte à 10 Ngr.) Für nur 1 1/2 Thlr.
- Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe** Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte nebst einem Kalender. 17. Auflage. (Versiegelt.) (Statt 10 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Umann, Dr. med., prakt. Arzt**. Sichere und schnelle Heilung der am häufigsten vorkommenden geheimen Krankheiten etc. (Versiegelt.) (Statt 15 Ngr.) Für nur 7 1/2 Ngr.
- Cyclus praktisch-kaufmännischer Geschäfte** in systematisch geordneten Fragen und Ausarbeitungen für Handelslehranstalten so wie für angehende Geschäftsleute u. s. w. von R. Worlitzer, Docent der Handelswissenschaften. 16 Bogen stark. (Statt 22 1/2 Ngr.) Für nur 6 Ngr.
- Dan, Thomas, Sandford und Merton**. Mit 100 Holzschnitten. geb. (Statt 20 Ngr.) Für nur 6 Ngr.
- Das Orakel der Liebe**. Ein scherzhaftes Spiel zur angenehmen Unterhaltung für Liebende. Mit Anhang: Aus Handschriften den Charakter, die Liebe und ihre Zukunft erkennen. Für nur 1 1/2 Ngr.
- Humoristisches Bilder-Album**. Eine Auswahl gelungener Bilder mit Text aus den Duffeldorfer Monatsheften. 12 großen Quartbildern u. über 100 in den Text gedruckte Abbildungen. Für nur 8 Ngr.
- Müller und Schulze im Thüringer Wald**. Mit 28 tomischen Illustrationen von W. H. Schröter. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Müller und Schulze auf dem ersten Deutschen Sängertag** Dresden. Mit 29 tomischen Illustrationen von Wilhelm Schröter. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Müller und Schulze auf dem dritten deutschen Turnertag** zu Leipzig. Mit 48 tomischen Illustrationen. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Julius, L.**, Der goldene Pfau. Humoristische Erzählung. (Statt 20 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
- Romische Briefe, Annoncen u. Aufsätze aller Art** 2 Theile in 1 Bande. 16 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Reiseführer durch ganz Thüringen**. Mit 81 feinen Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, nebst 14 Bildern aus dem Leben der heiligen Elisabeth, Wandgemälde auf der Wartburg. Ausgeführt von Moritz v. Schwind. Gebunden in engl. Leinwand mit Rückenvergoldung. 324 Seiten stark. (Statt 2 1/3 Thlr.) für nur 20 Ngr.
- C. F. Jahns illustriertes Reisehandbuch**. Norddeutschland mit Kopenhagen, Stockholm, Paris, London, Warschau und Lemberg. Mit 1 Reisekarte von Deutschland 4 Specialarten, 7 Städteplänen und 180 verschiedenen Abbildungen. (Statt 1 2/3 Thlr.) für nur 15 Ngr.
- Jahns illustriertes Reisehandbuch**. Süddeutschland die Schweiz, Straßburg, Paris, London, Pest, Ofen, Ober- u. Mittel-Italien. Mit 1 Reisekarte von Deutschland, 3 Specialarten, 5 Städteplänen und 167 verschiedenen Abbildungen. (Statt 1 2/3 Thlr.) für nur 15 Ngr.
- Jeder Band geb. in rothem eleg. Leinenband.
- Londonführer, illustrirter**. Mit 87 Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, einer Eisenbahnkarte von Mitteleuropa u. einem Orientirungsplan von London. In Leinwand elegant gebunden. (Statt 1 1/3 Thlr.) für nur 10 Ngr.
- Pariser Führer, illustrirter**. Mit 135 Abbildungen, einem Orientirungsplan von Paris, den Plänen des Friedhofes Père Lachaise, Jardin des Plantes und von Versailles und einer Karte der Umgebungen von Paris. In Leinwand elegant gebunden. (Statt 1 2/3 Thlr.) für nur 10 Ngr.
- Alland**, die Kinder des heiligen Geistes. Roman. 20 Bogen stark. cartonnirt. (Statt 25 Ngr.) Für nur 4 Ngr.
- Whist-Spiel**, das, in allen seinen Feinheiten und Abänderungen. Ein unentbehrlicher Rathgeber für Anfänger und Geübtere. (Statt 5 Ngr.) Für nur 1 Ngr.

Zu haben bei **Franz Ohme**, Universitätsstraße Nr. 20.

## Bürsten und Pinsel

eigener Fabrik empfiehlt in schöner Auswahl **Louis Lips**, Salzgäßchen Nr. 8



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 168.]

16. Juni 1868.

## Butter-, Fleisch-, Wein- und Wasser-Kühlapparate,

bestes Fabrikat und von bewährtester Brauchbarkeit empfiehlt

Die Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Handlung

von **F. B. Selle**, Petersstraße Nr. 8.

## Conserven

mit Jennings luftdichtem Verschluss, bestes Mittel zum Einlegen von Früchten und Gemüsen empfiehlt in Porzellan, Steinmasse und Glas, auch **Deckel allein**  
**F. B. Selle**, Petersstraße Nr. 8.

Einem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung, daß ich außer den bisher geführten Mineralwässern mir noch ein vollständiges Lager der Mineralwässer von **Dr. Struve** zugelegt habe und zwar sowohl der kohlensauren Trinkwässer: Selters-, Soda- und kohlensauren Brunnen-Wässer, als auch der medicinischen Wässer und solche stets in frischster Füllung zu Fabrikpreisen en gros & en détail verkaufe.

**Eduard Heyser**, Destillation, Wein- u. Fleischwaarenhandlung,  
Halle'sche Straße 9 und Parkstraßen-Ecke.

## Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude,

empfehlen zum bevorstehenden Wollmarkte sein vollständig assortirtes Lager Meubles in Mahagoni und Nußbaum und stellt bei nur reeller Bedienung die billigsten Preise.

## Damen-Jaquets u. Knabenhabits billig!!

Jaquets in feinen Stoffen 2-3  $\text{fl}$ , seidene Ripps-Jaquets 5 $\frac{1}{2}$ -6 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Kinder-Jaquets und Kleidchen von 1  $\text{fl}$  an, Knabenhabits in Buckskin 2 $\frac{1}{2}$ -4  $\text{fl}$ , Blousen von 25  $\text{fl}$ , Kleiderstoffe, schöne Sachen, Robe von 2  $\text{fl}$  an, Umschlagetücher 1 $\frac{1}{2}$ -3 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , sämtliche Sachen sind von guter Qualität und sehr preiswürdig. Kleine Fleischergasse Nr. 15. **W. Linke**.

**Stulpen, Hauben, Blousen, Crinolines, Corsets, Handschuhe, Netze, flirte Tücher, Cravatten etc.**  
empfehlen bei reicher Auswahl und im neuesten Geschmack zu bekannt billigen Preisen  
24 Neumarkt 24 **Geschwister Brück**, 24 Neumarkt 24.

## Das Meubles-Magazin von J. A. Schwalbe,

Burgstraße Nr. 5, goldene Fahne,

empfehlen die billigsten Meubles, Spiegel und Polsterwaaren in großer Auswahl.

**Metall-Buchstaben** jeder Größe zu Firmen u. in modernster Façon. Fabrik von **Joachim Adolph**,  
Fleischerplatz Nr. 7.

## Sommer-Modestoffe und Buckskin

werden von heute an en gros und en détail zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft in der Tuchhandlung von **Heinrich Rost**, große Fleischergasse Nr. 24.

## Das Meubles-Lager von J. M. Sauer,

Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21,

empfehlen Meubles in Auswahl und bitten um gefällige Beachtung bei nur reeller und pünctlicher Ausführung.

### Den Herren Dekonomen und Fabrikbesizern

empfehle ich mein Lager von Glocken von 10-30 Pfd. und verkaufe solche, um damit zu räumen, zum Selbstkostenpreise  
**Carl Massias**, Grimma'sche Straße 15.

**ff. Tuche schwarzblau, gute schwere Waare,**  
 $\frac{1}{4}$  breit im Stück à Berl. Elle 1  $\text{fl}$  8  $\text{fl}$  zu verkaufen **Brühl Nr. 82** im Gewölbe bei **Voerekel**.

**10 Ctr. weißroth marm. Seife à Ctr. 5 $\frac{1}{2}$  Thlr.**  
zu verkaufen **Brühl 82**, Gewölbe, bei **Voerekel**.

### Reise-Nachtlichter

in Stearin empfiehlt als sehr praktisch  
**G. F. Märklin**, Markt Nr. 16.

## Das Sargmagazin

von **F. Honker**, Seitenstraße 6, Meuditz,

empfehlen sich bei vorkommenden Trauerfällen der gefälligen Beachtung. Fabrikrester zu Damen- und Kinderkleidern sind zu verkaufen Petersstraße 32, 1 Treppe.

### Vortheilhafter Mühlen-Verkauf.

In der Nähe von Leipzig ist verhältnißhalber eine aus 3 Mahlgängen vor einigen Jahren neugebaute Wassermühle mit ausreichender Wasserkraft und voller guter Ernte, mit sämtlichem todtten und lebenden Inventar, bei 2000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen; das andere Capital fest; auch würde eine Hypothek, Gasthof, ein Gut oder Haus als Zahlung mit angenommen. Adressen unter Z. # 16. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein Landhaus

mit **Veranda** und **Garten**, in angenehmer Lage von **Neudnitz**, für eine Familie freundlich und bequem eingerichtet, mit **Gasleitung** versehen, ist für 6200  $\text{M}$  zu verkaufen und kann sofort bezogen werden.

**C. A. Zickmantel**, Zimmerstr., Neudnitz, Heinrichstr. 7.

**Zu verkaufen** ein nahrhafter Gasthof an der Landstraße, mit allen dazu erforderlichen Räumlichkeiten, soll für den festen Preis von 5600  $\text{M}$  mit 2000  $\text{M}$  Anzahlung sofort verkauft werden. Näheres bei **G. A. Borvitz** in Neudnitz.

## Für Gärtner.

In einem, eine knappe halbe Stunde von der Stadt entfernten Dorfe ist ein städtisch eingerichtetes Wohnhaus mit 4 heizbaren Zimmern, Stallung, Brunnen, Waschhaus u. Keller, mit einem unmittelbar daran gelegenen Areal von 14000 und einigen 100  $\square$  Ell. Gartenland, welches früher ausschließlich zur Kunstgärtnerei benutzt wurde, Wegzugs halber zu verkaufen. Forderung 3000  $\text{M}$ , Zahlungsbedingungen günstig. Nähere Auskunft wird erteilt  
Hainstraße Nr. 3 im Hausstand.

**Als** Restauration u. Kaffeegarten vorzüglich geeignet, ist ein nobles Haus mit großem Garten und Obstbäumen in günstigster Lage einer der frequentesten Vorstädte für 7600  $\text{M}$  zu verkaufen. Näheres im Inseraten-Comptoir, Hainstraße 21 part.

Ein an der Dresdner Bahn gelegenes Haus mit Hof und Waschhaus soll mit 500  $\text{M}$  Anzahlung verkauft werden; Käufer erfahren das Nähere Grimm. Steinw. 6 bei Hrn. Hfm. **Köhler**. Auch würde ein in der Stadt mit Restauration in guter Lage befindliches Haus dagegen getauscht.

**An** Fabrikanten, Buchhändler, Restaurateure, Gewerbetreibende u. c. ist ein großes Grundstück für 25,000  $\text{M}$  am neuen Theater zu verkaufen. Näheres im Inseraten-Comptoir Hainstr. 21 part.

**Zu verkaufen** ist das am Communicationsweg zwischen **Anger** und **Neudnitz** gelegene **Gartengrundstück**, ganz oder getheilt. Dasselbe eignet sich vorzüglich seiner freien, gesunden Lage wegen zum **Sommeraufenthalt** als auch zur **Anlegung von Fabriketablissemens**. Das Grundstück ist hypothekensfrei und kann ein großer Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben. Größe ca. 12,000  $\square$  Ell. Außer den Gebäuden hat das Grundstück über 400 kräftige Weinstöcke, edle Sorten von Obst u. c. Näheres beim Besitzer **Heinrich Diez**, Leipzig, Burgstraße 4, 2 Treppen.

## Ein schöner Bauplatz

in bester Lage von **Plagwitz** an zwei Hauptstraßen gelegen, ist Veränderung halber billig zu verkaufen. Kaufgelder können stehen bleiben. Näheres wird mitgetheilt auf Adressen unter S. T. 25., abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

## Ein angebrachtes Cigarrengeschäft

en gros & en détail ist Verhältniß halber sofort zu verkaufen. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adr. unter F. B. H. 2526 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Materialgeschäft ist billig zu verkaufen. Adressen unter Chiffre T. B. 130. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Zu verkaufen** ist Krankheit halber ein **Victualien**geschäft. Näheres Kreuzstraße Nr. 8 und 9.

**Zu verkaufen** und sofort zu übernehmen ist billig ein in guter Lage angebrachtes

## Productengeschäft.

Zu erfragen Elsterstraße 22, Seitengebäude III. rechts.

**Zu verkaufen** sind billig 4 Stück Part.-Vers.-Scheine des Phönix-Bereins aus Serie 17, III. Abtheilung am 1. Sept. 1853 ausgegeben. Offerten werden unter Chiffre P. V. 54. erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

**Flügel, Pianino's, Pianofortes**, aus der Fabrik der Herren Helling & Spangenberg in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

**Pianinos, Flügel u. taf. Pianoforte**, neu u. gebraucht, verkauft unter Garantie W. Sprögel, kl. Fleischergasse 24, 3 Tr.

**Pianino's**, neu und elegant, mit brillantem Ton und präciser Spielart, werden unter Garantie billig verkauft Elsterstraße Nr. 18. **W. Förster.**

**Zu verkaufen** ist billig ein gutes Pianoforte (von J. G. Irm-ler) und ein dergl. kleiner Flügel große Fleischergasse 17, 2 Tr.

**Flügel, Pianino und Tafelform**, neue und gebrauchte, stehen zum Verkauf Stadt Gotha. **C. Worch.**

## Ein schönes Pianino

von schönem starken Ton steht unter Garantie billig zu verkaufen Weststr. 18a im Hintergebäude.

**Zu verkaufen** ist ein gebrauchtes, aber noch gut gehaltenes **Pianino**, Preis 85  $\text{M}$ , Petersstraße 41, links 3 Tr. links.

**Flügel u. Pianinos**, höchst elegante und sehr durable, in Preisen von 75  $\text{M}$  an bis zu 350  $\text{M}$  verkauft unter 3 Jahre Garantie **Carl Schumann**, Universitätsstraße 16.

Ein tafelförmiges Pianoforte  $6\frac{3}{4}$  oct. soll verkauft werden Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

Ein Pianoforte (Mahagoni Tafelform) ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 9 im Hof 3 Treppen quervor.

**Zu verkaufen** und vermieten billigst Flügel, Pianinos und Tafelform, Pianinos von 150—225  $\text{M}$ . **C. Waage**, Erdmannstr. 14.

Ein sehr guter Stutzflügel 54  $\text{M}$  und ein Mahagoni-Pianoforte 48  $\text{M}$  sind zu verkaufen Alexanderstraße 1, hohes Parterre rechts.

### Für Bergnügungsreisende.

Ein sehr schönes Fernrohr mit 3 Messingauszügen ist billigst zu verkaufen Ritterstraße Nr. 27 im Edgewölbe.

### Mein französisches Billard

von Schleifer aus Straßburg mit Schieferplatte, allem Zubehör, Uhr u. c. will ich sofort verkaufen.

Leipzig, Juni. **Carl Verbig**, Markt 11, 2. Etage, Local der Erholung.

### Noble Ladeneinrichtung

steht veränderungshalber billig zu verkaufen königl. sächs. Porzellan-Niederlage, Ecke der Universitätsstraße. Näheres durch **Emil Stuck**, Tischler, Georgenstraße 24.

Die **Gewölbe-Einrichtung** der in Concurs verfallenen Materialwaarenhandlung von A. Schädlich hier ist durch den unterzeichneten Gütervertreter gegen baare Zahlung sofort zu verkaufen. **Adv. Gerutti**, Hainstraße 29.

Ein Doppel-Pult, diverse einfache Pulte, 1 Ladentafel, Sessel, Briefschrank, Stehpult verkauft Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

## Ein Büffet,

für elegante Restaurationen passend, massiv aus Eichenholz, sehr reich decorirt, vom Holzbildhauer Schneider in Leipzig angefertigt und aus der Chemnitzer Industrie-Ausstellung zu 200  $\text{M}$  angekauft, ist zu billigem Preise zu verkaufen. Die Buchhandlung von **Gustav Ernesti** in Chemnitz und Limbach nimmt Gebote entgegen.

Ein sehr gut erhaltenes **Mahagoni-Büffet** steht zu verkaufen. Näheres Rudolphstraße Nr. 1 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** 12 Stück Speisetafeln (Klapptische), 24 Stück weißlackirte mit rothen Damast bezogene Salonstühle, mehrere Duzend Champagnerkühler, Kupferzeug, Weingläser, Messer, Gabeln und Löffel in Neussilber und andere Wirthschaftsachen Markt Nr. 11, 2. Etage bei

**Carl Verbig**, Local der Erholung.

Ein **Sopha** mit Roßhaaren gepolstert, ist preiswürdig zu verkaufen Bachhofgasse Nr. 7, 4 Tr. bei **Schlimper**.

Neue und gebrauchte Meubles, Spiegel und Polsterwaaren verkauft billig Salzgäßchen Nr. 1.

Ein neuer **Cassaschrank** mittlerer Größe ist zu verkaufen Färberstraße Nr. 7, parterre links.

**Billig zu verkaufen** 1 Sopha, 1 Sophatisch Weststraße Nr. 65, 3. Etage links.

**Zu verkaufen** ist eine Stahlfeder-Matratze nebst Keilkissen mit oder ohne Bettstelle Grimma'sche Straße 26, 4 Treppen links.

**Zu verkaufen** wegen Mangel an Platz ist preiswürdig ein neues **Mahagoni-Sopha Mühlgasse Nr. 9, 2 Tr. rechts.**

1 pol. Waschtisch mit Zinkeinsatz und 1 Damenreisefloster ist billig zu verkaufen Thalstraße Nr. 9 im Seitengebäude 1 Treppe.

1 großer massiv eichener Kleiderschrank, polirt, Meisterstück, 1 großer dreithür. Bücherschrank, beides sehr gut gehalten, passend auf Rittersgüter u. und noch andere gut gehaltene Meubels verkauft billigst F. Prack in Neudnitz, Gemeindefstraße Nr. 31.

**Zu verkaufen** steht ein großer Küchenschrank, passend für eine Restauration, Schloßgasse 10, im Hofe parterre.

Sofort zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 Bettstelle, 1 Reisefloster. Näheres Weststraße Nr. 46, Seilergeschäft.

Eine mit rothwollenem Damast überzogene Ottomane, fast neu und mit Roßhaaren gepolstert, ist zu verkaufen Rosenstraße Nr. 13, 3. Etage.

Gutgehaltene helle und dunkle **Mahag.-Meubles**, Uhren, Sophas, Matratzen, Federbetten u. c. Verk.: Place de repos. Hofmann.

Zu verk...  
Neue...  
Federbe...  
Billig zu...  
E...  
Ellen lan...  
Ansicht ber...  
Eine Ne...  
Eidoniensstr...  
Zu verk...  
3...  
13...  
Zündnadel...  
Ladefinte...  
Percussion...  
1 großes...  
Für...  
125 Str...  
Thibet nich...  
Eingetre...  
mit Dool...  
Dresdner...  
Nr. 11, 2...  
ist einige...  
harten B...  
einige Bi...  
complet...  
soll für...  
ist Berh...  
stelle), n...  
billig 2...  
täpse mi...  
Zu...  
eine neu...  
1...  
billig 3...  
Zu...  
eine d...  
Weststr...  
sind...  
Dam...  
groß...  
Me...  
preisw...  
Ein...  
weg...  
C...  
kau...  
Ein...  
Büch...  
Ein...  
Ein...  
Ein...

Zu verkaufen 1 polirtes Kinderbett, 2 zweithürige Kleider-  
Käufe, bill. Reisekoffer, Commoden, 1 span. Wand Gerberstr. 60 i. S.

**Neue Federbetten, Bettfedern und Wäsche**  
sind vorrätzig und sehr billig zu verkaufen  
Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe.

Federbetten in großer Auswahl, ff. neue wie auch gebrauchte,  
behl. neue Bettfedern billigt Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Billig zu verkaufen ist ein ziemlich neuer Koffer und ein Aus-  
hängelasten Weststraße 17c, Hof 3 Treppen.

**Ein gest. Teppich,**

2 Ellen lang, 1 3/4 Elle breit (neu), ist billig zu verkaufen. Zur  
Ansicht bereit im Posamentiergeschäft Neumarkt No. 42.

Eine **Herz-Garnitur**, neu, amerik. ganz **Prima**-Waare,  
Bodenpreis 80  $\text{fl}$ , ist Verhältnisse halber für 40  $\text{fl}$  zu verkaufen  
Erdonienstraße Nr. 15 parterre rechts.

Zu verkaufen sind 3 Stück **Ordonanzstutzen** mit Balgen-  
schützen, 3 Stück **deutsche Schützenbüchsen**, 1 Schweizer-  
stutzen, 13 Stück **Scheibebüchsen**, 8 Stück **Revolver**, 4 Stück  
Zündnadelstutzen, Hinterlader, 4 Stück **Levageflinten**, 1 Schnell-  
ladeflinte, 2 Stück **Blasflinten**, 12 Stück **Doppelflinten** mit  
Percussion, verschiedene Jagdtaschen mit Netz, 1 **Bolzenbüchse**,  
1 großes **Fernrohr** mit Stativ, 1 guter **Regulateur** Nicolaistr. 4.

**Für Muncfo- u. Schotty-Fabrikanten liegen**  
125 Ctr. altes ungeschnittenes Tuch, 100 Ctr. Strumpfwolle, den  
Zübel nicht herausgezogen, zum Verkauf. Näh. Sternwartenstr. 3.

**Für Drechsler.**

Eingetretenen Todesfalls zufolge sollen sämtliche Drehbänke  
mit Dualwerken und Werkzeugen einer sehr schön eingerichteten  
Drechserei sofort im Ganzen billigt verkauft werden Nicolaistraße  
Nr. 11, 2 Treppen rechts.

**Zu verkaufen**

ist einiges Buchbinderwerkzeug nebst 2 festen Arbeitstischen mit  
harten Platten, 1 Commode mit Aufsatz, einiges Arbeitsmaterial,  
einige Bilder in Rahmen Neumarkt Nr. 27 im Hofe 1 Treppe.

**Eine Puppenbalgstopf-Maschine**

complet mit vielem Zubehör zu verkaufen **Brühl 82**. Voerckel.

**Eine neue 6 Ctr. Brückenwaage**

soll für 6 1/2  $\text{fl}$  verkauft werden **Brühl 82** bei **Voerckel**.

**Zu verkaufen**

ist Verhältnisse halber billig die Hälfte eines Grab-Sitters (Wand-  
stelle), neu, gut und geschmackvoll gearbeitet Gerberstr. 18, 1. Et.

**Zu verkaufen**

billig 2 Schleifsteine mit eiserner Welle, circa 50 St. große Stein-  
stöße mit Deckel. **C. W. Krause**, Ranstädter Steinweg 7.

**Zu verkaufen** 12 Stück 1/4 Eimer Bierfässer, ein Bierkühler,  
eine neue Dampf-Kaffeeröstmaschine.

**Carl Verbig**, Markt 11, 2. Etage,  
Local der Erholung.

**1 Hirsch- u. 17 Stück Rehgeweihe**

billig zu verkaufen  
Hospitalstraße Nr. 13 parterre im Hofe rechts.

**Zu verkaufen** sind 2 **Oefen** mit thönernen Aufsätzen, der  
eine davon sehr wenig gebraucht, und eine große **Bettkiste**,  
Weststraße Nr. 10.

**Billig zu verkaufen**

sind einige 1- und 2 Zoll. **Kupferrohre**, ca. 60 **Ellen**  
**Dampfheizungsrohr**, eine eiserne **Blase** und ein  
großes **Fenster** Centralstraße 12 parterre.

**Wagen-Verkauf.**

Mehrere nur sehr wenig gebrauchte elegante Halbchaisen stehen  
preiswerth zum Verkauf bei **Fr. Trebst**, Barfüßmühle.

**Wagen.**

Eine **Halbchaise**, ein **Amerikaner** u. ein **kleiner Küst-  
wagen** sind zu verkaufen Weststraße Nr. 14.

Ein **guter zweirädriger Handwagen** ist zu ver-  
kaufen **Albertstraße Nr. 18**.

Ein **starker vierrädriger Handwagen** steht zu verkaufen in der  
**Bäckerei Dresdner Straße 35** neben **Colosseum**.

Ein **gut gerittenes militairfrommes Reitpferd** und auch früher  
**Empfänger** (Fuchs, 8 Jahr alt) ist zu verkaufen deutsches Haus,  
**Röngplatz Nr. 7**.



Unterzeichnete beehren sich hierdurch  
anzuzeigen, daß ein großer Transport  
eleganter, guter **Reit- u. Wagen-  
pferde**, sowie starker dän. **Arbeitspferde** an-  
gekommen sind und hier zum Verkauf stehen.  
den 14. Juni 1868. **Rose & Böhme**.

**Ein gutes Pferd,**

fein geritten und gefahren, **Goldfuchs**, ist sofort  
billig zu verkaufen im

**Thüringer Hof, Burgstraße.**



**Ein Pferd,**

fehlerfrei, zu schwerem Zug passend, ist für 60  $\text{fl}$  zu  
verkaufen **Carolinestraße Nr. 19**.

**Verkauf.**

Ein gutes starkes **Arbeitspferd**, fehlerfrei, so wie ein schöner  
Pony mit Geschirr und Whisky ist zusammen oder einzeln zu  
verkaufen **Rüzingasse Nr. 11**. **Schramms Gut**.



**St. Gotthards-  
Hunde,**

auch dergleichen  
Hündinnen sehr  
billig zu verkaufen  
**Mürnb. Str. 10, 2.**

**Zu verkaufen** (2 junge u. 1 alter) 3 **Hühnerhunde** billig  
kleine **Windmühlengasse 1 b, 1**.

**Doggen echter Racen** sind zu verkaufen  
große **Fleischergasse Nr. 1**.

**Junge Neufundländer Hunde** sind zu verkaufen, sowie  
eine kleine **Gartenabtheilung** zu vermieten bei **Photograph Hering**,  
an der **Promenade**, neben **Hotel de Sage**.

**Zu verkaufen** ein **Aquarium** mit **Springbrunn** u. allen Arten  
lebender **Amphibien** **Burgstraße Nr. 6**, **Lb. Bach**.

**Verkauf einer Muschelsammlung.**

Eine genau bestimmte **Muschelsammlung** von 563 Arten, in  
980 schönen Exemplaren, mit **Katalog** und 4 großen **Werken** über  
**Conchyliologie** ist zu verkaufen.

Näheres auf frankirte Adresse sub **G. S. # 100** poste restante  
**Hohenstein** bei **Chemnitz**.

Wer kauft **Pfosten** und **Breter**? Gesl. **Offerten** unter **F. F.**  
**Expedition** dieses Blattes.

**Havanna-Ausschuss-Cigarren**

à Mille 16  $\text{fl}$ , pro Stück 5  $\text{fl}$ .  
empfiehlt in anerkannt vorzüglich schöner Qualität

**Friedr. Theod. Müller,**

**Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.**

**No. 10** empfiehlt als eine ganz vorzügliche  
**Drei-Pfennig-Cigarre**

**Friedr. Theod. Müller,**

**Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.**

**Simbeer-Limonaden-Genz**

empfiehlt in bester Qualität billigt

**Friedr. Theod. Müller,**

**Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.**

**Starken Weinessigsprit**, doppelten und einfachen **Tafel-  
essig** in **Gefäßen** bis zu 9 **Rannen** herab empfiehlt und verkauft  
in bester Qualität **C. W. Krause**, **Ranstädter Steinweg 7**.

**Prima Schweizer Butter**

vom **Rittergute Belgershain** wöchentlich dreimal frisch bei  
**Heinr. Peters**, **Grimma'scher Steinweg 3**.

## Himbeer-Limonaden-Syrup, die beste Erfrischung bei recht warmen Tagen.

Derselbe ist von ausgezeichneter Qualität und eigentlich seines herrlichen Wohlgeschmacks wegen nicht nur zum Zugießen bei moussirenden Wässern, sondern bereitet wenige Tropfen in frisches Brunnenwasser die vorzüglichste Limonade. In Gebinden,  $\frac{1}{2}$ - und  $\frac{1}{4}$ -Originalflaschen, sowie ausgemessen offerirt

Carl Schindler, Eckhaus des Grimma'schen Steinwegs und Querstraße Nr. 1.

## Getreidekummel.

Dieser aus dem feinsten Hallischen Kummelkornen mittelst neu construirten Destillir-Apparates gewonnene Aquavit paart mit seinem lieblichen Wohlgeschmack ganz besonders gute Folgen nach dem Genuß von fettem Fleisch, grünen Gemüsen, Obst, oder überhaupt schwer verdaulichen Speisen, und ist der Genuß desselben namentlich nach Tische zu empfehlen. In Gebinden,  $\frac{1}{2}$ - und  $\frac{1}{4}$ -Originalflaschen (à  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  sächs. Kanne), sowie ausgemessen hält denselben angelegentlichst empfohlen

Carl Schindler, Eckhaus des Grimma'schen Steinwegs und Querstraße Nr. 1.

# Bier-Niederlage von Gustav Kell, Sainstraße Nr. 2,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus:  
 $\frac{12}{1}$  Fl. Bayerisch 1  $\text{fl. } 5 \text{ ngr.}$ , Böhmisches  $\frac{12}{1}$  Fl. 1  $\text{fl. } 5 \text{ ngr.}$ ,  
 $\frac{20}{2}$  Fl. " 1  $\text{fl.}$ , "  $\frac{20}{2}$  Fl. 1  $\text{fl.}$ ,  
 Dresdner Waldschlößchen  $\frac{12}{1}$  Fl. 1  $\text{fl.}$ ,  $\frac{20}{2}$  Fl. 26  $\text{ngr.}$ ,  
 in Gefäßen zu Brauereipreisen.



## Neue Holl. Kartoffeln, fr. Blumenkohl

und Gurken empfiehlt billigst

C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

## Feinste Ambaloma-Cigarren

25 Stück 6  $\text{ngr.}$  und  $7\frac{1}{2}$   $\text{ngr.}$ , mit Cuba 8  $\text{ngr.}$  (Auswurf 5  $\text{ngr.}$ ),  
 Manilla 9  $\text{ngr.}$ , Hav.-Auswurf 10  $\text{ngr.}$ , Java 12  $\text{ngr.}$ ,

Kaffee à Pfd. 7  $\text{Ngr.}$  und 12  $\text{Ngr.}$ ,

Kaffeezucker à  $\text{L. } 52 \text{ S.}$  und 60  $\text{S.}$ , Syrup à  $\text{L. } 18 \text{ S.}$   
 empfiehlt

Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.

Frische, kräftige

## Solsteiner Preßhese

empfehlen à  $\text{L. } 6\frac{1}{2}$   $\text{ngr.}$  die Bäckerei von Friedr. Förster,  
 Dresdner Straße 35 neben Colosseum.

Erdmandel-Kaffee

hält stets großes Lager, 46 Pack 1  $\text{fl.}$  à 12 Loth.

F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

Neue saure Gurken empfiehlt billigst

F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

Neue fette Matjes-Heringe,

Astrachaner Caviar,

fetten geräucherten Rheinlachs,

rheinische Brünellen,

feinstes Provenceröl,

echten Bordeaux- und alten Burgunder Weinessig,

Pariser Essig und Senf à l'Estragon,

neue trockene Morcheln,

Messinaer Apfelsinen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Rittergutsmilch und Schlagfabne,

warme Milch früh von 6—8, Mittags  $2\frac{1}{2}$  Uhr und Abends  
 $6\frac{1}{2}$  Uhr, auch täglich frische Butter empfiehlt

Petersstraße Nr. 3 im Hofe.

Neines Roggenbrod à  $\text{L. } 11 \text{ S.}$ , Bayer. Sahntase à  $\text{L. } 25 \text{ S.}$ ,

Breißelbeeren à  $\text{L. } 18$ , bei 5  $\text{L. } 15 \text{ S.}$ , Heringe à  $\text{Sch. } 1\frac{1}{2} \text{ fl.}$ ,

saure Gurken, fest, schön im Geschmack à  $\text{Sch. } 22 \text{ ngr.}$ , 38 Mille

Streichhölzer für 1  $\text{fl.}$  empfiehlt Fr. Sennowald, Frankf. Str. 33.

## Hausgrundstücke

in der innern Stadt Leipzigs, welche mindestens sieben Procent  
 rentiren, bin ich zu kaufen beauftragt:

eins für 50 bis 70,000  $\text{fl.}$ ,

eins für 40 bis 50,000  $\text{fl.}$ ,

zwei für 8 bis 12,000  $\text{fl.}$ , sowie

eins in der inneren Vorstadt für 20 bis 30,000  $\text{fl.}$ .

Ich bitte um genaue Angaben über Rentabilität, Abgaben und

Zahlungsbedingungen.

Advocat Carl Hermann Simon, Ritterstraße.

Gebrauchte Meubles

sucht zu kaufen Ernst Zimmermann, Salzgäßchen Nr. 1.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Mann irgend ein  
 courantes der Mode nicht unterworfenen Geschäft im Preise von  
 500—800  $\text{fl.}$ . Adressen unter H. B. 45 Buchhandlung von  
 Otto Klemm niederzulegen.

Gartenlaube 1866 und 67, und Daheim, Omnibus, Ro-  
 manzeitung, sämtliche Jahrgänge, werden zu kaufen gesucht Neu-  
 kirchhof Nr. 12 u. 13, Treppe B, 2. Etage.

## Reichstraße 37, 1. Etage.

Gekauft werden zum höchsten Preisen alle gangbaren  
 Waaren und Gegenstände.

Gustav Voerckel, Brühl 82 Gewölbe, kauft zum  
 höchsten Preis alle Waaren u. courante Artikel sowie  
 Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidung, Pelzfachen,  
 Leihhaus- u. Lagercheine, Meubel, Pianoforte u. Werthpapiere, wobei  
 auf Wunsch jedem Verkäufer der Rückkauf billigst gestattet wird

**Geld.** Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage, werden alle  
 Gegenstände von Werth gekauft, wobei einem  
 Jeden der Rückkauf gestattet ist.

## Ungefähr 40 Ellen Regale,

$\frac{3}{4}$ —1 Elle breit, werden zu kaufen gesucht.  
 Adressen bittet man Inseraten-Aannahme Sainstraße 21 part.  
 niederzulegen.

Gesucht werden 20 Stück Käppie mit Stern.  
 G. Säger, Querstraße 10.

Zu kaufen gesucht wird ein Blasebalg und Ambos mittlerer  
 Größe. Adressen nebst Preisangabe abzugeben in der Restauration  
 von Seidel, Elsterstraße 27.

Alte Moderaturlampen mit Uhrwerk werden zu kaufen ge-  
 sucht. Adressen mit Preisangabe unter C. H. 26 in der Exped.  
 dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht  
 wird ein in gutem Zustande befindlicher nicht zu kleiner Wagen,  
 wenn es ist auch Pferd dabei. Adressen sind niederzulegen Mü-  
 telstraße Nr. 25 im Laden.

Wo sind kleine rothe mit Gas gefüllte  
**Luftballons**

für Kinder zu haben? Offerten unter M. Z. in der Expedition  
 d. Blattes niederzulegen.

Frische Rosenblätter kaufen  
 Brückner, Lampe & Comp.

Frische Centifolienblätter kaufen  
 Brückner, Lampe & Co.

Eine junge alleinstehende Frau bittet einen edlen älteren Herrn  
 oder Dame um ein Darlehn von 25  $\text{fl.}$  gegen monatliche Abzah-  
 lung. Auch würde sie aus Dankbarkeit gesonnen sein, täglich  
 1—2 Stunden die Aufwartung unentgeltlich oder Vorlesen u. dgl. m.  
 zu verrichten. Das Nähere mündlich. Gefällige Adressen bittet  
 man abzugeben unter A. Z. 100 poste restante.

## Zur ersten Hypothek

ein landwirthschaftliches Grundstück wird ein Capital von 2500  $\text{fl}$  gesucht unter der Chiffre A. 10. poste restante Leipzig.

400  $\text{fl}$  werden auf erste vorzügliche Hypothek zu 5% gesucht  
Adv. Kind, Nicolaisstraße, Ammanns Hof.

## Geld! Geld!

zu jeder Höhe auf Werthpapiere, alle couranten Baaren, Gold, Silber, Uhren, Betten, Meubles, Pianofortes, Kleidungsstücke, Wäsche und sonstige Werthgegenstände

## 28 Hainstraße 28, 1 Tr.

Für ein sehr rentables Fabrikunternehmen chemischer Artikel wird ein Compagnon mit disponiblen 30,000  $\text{fl}$  gesucht.

Offerten beliebe man unter X. 132. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wird gesucht eine Theilnehmerin zum französischen Unterricht für ein erwachsenes Fräulein, das bereits ziemliche Kenntnisse besitzt.

Adressen unter T. K. # 17. in der Expedition d. Bl.

### Gesucht

werden noch 2 Mädchen (im Alter von 9—14 Jahren) zu einer Pension für französischen Privatunterricht.  
Adressen gefälligst niederzulegen sub R. # 16. in der Expedition dieses Blattes.

## Zur sofortigen Besetzung

in einem kaufmännischen Geschäft eine gute und sichere Stelle für Jemand offen, der gegen 5% Verzinsung 500 bis 1000  $\text{fl}$  beim Antritt baar einlegen kann. Nur solche, die sofort antreten und da gleichzeitig über gedachtes Capital disponiren können, wollen ihre Adressen unter H. Z. # 3 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Commis-Gesuch.

Ein gewandter junger Commis findet 1. Juli a. c. Stellung unter Chiffre M. M. # 10 poste restante Leipzig.

In einem Berliner xylographischen Atelier für einen im Portrait- und Landschaftsfache geübten Mann die erste Gehülfsstelle offen. Freundliche Behandlung und gute Salarirung sind damit verbunden. Offerten nebst Proben besendet Herr L. A. Rittler in Leipzig.

## Gesucht

wird ein zuverlässiger Koch mit guten Empfehlungen für Hotel 1. Ranges zu sofortigem Antritt. Schriftliche Meldungen unter Einsendung der Originalzeugnisse nimmt entgegen  
J. Steier, Magdeburg, kleine Junkerstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein tüchtiger Schlosser zum Anschlagen  
Braustraße Nr. 4 a parterre.

Gesucht wird ein Tischler als Praktikant und ein Bursche, welcher Instrumentmacher werden will. C. Waage, Erdmannstr. 14.

## Schneidergehülfsen

werden gesucht von C. G. Schmidt,  
Pachhofgasse 6, 2. Etage vornheraus.

Ein geschickter Holz-Drechsler findet sofort Beschäftigung  
Elisenstraße Nr. 28.

## Steinhauer

10—15 Mann finden bei gutem Lohn ausdauernde Arbeit, Reise-  
geld wird vergütet, Moriz Hübner in Dresden.

Einige Cigarrenmacher, gut empfohlen, können sich melden  
Lindenau, Poststraße 15.

## Gesucht

wird bis zum 1. Juli ein junger kräftiger Markthelfer.  
Zu erfragen bei Herrn W. Ebner, Schuhmachergäßchen im  
Fleischwaarengeschäft, Gewölbe Nr. 20.

Ein cautionsfähiger Markthelfer, ein gew. Kellnerbursche  
wird gesucht Ritterstraße Nr. 2.

Ein guter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung  
Gerberstraße 40 parterre.

Ein Cigarrentisten-Rogler und Bekleber wird gesucht durch  
Moriz Kresschmar, Ransf. Steinw. Nr. 11.

## Gesucht wird

nach Kiew in Russland ein herrschaftlicher Kutscher,  
20—24 Jahre alt, gute Atteste und vollständig mi-  
litärfrei. Derselbe muß 3jährigen Contract unter-  
zeichnen. Das Nähere ertheilt W. Klingebell,  
conc. Comptoir, Königsplatz 17.

Gesucht wird ein Groß-Knecht und eine Groß-Magd so wie  
ein Aufwasmädchen. Frau Müller, Neutrichhof Nr. 11.

Gesucht wird ein Pferdeknecht zum Holzfahren in Wochen-  
lohn sofort hohe Straße Nr. 13.

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferdeknecht ohne Beförderung  
Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandter kräftiger Hausknecht  
Hotel de Pologne.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein junger gewandter Kellner gegen  
guten Gehalt, welcher schon in anständigen Restaurationen servierte.  
Zu melden mit Zeugnissen kleine Fleischergasse 27.

Ein Kellner wird gesucht  
Petersstraße Nr. 29 parterre.

Gesucht wird ein ordentlicher Kellnerbursche. Zu melden  
Burgstraße 24 in der Restauration.

Für ein auswärtiges Galanterie-, Leder-, Spiel- und Kurz-  
waarengeschäft wird ein gewandter freundlicher und fleißiger Bursche  
gesucht, der bereits in dergl. Geschäften gearbeitet haben muß.  
Antritt 1. Juli. Die Adresse des Suchenden ist bei Herrn Jul.  
Kraze Nachfolger, Petersstraße 2, zu erfragen.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche als Hausknecht und ein  
Kellnerbursche, 1 Kochmamsell. Näheres Weststr. 66 im Comptoir.

Ein kräftiger Arbeitsbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Georgenstraße Nr. 24 von Emil Stuck.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zu ländlicher Arbeit  
Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts.

Ein Laufbursche u. ein Mädchen zum Falzen u. Heften werden  
gesucht Sternwartenstraße Nr. 18a, II.

Einen kräftigen Laufburschen sucht  
Theodor Stolpe, Petersbrücke.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche ins Jahrlohn Hain-  
straße Nr. 28 bei  
Carl Schunke, Böttcher.

Tüchtige Schneiderinnen sucht  
Wilhelmine Abisch.

Einige Mädchen, die etwas Vorzügliches in Jaquets u. Knaben-  
Anzügen leisten, finden dauernde Beschäft. Klosterg. 12, Hof 3 Tr.

Geübte Arbeiterinnen auf Damen-Jacken finden dauernde Be-  
schäftigung Grimm. Straße 2, 3 Treppen.

2 accurate Schneidermädchen finden dauernde Beschäftigung.  
Auskunft wird ertheilt Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

## Geübte Weißnäherinnen,

aber nur ganz geübte, finden dauernde Beschäftigung bei gutem  
Lohn. Zu erfragen im Productengeschäft Ritterstraße Nr. 11.

### Gesucht

wird eine tüchtige Maschinennäherin. Nur solche, die schon für  
Wäschgeschäfte gearbeitet haben, wollen sich melden bei  
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Geübte Weißnäherinnen in und außer dem Hause werden  
gesucht Neutrichhof Nr. 31, 1 Treppe.

Gesucht wird eine geübte Hutstufferin  
Nicolaisstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Einige junge Mädchen werden zum Nähen gesucht bei  
Ferd. Steller, Neumarkt Nr. 1.

Junge Mädchen, welche in Oberhemden geübt sind u.  
Lernende werden gesucht Blumengasse Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches fein Weiß-  
nähen und Sticken erlernen will, Kupfergäßchen 3, 2 Treppen.

Frauen und Mädchen, welche das Wäschelegen  
und Plätten gut verstehen, aber nur solche finden  
sofort Beschäftigung in der Leipziger Dampfwasch-  
Anstalt Naundörfchen Nr. 20.

Eine tüchtige Schnittwaarenverkäuferin, die Lust hat nach  
Schwarzenberg in Stellung zu gehen, kann das Nähere Reichs-  
straße Nr. 48, 1 Treppe erfahren.

Gesucht wird eine pers. Cafémamsell, desgl. eine  
Restaurationsköchin und mehrere Mädchen für Küche und Haus.  
L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Wirthschafterin in der  
Restauration zum Wintergarten.

**Gesucht** wird eine anständige gewandte Verkäuferin, welche im Rechnen und Schreiben erfahren und Zeugnisse ihres früheren Wohlverhaltens aufzuweisen hat. Selbstgeschriebene Offerten beliebe man unter P. P. H 16 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. Juli eine in der feinen Küche perfecte **Wirthschafterin**, welche nebenbei auch die Behandlung der feinen Wäsche versteht, **Stubenmädchen**, welche schneiden und plätten können, **Hausmädchen** sowie **Kindermuhmen** sofort. Zu melden bei **C. Rosemann**, kl. Windmühlenstr. 11.

### Gesuch.

Zum 1. oder 15. Juli findet ein verständiges Mädchen vom Lande von ordentlichen Eltern, welches das Kochen versteht und sich als Landwirthschafterin ausbilden möchte, unentgeltliche Gelegenheit auf einem Rittergute bei Leipzig.

Alles Nähere hierüber Sonnabend den 20. Juni von 11 bis 3 Uhr Zimmer Nr. 10 im Gasthof zur Stadt Dresden in Leipzig, Dresdner Straße. Persönliche Vorstellung wird gewünscht.

**Gesucht** wird gegen guten Gehalt eine **Kochmamsell**, welche der feinen Küche vorstehen kann, durch  
**M. W. Loff**, Elsterstraße Nr. 29.

**Gesucht** wird zum 1. Juli oder zum sofortigen Antritt Verhältniß halber ein Dienstmädchen. Ritterstraße Brodstand 75.

**Gesucht** wird zum 1. Juli oder früher ein Mädchen oder eine alleinstehende Wittwe von gesetzten Jahren, wenn auch von auswärts, welche gut kochen kann und die wenigen Logis-Arbeiten mit besorgt, für einen alten Herrn. Mit guten Zeugnissen versehen sich zu melden in Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 16, links 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein arbeitsames Dienstmädchen  
Neumarkt Nr. 2.

**Gesucht** wird ein solides, anständiges Mädchen zum Zuschneiden in ein Schirmgeschäft. Das Nähere bei  
**J. E. Ludwig**, Schirmfabrik.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen  
Münzgasse 11.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen zum 1. Juli. Mit Buch zu melden Gerberstraße 13, im Hofe quervor.

**Gesucht** wird zum 1. Juli von einem zuverlässigen Mädchen ein Dienst für Alles. Näheres Poststraße Nr. 6, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein ordentliches und reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 13.

**Gesucht** wird nach auswärts eine tüchtige Köchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, für eine adelige Familie. Antritt den 1. Juli. Mit Zeugnissen zu melden Petersstraße 40 bei Carl Weber.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen  
Windmühlenstraße 46 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein Dienstmädchen, das kochen kann und sich anderer häuslichen Arbeiten unterzieht,  
Leibnizstraße Nr. 3, 1. Etage.

**Gesucht** wird für eine einträgliche Stelle eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt.  
Burgstraße Nr. 28.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein fleißiges, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.  
Mit Buch zu melden Tauchaer Straße 10, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Petersstraße 34, II.

**Gesucht** wird d. 1. Juli ein anständiges mit guten Attesten vers. Mädchen für Küche u. häusl. Arb. Frankf. Str. 52, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, das im Büffet bewandert ist und die Wirthschaft erlernen will, findet gleich Dienst. Zu sprechen Schloßgasse Nr. 3, Nachmittags von 4 Uhr.

Ein solides Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht, das im Nähen etwas bewandert ist, Ritterstr. 34, im Hof 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit gesucht Brühl Nr. 85, 3. Etage.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches in der Küche bewandert und sich den häuslichen Arbeiten gern unterzieht, wird 15. Juli oder 1. August gesucht.

Adressen bittet man unter A. B. 11. Inseraten-Annahme Hainstraße 21 niederlegen zu lassen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht Ranstädter Steinweg Nr. 7 in der Restauration.

Ein Mädchen für Küche und Haus mit guten Zeugnissen versehen, findet sofort eine Stelle Zeiger Straße 19 c parterre.

### Gesucht

wird zum 1. Juli a. c. ein kräftiges arbeitsams Dienstmädchen das mit der Küche etwas vertraut ist. Lohn gut. — Zu melden Gerberstraße 58 beim Fleischer Kirsten.

Für Kinder wird ein braves älteres Mädchen, welches für derartige Stelle bekleidet und gute Atteste hat, zum 1. Juli engagiren gesucht.

Von 12 bis 2 Uhr zu melden Rosplatz Nr. 6, 2. Etage.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird für eine Restauration sofort gesucht. Desgleichen ein gewandter kräftiger Kellnerbursche.

Adressen sind abzugeben unter poste restante F. G. 100.

Ein an Ordnung gewöhntes anständiges Mädchen für Küche und häusl. Arbeit wird zum 1. Juli verlangt. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft waren, können sich mit Buch melden Rudolph-Strasse 6, 2. Etage.

Ein reinliches bescheidenes Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht Königsstraße Nr. 25, Hof 3. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen zum Aufwachen der Küche, Lohn 30  $\text{pf}$ .  
Hotel de Bologne.

Eine ehrliche zuverlässige Aufwartung wird sogleich gesucht. Zu erfragen von 10 Uhr an Hospitalstraße Nr. 14, 1. Etage.

### Gesucht

eine Amme Goethestraße Nr. 7. Prof. Hermann.

Eine ausstillende Amme wird gesucht. Zu melden bei Herr Dr. Werner, Neumarkt Nr. 4.

Eine gesunde Amme, welche 14 Tage gestillt hat, kann sofort antreten bei **J. S. Fischer**, Weststraße 68, 1. Etage.

### Ein hiesiges Detailgeschäft

wünscht einige Artikel **commissionsweise** zu übernehmen. Gef. Adressen bittet man unter N. B. H 15 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein im Versicherungsfach vorzüglich routinirter viele Jahre auf dem Comptoir der General-Agenten einer der besten deutschen Versicherungs-Gesellschaften thätig gewesener Kaufmann, der auch früher als Buchhalter und Reisender vieljährig gewirkt hat, sucht Engagement. Die besten Zeugnisse und Referenzen stehen zur Seite. Adressen werden sub V. W. H 55. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger verheiratheter Kaufmann, welcher 2—300 Thaler Caution stellen kann, sucht sofort Engagement. Adressen unter A. C. D. H 4. an die Expedition dieses Blattes.

### Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, gegenwärtig noch in Condition, sucht, weniger auf Gehalt als auf weitere gute Ausbildung sehend, pr. 1. Juli c. Engagement, wenn möglich auf dem Comptoir. Geneigte Offerten beliebe man unter E. 21. bei **H. Reichert**, Hainstraße Nr. 27 parterre niederzulegen.

Ein mit den Bureau-Arbeiten der Feuer- und Lebensversicherung vertrauter junger Mann sucht Engagement. Geehrte Adressen erbittet man sub E. V. H 16 durch die Expedition dieses Blattes.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, tüchtiger Comptoirist, längere Zeit im **Affecuranzfach** thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen unter bescheidenen Ansprüchen anderweites Engagement. Gef. Offerten unter O. S. H 35. poste restante Leipzig.

### Ein älterer Oekonomie-Inspector

sucht per 1. Juli oder später dauernde Stellung. Derselbe ist nicht nur in der Oekonomie, sondern auch in allen Nebenbranchen — einschließlich Mühlenfach, Brauerei, Ziegelei und Braunkohlenbergwerks-Betrieb tüchtig und zuverlässig, außerdem er besonders im Buchführungs- und Rechnungswesen geübt und besitzt eine schöne Handschrift. Copie seiner Zeugnisse liegt bei Herrn Gustav Ulrich Petersteinweg Nr. 49 in Leipzig zur gefälligen Einsicht bereit.

### Gesuch.

Ein tüchtiger Gärtner (verheirathet) mit sehr guten Empfehlungen sucht Stellung. Geehrte Offerten an Herrn E. F. Riegl, Handelsgärtner, Petersstraße (Hohmanns Hof).

Ein junger Mensch, welcher in der Galanteriearbeit tüchtig sein kann, sucht Beschäftigung durch L. Friedrich, Ritterstr. 2.

### Stellensuchende aller Branchen

empfehlen mit guten Zeugnissen und Caution  
**M. W. Loff**, Elsterstraße 29.

## Lehrlingsstelle - Gesuch.

Ein Knabe, der vergangene Ostern confirmirt worden, bisher Realschule und gegenwärtig die Handelsschule besucht, wird einer hiesigen renommirten Handlung als Lehrling zu placiren. Gest. Adressen erbitten sich  
**Job. Nicol. Voigt & Co.,** Hainstraße 24.

Ein kräftiger Mensch von 18 Jahren, treu und ehrlich, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Hainstraße 22, Schöpß 2 Treppen links.

Ein junger unverheiratheter militärfreier Mensch, gegenwärtig in Condition, sucht zum 1. Juli eine Stelle als Markthelfer mit sonstigem Engagement. Gute Atteste stehen zur Seite. Beste Adressen bitte gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter A. S. # 26 niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, im Fahren und Reiten ganz zuverlässig, der längere Jahre als Kutscher fungirte, sucht anderweitige Stellung. Bitte gef. Näheres bei Herrn Behr, Neumarkt, Dr. Schulzens Haus, zu erfragen.

Ein gewandter Kellner sucht Stelle. Adressen bittet man # H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Leuchtige Kellner suchen Stelle durch  
**W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

**Gesuch.** Ein junger Mensch, 17 Jahr alt, sucht Stellung als Schreiber, Lauf- oder Kellnerbursche. Gest. Offerten sind unter # 30 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger, kräftiger Mensch, 19 Jahr alt (Detonationshohn), welcher bisher auf dem Gute seines Vaters thätig gewesen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Unterkommen als Laufbursche durch das Bureau von  
**A. W. Voss, Elsterstraße 29.**

## Dienstboten

Sucht geehrten Herrschaften kostenfrei das concess. Bureau  
**A. W. Voss, Elsterstraße Nr. 29.**

**Männliches und weibl. Dienstpersonal**  
**L. Friedrich, Ritterstr. 2, 1.**

Das Commissions-Nachweisungs-Comptoir von F. Möbius, welches einige 20 Jahre mit größter Zufriedenheit den geehrten Herrschaften Leute aller Branchen empfohlen und stets gern mit der Ausrüstung zu Diensten steht, sowie mit Verwalter, Hofmeister, Kammerjungen, Kutscher, Diener, Wirtschaftserinnen, Köchinnen, Kammerjungfern, Verkäuferinnen u. s. w. Alles Näheres durch die Expedition dieses Blattes unter # 66, im Comptoir.

## Dienstboten

Werden den geehrten Herrschaften unentgeltlich nachgewiesen durch das polizeilich conc. Comptoir von  
**W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Eine geschickte **Büchmachersin**, die auch andere Nähereien und Reparaturen versteht, sucht Beschäftigung in Familien. Adresse niederzulegen Katharinenstraße Nr. 5 im Hausstand.

Eine **Schneiderin**, die nach den neuesten Schnitten arbeitet, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Tuchhalle, Tr. B 4. Et.

Eine junge anständige Frau sucht Beschäftigung im Blumen-Geschäft.Adr. bittet man abzug. Frankf. Str. 64, i. Hofe part. links.

Ein einfaches solides Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen oder außerm Haus. Gefällige Adressen niederzulegen  
 Hainstraße 27 im Nähengeschäft.

Ein anständ. Bürgerwitwe im Nähen, Plätten, Waschen gut geübt, bittet um Arbeit. Rant. Steinw. 11 Hof L. 2. Eing. 1. Et. l.

## Verkäuferin - Gesuch.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren, die das Putzgeschäft gründlich versteht, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Kunstlerstraße Herr H. Köp, Nicolaistraße Nr. 12.

Eine gewandte Verkäuferin, die schon mehrere Jahre als solche conditionirt und gegenwärtig noch in Stellung ist, sucht zum 1. Juli an anderweitig Engagement. Vorzugsweise in einem Importier- oder Producten-Geschäft. Beste Adressen beliebe man unter C. B. 300. poste restante abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Neudnitz, Seitenstraße Nr. 5, rechts zweite Etage parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Juli von einem jungen Mädchen aus dem Hause eine Stelle als Verkäuferin. Sie hat bis jetzt im elterlichen Hause den Verkauf geleitet. Näheres Poststraße 6, 3. Et.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli hier oder anderswo eine Stelle als Verkäuferin in einer Conditorei oder Bäckerei. Beste Adressen bittet man unter A. B. 19. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem reinlichen anständigen Mädchen eine Stelle als Ladenmädchen zum 1. Juli oder 1. August. Zu erfr. bei der Herrschaft Rantstädter Steinweg 73, 1. Etage.

Ein junges solides Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst als Jungemagd, Verkäuferin oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen von 17 Jahren sucht für 1. Juli oder auch früher Dienst bei ruhigen Leuten, bei denen sie im Stande ist alle Wirtschaftsarbeiten zu lernen. Es wird weniger auf Lohn als auf gute Behandlung Rücksicht genommen. Näheres zu erfragen bei Madame Hoffmann, Rosenthalgasse Nr. 4, 1. Etage.

Eine Kindermuhme sucht Stelle zum 15. Juli. Bosenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für bürgerliche Küche und Hausarbeit zum 1. Juli. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 43, 1 Tr.

Ein kräftiges Mädchen, in allem Säuslichen und im Nähen bewandert, sucht baldigst Dienst. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Sternwartenstraße Nr. 13 b, 1 Treppe.

Ein fleißiges, ordentliches und bescheidenes Mädchen vom Lande, 19 Jahre alt, sucht Dienst für häusliche Arbeit **sofort** oder bis 1. Juli. Gest. Adressen, bezeichnet Dienstgesuch, sind niederzulegen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 3. Etage. Dr. Bergandt.

Ein junges Mädchen mit guten Attesten empfiehlt den geehrten Herrschaften  
**W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.**

Ein Mädchen, noch im Dienst, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit per 1. Juli hohe Straße Nr. 36, Hof 1 Treppe links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 23, im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bis zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit, zu erfragen bei der Herrschaft Dresdner Straße Nr. 54, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. oder 15. Juli eine Stelle. Zu erfragen Weststraße Nr. 69 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit übernimmt, sucht Dienst. Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren und Hausarbeiten gern und willig verrichtet, sucht zum Ersten einen Dienst. Adressen bittet man Sternwartenstraße Nr. 41, 2 Treppen bei Madame Worch gefälligst niederzulegen.

Ein Kindermädchen sucht Dienst. Näheres  
 Katharinenstrasse 2, III. vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst als Köchin in einer Restauration. Zu erfragen Sidonienstraße 26, 3 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, längere Zeit bei ihrer Herrschaft, in der Küche und im Säuslichen erfahren, sucht bis zum 1. Juli Dienst. Adressen bittet man unter E. # 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit. Neudnitz, Seitenstraße Nr. 5, rechts, 2. Thür parterre.

Ein ehrliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht den 1. Juli Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Schrödergäßchen Nr. 2, in der Wartburg.

**Gesuch.** Eine Person in gesetzten Jahren sucht eine Stelle bei älteren Leuten als Köchin oder zur Führung eines Haushaltes.Adr. niederzulegen Exped. dies. Bl. unter Chiffre F. B. # 1.

Eine Köchin in gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen sucht Stelle bis zum 15. Juli oder 1. August. Emilienstraße 16 beim Hausmann zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum 1. Juli für Küche und Haus.

Zu erfragen bei der Herrschaft Gerberstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht Dienst, empfohlen durch die Herrschaft  
 Theaterplatz Nr. 1, 4. Etage.

Ein kräftiges Mädchen sucht Dienst für Alles oder für Jungemagd den 1. oder den 15. Juli. Zu erfragen Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen, früh von 9 bis 11 Uhr.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen und in anderer Hausarbeit wohl erfahren ist, sucht zum 15. Juli oder 1. August Stelle. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 9, 2 Treppen bei der Herrschaft.

**Ein Mädchen,**

welches 3 Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht zum 1. oder 15. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 25, im Hofe links 1 Treppe links.

Ein reinliches arbeitsames Mädchen sucht Dienst zum 1. Juli für Küche u. Hausarbeit Theaterplatz 1, 3 Tr. bei der Herrschaft.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit Koch's Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, das längere Zeit gedient hat, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Haus. Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe 10.

Ein Mädchen vom Lande sucht 1 Dienst zum 1. Juli Gerberstraße Nr. 5 im Hofe quervor.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli. Adressen bittet man niederzulegen im Productengeschäft von **M. Silze**, Ritterstraße 6.

Ein anständiges Mädchen von auswärt, im Plätten u. Nähen gut bewandert, sucht Stellung als Jungemagd. Näheres Markt Nr. 2 im Hausstand bei der Garnfrau.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Leibnizstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die vier Jahre bei einer Herrschaft war und mit gutem Zeugniß versehen, sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit sofort oder den 1. Juli.

Zu erfragen Quersstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das alle weiblichen Arbeiten und Schneidern gründlich erlernt hat, sucht Dienst bis 1. Juli als Stubenmädchen. Werthe Adressen sind Barfußgäßchen im Gewölbe des Herrn **Schmidt** abzugeben.

Ein junges, ordnungsliebendes Mädchen von auswärt sucht bis 1. Juli Dienst.

Näheres Universitätsstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Zwei tüchtige Küchenmädchen suchen zum 1. Juli Dienst. Näheres kleine Gasse 2, Hintergebäude 1 Treppe bei Liebe.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. Juli. Näheres Gerberstr. 15 bei Tischler Ebert.

Ein kräftiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. Juli. Kochs Hof im Bäckerstand.

Ein ordentliches Mädchen von auswärt, das schon zwei Jahre bei der Herrschaft diente, sucht zum 1. oder 15. Juli Dienst als Jungemagd oder für Küche und Hausarbeit. Adresse Floßplatz Nr. 5 parterre.

Ein junges anst. Mädchen von auswärt, im Nähen, Waschen, Plätten erf., sucht b. anst. Herrschaft Stellung Gerichtsweg 2 b. Hausm.

Ein solides anständiges Mädchen, das sehr gute Atteste aufzuweisen hat, im Nähen und Schneidern und Besorgung der Wäsche erfahren ist, sucht eine ihren Kenntnissen entsprechende Stellung. Näheres zu erfahren Peterssteinweg Nr. 49, 2. Etage.

Ein ansehnliches Mädchen aus achtbarer Familie, welches sehr gut plättet und im Nähen erfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli oder August als Stubenmädchen eine Stelle, am liebsten auf einem Rittergut. Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Ein ordentliches reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen und in der Küche nicht unerfahren, sucht 1. Juli Dienst für Küche und Haus. Weststraße Nr. 17 a, 3. Etage rechts bei der Herrschaft.

Eine junge kräftige Frau sucht auf einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern Thomaskirchhof Nr. 12, 4 Tr., Glockenstraße 2, 2 Tr.

Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung. Adresse bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 15 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Aufwartung für Nachmittag Brühl 35, im Hof 1 Tr. bei Frau Ritter.

Ein reinliches und ehrliches Mädchen sucht eine Aufwartung von 8 bis Abends 8 Uhr. Quersstraße Nr. 16 im Hofe parterre.

Eine gesunde und milchreiche Landamme, 6 Wochen, mit sehr guten Attesten, sucht Dienst. Brühl 3/4, Hof 4. Etage rechts.

Eine gesunde Amme, welche schon 2 Monate gestillt hat, sucht Stelle. Zu melden neue Straße Nr. 6 b. parterre.

Zu miethen oder kaufen gesucht wird ein **Haus**, das in oder nahe bei Leipzig am Wasser gelegen sein muß und sich zu einer Färberei eignet.

Gefällige Offerten bittet man unter C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sehr gutes Pianoforte oder ein nicht ganz neuer Flügel wird zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man Waldstraße Nr. 11, 3. Etage abzugeben.

In einer Stadt der Provinz Sachsen wird **am 1. October d. J. ein großer geräumiger Laden nebst Logis zu miethen gesucht für den ungefähren Preis von 80—100 Thlr. Offerten M. M. # 80. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.**

Ein **Gewölbe** im Preise von 150—200  $\mathfrak{M}$  wird in der innern Stadt zu miethen gesucht. Adressen werden erbeten unter H. G. # 10. in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Comptoir, parterre, nebst großer trockener Niederlage oder mehrere kleinere Lagerräume, möglichst Windmühlenstraße oder deren Nähe, wird sofort auf längere Zeit zu miethen gesucht. Adressen L. # 15. übermittelt die Expedition dieses Blattes.**

Zu miethen gesucht wird zu Johannis oder Michaelis eine kleine Restauration oder ein Local, welches sich dazu eignet, am liebsten mit etwas Hofraum oder Werkstelle für Holzarbeiter. Unter J. A. 100. # sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube innerer Stadt zum Betriebe eines leichten Geschäftes zum 1. Juli. Adressen niederzulegen Universitätsstraße 3, Restauration von Saalmann.

**Familienlogis = Gesuch.**

In der Dresdner oder Marienvorstadt für Ostern 1869 ein hohes Parterre oder 1. Etage mit **Garten** im Preise von 300  $\mathfrak{M}$ . Adressen abzugeben Expedition d. Bl. unter P. J. # 10.

Gesucht wird ein Familienlogis bis 1. Juli, Preis 30—50  $\mathfrak{M}$ . Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 8 im Schuhmachergewölbe niederzulegen.

**Logis = Gesuch.**

Zu Johannis oder Michaelis wird in der westlichen Vorstadt ein Logis im Preise von 120—130  $\mathfrak{M}$  zu miethen gesucht. Offerten nimmt Herr Herrm. Kind, Cigarren-Geschäft, Thomaskirchhof Nr. 2 entgegen.

Von Michaelis d. J. ab wird in Neureudnitz ein freundliches Logis im Preise von ungefähr 40  $\mathfrak{M}$  zu ermiethen gesucht. Offerten beliebe man Thonbergstraßenhäuser bei Herrn Kaufmann Friedrich niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis in der Weststadt, im Preise von 60—80  $\mathfrak{M}$ , für ruhige Leute. Adressen unter F. F. # 2. in der Expedition dieses Blattes.

**Ein Logis (nicht Dach)**

in den Vorstädten oder auch in Neudnitz, Neuschönefeld u. s. w. im Preise von 40 bis 60 Thlr. wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder baldigt zu miethen gesucht und Offerten unter **A. K. # 10.**

durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Logis von 60 bis 100  $\mathfrak{M}$  in der innern oder Vorstadt.Adr. sind niederzul. Magazing. 17, I. bei Schmidt.

Gesucht wird von Michaelis eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, in der Nähe der Bahnhöfen oder Grimma'scher Steinweg. Adressen unter M. F. # 50. bittet man mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis innere Stadt, Preis 40—60  $\mathfrak{M}$ , nicht über 2 Treppen. Adressen abzugeben Barfußgäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Innere Stadt oder innere Vorstadt wird von Michaelis von soliden Leuten ein freundliches Familienlogis zu 60—70  $\mathfrak{M}$  jährlich zu miethen gesucht. Adressen unter G. gefälligst abzugeben bei Restaurateur Herrn Esche.

Zu Michaelis wird eine hübsche Wohnung, innere Dresden Vorstadt, Kossstraße oder deren Nähe, nicht über 2 Treppen hoch zu 110—125  $\mathfrak{M}$  zu miethen gesucht.

Offerten unter W. 15. in der Restauration von L. Stephan Universitätsstraße Nr. 2 niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Witwe ein Logis von 30—40  $\mathfrak{M}$ , auch kann es Stube und Kammer (Küche mitthe) sein. Das Nähere Gerichtsweg Nr. 4, im Hofe parterre links.

Ein paar Leute, die sich verheirathen wollen, suchen eine Stube mit oder ohne Kammer in Neudnitz. Adressen Lange Straße Nr. 31 parterre.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Witwe zum 1. Juli ein heizbares Stübchen ohne Meubles, Stadt oder Vorstadt. Adressen mit C. S. abzugeben Zeiger Straße Nr. 34 bei Hausmann und in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

**D**

**Dienst**

in Garçon-  
der Nähe  
Expedition

Zu mieth  
von zwei

Schlafstüb  
ab Haus

der in so  
Adressen

der Ex

Eine Wohn  
ndungen m  
Herrn Otto

Eine solide  
neublirte  
ng des Her

Zu verpac  
er Vorstadt,  
Qualitäten.

Ein sch  
ins berg  
nd von M

omptoir

Als int  
ölbe in  
ältnisse  
Gefälli  
universit

**J**

rimma'sch  
lle und g  
nd ganze

In dem  
Juli d.  
auf parte  
vermietet

Das  
Johannis

Familie  
m.-Logi  
er Micha

Eine  
ehör, u  
Bahnhö  
mit Ge

parterre

. Eta  
Züge

nde, e  
Zubehö  
Zubehö

ubehö  
nd v  
Local

ische

Zu v  
mercel  
75  $\mathfrak{M}$ .



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 168]

16. Juni 1868.

## Gesucht wird

Ein Garçon-Logis mit Schlafzimmer, elegant meublirt, meßfrei, in der Nähe der Universität oder in den Vorstädten. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter C. C. 22.

Zu miethen gesucht werden per Ende dies. Mon. von zwei jungen Leuten zwei elegant meublirte Schlafstuben nebst Wohnzimmer mit sep. Eingang und Hausschlüssel, wo möglich an der Promenade oder in sonst schöner Lage.

Adressen gefälligst niederzulegen unter D. B. # 87 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohn- und Schlafstube von einem Herrn gesucht. Anmeldungen mit Angabe des Preises nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter Lit. A. B. entgegen.

Eine solide junge Dame sucht Stadt oder innere Vorstadt eine meublirte Stube. Adressen mit Preisangabe in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter # B. M. abzugeben.

## Bäckerei-Verpachtung.

Zu verpachten ist eine hiesige schwunghaft betriebene Bäckerei in der Vorstadt, mit vollständigem Inventar und allen erforderlichen Qualitäten. Nähere Auskunft ertheilt  
Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Ein schönes Gewölbe 750  $\text{fl}$ , eins dergl. 900  $\text{fl}$ , eins dergl. 1500  $\text{fl}$ , eins dergl. 1200  $\text{fl}$  am Markt und von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Als interimistisches Verkaufslocal soll ein Gewölbe in frequentester Lage der innern Stadt Verhältnisse halber auf  $\frac{1}{2}$  Jahr abgegeben werden. Gefällige Adressen bei Herrn Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1 niederzulegen.

## In bester Geschäftslage

Primma'sche Straße Nr. 37 sind vom 1. Juli ab mehrere ganz neue und geräumige Pöden in 1. Etage, nach dem Hofe hinaus, das ganze Jahr zu vermieten. Näheres daselbst bei Fr. Weber.

In dem Grundstück Nr. 18 der Carolinenstraße sind für Juli d. J. zwei im Vorderhause 2 Treppen und im Hinterhause parterre gelegene Wohnungen für jährlich 36 und 45  $\text{fl}$  zu vermieten durch  
Advocat Paul Schmidt,  
Neumarkt Nr. 1.

Das Parterrelogis in der Friedrichstraße Nr. 40 ist von Michaelis an zu vermieten.

## Zu vermieten.

Familienveränderung wegen, ist Frankfurter Str. ein schönes hohes Parterre-Logis, 4 Zimmer, 1 Salon, Kammern u. sonstigem Zubehör von Michaeli zu vermieten durch das Local-Compt. Hainstr. 21.

Eine sehr nette 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör, mit Wasserleitung, 175  $\text{fl}$ , am bayerischen Bahnhof, eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 330  $\text{fl}$ , am Museum, ein hohes Parterre von 8 Stuben und Zubehör 350  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 300  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 240  $\text{fl}$ , am Schützenhaus, ein hohes Parterre von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 400  $\text{fl}$ , an der Promenade, eine 1. Etage von 1 Saal, 9 Stuben und Zubehör 550  $\text{fl}$ , eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör 450  $\text{fl}$ , eine desgl. von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 500  $\text{fl}$ , an der Leibnizstraße, alle von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Michaelis in der Dresdner Straße ein Parterrelogis von 3 Stuben, übrigem Zubehör mit Garten für 75  $\text{fl}$ . Nr. 39 beim Besitzer zu erfragen.

## Johanni

zu vermieten eine Dachwohnung, aus Stube, Küche, Kammer, Keller, auch Bodenraum bestehend, sowie mit Wasserleitung versehen, kann sogleich oder Johanni bezogen werden Weststraße Nr. 45, 4. Etage. Näheres beim Hausmann daselbst.

## Kirchstraße Nr. 1

ist die Hälfte der 3. und 4. Etage zu vermieten, erstere sofort, letztere vom 1. October ab. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

## Weststraße Nr. 14

ist ein hohes schönes Parterre für 300  $\text{fl}$  pr. Michaelis und ein kleines Logis 5  $\text{fl}$ , 60  $\text{fl}$ , pr. Johannis zu vermieten.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis mit Küche und Zubehör, 36  $\text{fl}$ , Schützenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist eine 2. Etage mit Wasserleitung von 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör (westl. Vorstadt) durch  
J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 23.

Ein Parterre von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 175  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 200  $\text{fl}$ , eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 150  $\text{fl}$  in der Dresdner Vorstadt sind von Michaelis oder auch schon früher zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Familienlogis zum Preise von 80  $\text{fl}$  ist pr. 1. October d. J. zu vermieten.  
Näheres Peterssteinweg Nr. 49, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Johanni eine 1. Etage mit schönem Garten zu 130  $\text{fl}$ , nach Befinden billiger, Waldstraße 44.

Eine 3. Etage 125  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 130  $\text{fl}$  (jede fünf Zimmer und Zubehör) Reichels Garten — eine 1. Etage 150  $\text{fl}$  an der Lessingstraße und eine 3. Etage 230  $\text{fl}$ , Messlage, hat Joh. oder Mich. ab zu verm. das Localcompt. Hainstr. 21 part.

Zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen ist Verhältnisse halber noch ein Logis von 3 Stuben u., 4 Treppen hoch, für 60  $\text{fl}$ . Zu erfragen bei Herrn Doff, Thomagäßchen Nr. 10.

Eine 3. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, dergleichen eine fünf Zimmer und Zubehör hat zu vermieten  
H. Kittel, Ecke der Wald- und Gustav-Abolphstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist Michaelis eine 3. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör und Garten, Gas u. Wasserleitung für 170  $\text{fl}$ , Zeitzer Straße Nr. 21. Näheres Zeitzer Straße Nr. 22, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Johanni Verhältnisse halber ein freundl. Hoflogis, für 1—2 Personen passend. Zu erfragen  
Eisenbahnstraße Nr. 20 part. rechts.

Ein schönes hohes Parterre von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 175  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 250  $\text{fl}$  nahe am Bezirksgericht, eine 1. Etage 280  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 270  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre 150  $\text{fl}$ , westliche Vorstadt ein hohes Parterre 250  $\text{fl}$ ; eins 160  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 160  $\text{fl}$  an der Leibnizstraße, eine 3. Etage 100  $\text{fl}$ , eine desgl. 130  $\text{fl}$  nahe am Museum, eine 3. Etage 270  $\text{fl}$ , eine desgl. 400  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. 350  $\text{fl}$ , eine 4. desgl. 140  $\text{fl}$  innere Stadt sind von Johanni an zu vermieten durch das Localcomptoir von  
Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist sofort oder für 1. Juli eine anständige halbe 1. Etage von 2 Wohn-, 1 Schlafzimmer, Speise- u. Mädchenkammer u. sonstigem Zubeh., mit oder ohne Garten. Elisenstr. 25, II. L.

Zu vermieten ist zu Michaelis Dresdner Straße Nr. 35 die 1. Etage mit Garten für 200  $\text{fl}$ , nach Befinden auch billiger.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis Ecke der Johannisgasse und Hospitalstraße Nr. 34, 2 Treppen hoch.

3 Stuben und Zubehör mit freundlicher Aussicht sind wegzugshalber für 125  $\text{M}$  von Michaelis zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 28, 1. Etage.

Zum 1. Juli a. c. oder später ist beziehbar ein Logis in der 3. Etage. Preis incl. Wasserleitung 64  $\text{M}$ . Näheres Weststraße Nr. 26 parterre.

**Zu vermieten und 1. Juli** oder auch später zu beziehen ist die **2. Etage Halle'sche Straße Nr. 9.**  
Das Nähere bei **Eduard Seyser** daselbst.

Ein hohes freundliches Erdparterre von 3 aufeinanderfolgenden Zimmern, geräumiger Schlafstube, 3 Kammern, Waschhaus, Brunnen, Gartenland, passend für Geschäfts- als auch für Privatleute, ist von Johannis oder Michaelis an zu vermieten Grenzgasse 17. Näheres 1. Etage daselbst.

**Eine freundliche Parterrewohnung** vornheraus, ist umzugshalber zum 1. Juli an ruhige, womöglich kinderlose Leute zu vermieten  
Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 7 part.

**Zu vermieten** ist sofort eine meubl. Stube mit Kammer, dgl. eine gut meublirte mit Schlafgemach nur an Herren Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juli ein gut meubl. Zimmer an einen anst. Herrn mit Saal- u. Hausschl. Königsstr. 6, 3 Tr. r.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli eine unmeubl. Stube an ein solides Frauenzimmer kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine freundl. Wohn- und Schlafstube Weststraße 68, 2 Tr. rechts bei Frau Müller.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube mit Schlafstube, Gartenansicht, Tauchaer Straße 21, Quergebäude 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine hell und freundlich ruhig gelegene Stube mit Kammer Klosterstraße Nr. 4, Engelpothek, im Hofe links 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube, ungenirt. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 2b, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine große gut meublirte Stube vornheraus, meßfrei, Universitätsstraße 10, silb. Bär, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer  
Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist an ganz solide Herren oder Mädchen zum 1. Juli eine meubl. meßfreie Stube Reichstraße 2, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine schöne helle Stube mit Kochofen, mit oder ohne Meubles, Tauchaer Straße Nr. 2, 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer Reichels Garten, Ecke der Alexanderstraße und kleinen Gasse Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine schön meublirte Garçon-Wohnung Ransstädter Steinweg Nr. 20, 1. Etage Vorderhaus.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube sofort oder zum 1. Juli Theaterplatz Nr. 6.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Sternwartenstraße Nr. 19b, 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** 2 meublirte Stuben mit separatem Eingang und Haus- und Saalschlüssel, wenn gewünscht mit Kost, Burgstraße Nr. 21, 4. bei G. Bemann.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Saal- und Hausschlüssel, Aussicht nach der Promenade, kann auf Wunsch sofort bezogen werden, Plauenscher Platz Nr. 1, 1 Treppe.

**Sofort zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Schlafstube Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

**Garçonlogis-Vermietung.** Eine meublirte Stube nebst Schlafstube und Kammer, Straßenfronte, 2. Etage, separirt, mit Saal- u. Hausschl., ist sogleich oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Peterssteinweg 56 im Café Walsed.

Eine einfache Stube ist zu vermieten  
Sternwartenstraße Nr. 18c bei Frau Müller.

Eine meublirte Stube mit Betten ist sofort an einen oder zwei Herren (mit Haus- und Stubenschlüssel, auf Verlangen mit Kost) zu vermieten, Eingang separat, Gemeindefstraße 26, Neudnitz

Ein meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Peterssteinweg Nr. 49, 1. Etage.

**Garçonlogis** an einen Kaufmann oder Beamten  
Petersstraße 41, 3. Etage.

Eine freundliche 2 fenstrige Stube vorn heraus an einen Herrn oder Dame zu vermieten gleich oder zu Johannis Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

**Garçon-Logis.** Zu vermieten 1 gut meublirte Stube mit Schlafstube, sep. Eingang, meßfrei, an 1 oder 2 Herren Grimm. Straße 31, Hof links 2. Etage.

## Garçon-Logis!

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten Neudnitz, Grenzstraße 1, 1 Tr. v.

An Mädchen ist Stube mit Altoven, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Lützowstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zwei fein meublirte Zimmer sind an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

**Kloßplatz 10, II.** sind einige recht freundlich und fein meublirte Zimmer den 1. Juli beziehbar.

Ein meublirtes Stübchen mit oder ohne Bett ist billig zu vermieten kleine Windmühlengasse 10, Reitbahn, Gartengeb. 4 Tr.

Ein freundliches Stübchen mit Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn.

Zwei neben einander stehende Stuben mit oder ohne Meubles sind zu vermieten Dresdner Straße Nr. 9, 2. Hof 4. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist an 1 oder 2 Hrn. billig verm. Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof Treppe E, 1 Treppe.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Petersstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Eine zweifenstrige Wohnstube mit Schlafstube, gut meublirt, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 24, II.

An 1 oder 2 Herren ist eine meublirte Stube zu vermieten große Fleischergasse 20, hinten im Hofe rechts 1 Tr. bei Müller.

### Garçon-Logis,

Promenadenansicht, meßfrei, ist zu vermieten bei Frau Hulbe Barfußmühle, 1. Hof 2 Treppen.

Einer kinderlosen Wittwe oder weiblichen Person in gezeigtem Alter, welche den größten Theil des Tages zu Hause sein kann, ist billig Logis abzulassen. Adr. K. b. S. D. Wagentnecht, Centralstr. 10.

Eine Stube nebst Kammer ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Königsplatz Nr. 18, Mittelgebäude 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube mit Kammer vornheraus ist für 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten hohe Straße Nr. 8b, 1 Tr. links.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn Schlafstelle in einer freundlichen Stube Burgstraße 9, Gartengebäude 2. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen sind in einer Parterre-Stube zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für solide Herren gr. Windmühlengasse 15, vis à vis der Bierhalle, 2 Tr. rechts. Wittwe Fischer.

**Offen** ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für einen Herrn hohe Straße Nr. 11, 2 Tr. links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für anständige Herren Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen  
Nicolaisstraße Nr. 38, Hof links 1 Treppe.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Weststraße Nr. 17c, Hof 3. Etage bei Grandsdorffer.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Zeiger Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

**Offen** sind mehrere freundliche Schlafstellen für solide Mädchen oder Herren Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen  
Antonstraße Nr. 19, 3 Treppen links vornheraus.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen  
kleine Windmühlengasse 11, im Hofe rechts parterre.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen  
Elsterstraße 27 im Hofe 4 Treppen.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Mädchen  
Friedrichstraße Nr. 35, parterre rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle  
Hainstraße Nr. 23, eine Treppe B.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen  
Münzgasse Nr. 6, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle  
Ulrichsgasse Nr. 16 vornheraus parterre.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer freundl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Gerichtsweg 8, 2. Etage links.

Zu einer freundl. meubl. Stube wird ein Teilnehmer gesucht, Saal- und Hausschlüssel (18  $\text{M}$ ), Blumengasse 7 parterre rechts.

Zu einer freundl. Stube wird ein Teilnehmer gesucht, auch ist daselbst noch ein kl. Stübchen zu vermieten Tuchhalle Tr. C. 3. Etage.

## Omnibus-Fahrt

zum Jahrmarkt von Leipzig nach Liebertwolkwitz  
den 17. Juni früh 7 Uhr,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, Nachmittags  $\frac{1}{2}$  2 Uhr,  
zurück nach Bedarf. Station: goldnes Einhorn.

K. Günther.

## Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz laut Placat.

**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).** Heute 2. Gastspiel der Gesangssoubrette Frau **Julius-Seidler** von Dresden: **Gustchen vom Sandkrug.** — Der Kurmärker und die Picarde. — Das Fest der Handwerker.

## Sommertheater in Gohlis (Waldschlösschen).

Heute: **Waldliedchen**, oder: **Die Tochter der Freiheit.** Charakterbild mit Gesang in 3 Abtheilungen.

### Schnellauf.

Ein hochverehrtes Publicum mache ich hierdurch aufmerksam, daß heute Dienstag Abends punct 7 Uhr, von der Trinkhalle am **Waldschlösschen** (NB. äußerste Grenze an den Häusern entlang) in **31 Minuten** laufen werde.  
Hochachtungsvoll **Rob. Kuppl**, Packträger Nr. 179.

### Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute große Stunde in  
**Insel Helgoland Plagwitz.**  
Anfang 8 Uhr.

### Dresden.

## Heinemann's Hôtel

zur  
Stadt Leipzig,

welches in unmittelbarer Nähe sämtlicher Bahnhöfe und Sehenswürdigkeiten äußerst günstig gelegen, mit 96 gut eingerichteten Zimmern, empfehle ich einem hochgeehrten reisenden Publicum bei verhältnismäßig billigen Preisen zur gefälligen Benutzung.  
Hochachtungsvoll

**W. Heinemann,**  
Besitzer.

## Schweizerhäuschen.

Morgen Abend Concert.

## Italienischer Garten,

Lessingstraße Nr. 12.

## Morgen Mittwoch den 17. Juni grosses Garten-Concert.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von **M. Wenck.**

## Weisse's Biergarten in Gohlis.

Heute Abend **Frei-Concert**

von der **Veteranen-Capelle.**

Dabei empfehle ich **Allerlei**, div. warme und kalte Speisen und vorzügliches Lager- und Zerbster Bitterbier.

**Carl Weisse.**

## Gute Quelle,

Brühl 22.

Auftreten der **Regercapelle**

## Christy's Minstrels

aus **New-York.**

Anfang 8 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

## Bergschlösschen

in **Neuschönefeld.**

Morgen Mittwoch **Allerlei**, dazu ladet ergebenst ein **Frölich.**  
Von 7 Uhr an **Frei-Concert.**

# Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner.**  
**Illumination féerique, Fontaines merveilleuses,** Gas- und Wasser-Effecte.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

## Schneemanns Restauration Dorotheenstrasse No. 5.

Heute **Extra-Concert** der Capelle des Musikdirector **Fr. Riede.**

Anfang 1/2 8 Uhr.

**Allerlei** sowie eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt zu dem heute stattfindenden Concert, **Bayerisch** und Lagerbier sowie **C. W. Schneemann.**

## Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag **Concert.** Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **G. Starcke.**

Zu obigem Concert empfehle ich **Allerlei** mit Cotelettes, **Schleie**, verschiedene andere Speisen. Lagerbier auf Eis ff. **Weißbier.**

## Gosenthal.

Heute **großes Frei-Concert**, wobei wir eine Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. **Döllnitzer Gose** und Lagerbier auf Eis bestens empfehlen. — NB. Das beliebte **Allerlei.**  
**Bartmann & Krahl.**

## Restauration u. Café zur Terrasse von A. Winter.

Heute **großes Frei-Concert** vom Musikdirector **Hiller,**

gleich empfehle guten kräftigen Mittagstisch im Garten, ff. **Lichtenhainer** sehr zu empfehlen bei dieser Wärme. Abends **Allerlei,** **A. Winter.**

## Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute von 5 Uhr an das so beliebte **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge, à Portion 5 Ngr., **Schleie** mit Butter und Kartoffeln und andere Speisen mehr, sowie Vereinslager- und echt Zerbster Bitterbier auf Eis. Hierzu ladet ergebenst ein **Eduard Born, Stadtkoch.**  
NB. Morgen **Schlachtfest.**

## Restaurations-Gröfßnung. Löwe's Bayer. Bierstube,

14, Kloftergaffe 14,

empfehlte von heute an einem geehrten Publicum vorzügliches Bayerisch Bier aus der Freiherrl. von Zucher'schen Brauerei in Nürnberg so wie warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

➔ Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.** ➔



## L. Kraft's Weinlocal zur Goethestube

in neuer und künstlerischer Ausstattung.

Täglich Table d'hôte 1 Uhr, sonst à la carte.  
Vorzüglich gepflegte Weine. Preise wie am Rhein.  
Erdbeer-Cardinal in Eis.

## Vetters Garten,

Peterssteinweg Nr. 56.

Allerlei mit Cotelettes oder gespickter Rindsleude empfiehlt nebst andern warmen und kalten Speisen Ernst Vetters.

ff. Wairant und vorzügliches Vereinsbier.  
NB. Ich erlaube mir meine geehrten Gäste auf einen höchst genussreichen Abend aufmerksam zu machen, indem eine gewählte musikalische Unterhaltung stattfindet. Ein hochgeehrtes Publicum hierzu ergebenst einladend, zeichnet hochachtungsvoll ergebenst d. D.

➔ Heute **Stockfisch mit Schoten.** ➔ **F. L. Stephan**

Restaurations von **F. Barthol**, Burgstraße Nr. 24,

empfehlte für heute Abend Wiener Schnitzel oder Cotelettes mit Schoten, neue Häringe mit neuen Kartoffeln. Bier auf Eis ff.

➔ **Stockfisch mit Schoten** empfehlte die Restaurations von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus

➔ **Stockfisch und Schoten** empfehlte heute **C. Vogel**, Petersstraße Nr. 22

➔ **Restaurations von Robert Stolpe**, Leinwandhalle,

empfehlte heute Abend **Stockfisch** mit **Schoten** nebst ausgezeichnetem Vereinsbier auf Eis.

➔ Restaurations zur **Thieme'schen Brauerei**. Heute Abend **Stockfisch** mit **Schoten**.

### Stadt Gotha.

Allerlei mit Cotelettes oder Pökelrindszunge empfehlte heute Abend

F. G. Müller.

➔ Restaurations zum **Mariengarten**, Carlstrasse No. 7c

➔ Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge**. Bayerisch Bier auf Eis à Glas 2  $\pi$ , Vereinsbier auf Eis à Glas 13  $\&$  empfehlte

Fritz Timpe.

NB. In meinem Garten ist ein angenehmer Aufenthalt.

D. O.

➔ Restaurations in **Tscharmanns Haus**. Heute **Schlachtfest**. **E. F. Schulze**

➔ Heute **Schlachtfest** nebst extras. Felsenkellerlagerbier, wozu ergebenst einladet **H. Bothe**, Promenadenstraße 7.

➔ Heute **Schlachtfest** **Halle'sche Straße 7**. **Louis Hochstein**.

➔ Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **G. Sängor**, Querstraße Nr. 10.

➔ **E. Stierba's Restaurations und Garten** in **Reudnitz**.

➔ Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**.

➔ Morgen **grosses Frei-Concert**. ➔ Orchester 20 Mann

➔ Heute Abend **Schweinsknochen** bei **Ernst Schulze (Klapka)**,  
Lager- und Plauen'sches Actienbier ff. Klostergasse Nr. 3.

➔ **Braunes Ross**. Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Thür. Klößen**, wozu erg. einladet **J. G. Peter**.

➔ Heute Abend 5 Uhr **Speckfuchen** im **blauen Hecht**. **A. Maue**.

➔ Heute früh **Speckfuchen**, Abends **Allerlei** nebst ausgezeichnetem Bier empfehlte **W. Schreiber**, goldner Fahn.

Zu einem billigen **Mittagstisch** à Portion 3  $\pi$  5  $\&$  ladet freundlich ein große **Fleischergasse** Nr. 22. ➔ Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **J. C. verw. Räßner**, Brühl Nr. 68.

# Restauration & Café von Heinrich Heide,

Zeitzer Straße 44.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.

Täglich neue Kartoffeln, Feldschlösschen und Bayerisch Bier.  
Diverse Weine zu sehr bescheidenen Preisen. Erdbeerbowle.  
Freitag Abend Allerlei.

## „Hofer Bierstube“

große Fleischergasse,

empfiehlt im **Abonnement Table d'hôte** pro Monat 7 1/2  $\text{fl.}$ ; für vorzügliche und schmackhafte Speisen wird stets mit größter Aufmerksamkeit gesorgt und dabei ein vortreffliches echt Glas Bayerisch à 1 1/2  $\text{fl.}$ , wozu ganz ergebenst einladet **G. F. Möblus.**

NB. Heute Abend Allerlei.

## Drei Mohren.

Cotelettes mit Pilzen, Stockfisch mit Schoten, große Krebse, feine Biere. Es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

## Plagwitz,

## Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute von 5 Uhr Nachmittag Allerlei,  
wozu ergebenst einladet  
**Franz Funke.**

## Richters Restauration,

3. Promenadenstraße 3.

Heute Allerlei, Gose und Bier ff.

NB. Mein neu mit Gas eingerichteter Garten bietet dem geehrten Publicum einem schattigen angenehmen Aufenthalt.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei  
**August Berger, Poststraße Nr. 8.**

## Verloren.

Vorgestern Abend sind in der Nähe des Bahnhofgebäudes zu Grimma verschiedene Verloren gegangen. Dieselben befinden sich in einem Medaillon aus Email, einem goldenen Ulanenhelm, goldenen Degen und einem emailirten preussischen Infanteriehelm. Dem Wiedererstatte eine angemessene Belohnung.

**R. v. T., Frankfurter Straße 55.**

## Verloren

wurde den 15. d. Mts. von der Klosterstraße aus bis zur Erdmannstraße ein gesticktes Portemonnaie. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung von 3  $\text{fl.}$  bei Herrn Joh. Frdr. Osterland, Markt alte Waage, abzugeben.

## Verloren

wurde am Sonntag den 14. d. auf der Chaussee in der Nähe der ersten Häuser von Connewitz ein Portemonnaie, enthaltend einen Fünfthalerschein und drei Silbertaler, etwas kleine Münze, zwei Medaillons etc. Gegen drei Thlr. Belohnung abzugeben im Bahnamte des bayerischen Bahnhofes.

## Verloren

wurde Sonntag eine goldne Broche mit schwarzer Emaille auf dem Wege von Neudorf nach Reudnitz. Man bittet dieselbe gegen Belohnung und Dank abzugeben bei Hugo Thümmeler, Grimma'scher Steinweg 60.

## Verloren

wurde Sonntag Vormittag von der Weststraße bis zur äußeren Zeitzer Straße, von da zurück, hohe, Nürnberger, Königsstraße, Promenade bis Weststraße eine Broche (Camee). Gegen Dank und Belohnung abzugeben Weststraße 17 a, 2. Et.

## Verloren

wurde am Sonntag Abend ein Kinderzeugschuh von Gohlis Omnibus oder vom Neumarkt bis Reudnitz. Abzugeben Seitenstraße beim Fleischermeister Thierfelder.

## Verloren

wurde am Sonntag Abend von der Säge bis in die Antonstraße und zurück bis in die Heinrichstraße ein goldener Ohrring mit schwarzem Stein. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Heinrichstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

Verloren wurden gestern aus dem Johannisthal, Königsstraße Nr. 3 mit Bindfaden zusammen gebundene Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben bei

**Theodor Schwennicke.**

Verloren wurde am Sonnabend ein brauner Kinderstrophut. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße 7, 2 Treppen.

Verloren wurde auf dem Wege durchs Rosenthal und nach dem Pfaffendorfer Hof und bis zur katholischen Kirche eine goldne Broche mit einem Engelsbild auf Porzellan. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen Belohnung abzug. Weststraße 69, 3 Tr.

Verloren oder liegen gelassen wurde am Sonntag in Leisnig auf der Mailust oder auf dem Wege von da zurück nach der Stadt eine Knabenjade. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung Brühl Nr. 59, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde eine schwarze Spitzenbarbe. Abzugeben gegen Belohnung Wintergartenstraße Nr. 17 parterre.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von einem Arbeiter vom Kopfplatz bis ins Johannisthal ein Portemonnaie mit 3 Thlr. 10 Ngr. Abzugeben gegen angemessene Belohnung. Brühl 86, 4. Et.

Verloren wurde vor einigen Tagen auf dem Wege vom Markte durch die Hainstraße nach dem Ranstädter Steinwege ein Portemonnaie, Inhalt 10—11  $\text{fl.}$ . Gegen gute Belohnung abzugeben Ranstädter Steinweg Nr. 59, I.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege von der großen Eiche bis Wahren eine goldene Broche mit 3 Granaten und einem Quästchen. Es wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung Neumarkt Nr. 37 im Hofe parterre abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend ein Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 1838. Gegen Belohn. abzug. Burgstraße Nr. 9, 3. Et.

Verloren wurde am Sonntag in der Salomonstraße ein Kinderstrophut. Abzug. gegen Belohn. Reudnitzer Str. 14 im H. 2 Tr.

## Corallen-Glocke,

verloren nach dem Dresdner Bahnhof, Coupé Nr. 412, oder Wahren im Park. Gute Belohnung wird zugesichert Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

Sonntag Nachm. zwischen 2 u. 3 Uhr ist von der Nicolaistraße bis auf den Markt ein auf beiden Seiten blaugesticktes Cigarren-Etui verloren gegangen. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Nicolaistraße 13, III. abzugeben.

Ein grünseidner Regenschirm wurde auf dem Bahnhof in Grimma stehen gelassen. Abzugeben Canalstraße 2, 2 Treppen links gegen gute Belohnung.

## 10 Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist gestern Vormittag in der Katharinenstr. 1 Ball. gez. T. S. 608 ca. 25 Pfd. schwer. Dem Wiederbringer obige Belohnung bei dem Pader Schulte, Thür. Bahnhof.

Verlaufen hat sich ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust, Nr. 1996. Gegen gute Belohnung Neufirchhof Nr. 25.

Verlaufen hat sich am Dienstag den 8. Juni ein schw. Pudelm. Steuerz. 105. Wiederbringer erhält eine gute Bel. Thonberg 3.

Ein Hund, gelber Affenpinscher, mit Messinghalsband, ist am Sonntag im Connewitzer Walde entlaufen. Abzuliefern gegen Belohnung an den Hausmann der Salomons-Apothek.

Entflogen ist ein grüner (Wellen-) Papagei. Wer denselben Weststraße Nr. 65, 2. Etage links zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Entflogen ist ein Canarienvogel, der Wiederbringer erhält angemessene Belohnung Gerberstraße Nr. 47 parterre.

Entflogen ist ein Plattmönch. Abzugeben gegen 15  $\text{fl.}$  Belohnung Gerberstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein Canarienvogel, hochgelb, mit schwarzen Flecken am Kopfe, ist entflogen. Gegen 1 Thlr. Belohnung zurückzubringen bayerische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Zugelaufen ist am 12. huj. ein kleiner Hund und kann Weststr. 61, III. vom Eigentümer in Empfang genommen werden.

## 2 Thlr. Belohnung

erhält derjenige, der mir einen von denen, die mich auf der Connewitzer Straße Montag Morgens überfallen haben, namhaft machen kann. Zu melden Königsplatz Nr. 9 bei G. G. Köhler.

Mr. le président du club français est prié de vouloir déposer son adresse sous

„C. F.“ au Tageblatt.

Die sogenannten geraden Theater-Vorstellungen bekommen also grundsägl. keine Oper mehr zu hören?

Ein zweiter Brief unter A. L. liegt zur Abholung in der Buchhandlung Universitätsstraße Nr. 21. A. L.

E. Brief am dritten Feiertag nicht angenommen. Sollte eine Annäherung vis à vis nicht zu ermöglichen sein? Bitte ein Zeichen zu geben.  
Der Blumenstrauß.  
W.

Lieber Robert, da Du mein Geheimniß weißt, warum kommst Du nicht zu mir? Bitte komm heute Abend 9 Uhr an bewußten Ort, wo wir uns zuerst trafen.



# Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

zu der am 17. dies., Vormittags 10 Uhr, stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kameraden Johann Jacob Weglow eingeladen, hierzu aber die Inhaber der Mitgliedsnummern von 301 — 380 zur Begleitung besonders commandirt. Versammlung gedachten Tage Vormittag  $\frac{1}{4}$  10 Uhr kurze Straße Nr. 3. Leipzig, am 15. Juni 1868.

F. Nestler, d. Z. Vorsteher.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Rudekn mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

## Angemeldete Fremde.

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p>Weglow n. Frau, Privatm. a. Dresden, St. Rom.<br/>         Weller, Rfm. a. Spandau, und<br/>         Zimmerstr. a. Kammes, Brüsseler Hof.<br/>         Weglow-Beder, Frau, Schausp. a. Wien,<br/>         Weglow n. Frau, Rgutsbes. a. Salzwedel, und<br/>         Weglow, Fabr. a. Hayda, Hotel de Baviere.<br/>         Weglow, Rfm. a. Nizza, und<br/>         Weglow, Amtm. a. Donndorf, S. St. Dresden.<br/>         Weglow, Fabr. a. Braunschweig, goldner Hahn.<br/>         Weglow, Rfm. a. Jüterbogk, g. Elephant.<br/>         Weglowgarten, Wollhldr. a. Grimmitzschau, g. Arm.<br/>         Weglow, Gutsbes. a. Wolfenburg,<br/>         Weglowstein, Rgutsbes. a. Gr.-Zimmern,<br/>         Weglow, Rfm. a. Döbeln, und<br/>         Weglow, Rent. a. London, Hotel de Prusse.<br/>         Weglow a. Nachen,<br/>         Weglow n. Frau a. Weimar,<br/>         Weglow a. Reglow,<br/>         Weglow a. Herzberg, Rfite.,<br/>         Weglow n. Tochter, Amtm. a. Koisch,<br/>         Weglow n. Frau, Oberamt. a. Preitniz,<br/>         Weglow n. Sohn, Rgutsbes. a. Zscheibitz, und<br/>         Weglow, Amtm. a. Loberitz, Hotel z. Palmbaum.<br/>         Weglow, Privatm. a. Hamburg, St. Nürnberg.<br/>         Weglow, n. Frau, Rittmstr. a. Falkenhain,<br/>         Hotel de Prusse.<br/>         Weglow, Landwirth a. Hainsburg, Münchner Hof.<br/>         Weglow, Fabr. a. Großenhain, St. Frankfurt.<br/>         Weglow, Rfm. a. Düsseldorf, S. de Prusse.<br/>         Weglow, Pastor a. Jabel, und<br/>         Weglow, Rfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.<br/>         Weglow, Rfm. a. Köln a/Rh., Lebe's Hotel.<br/>         Weglow, Maler a. Döhlen, Hotel z. Kronprinz.<br/>         Weglow n. Frau, Premierleutnant a. Ostrowo,<br/>         Hotel de Pologne.<br/>         Weglow n. Begleit., Rechnungsrath a. Halle a/S.,<br/>         Stadt Rom.<br/>         Weglowmann, Mühlenbes., und<br/>         Weglow n. Fam., Rfm. a. Meissen, Lebe's Hotel.<br/>         Weglow, Gutsbes. a. Brobau, Brüsseler Hof.<br/>         Weglow, Rfm. a. Görlitz, Stadt Frankfurt.<br/>         Weglow, Oberamt. a. Diätenborn, und<br/>         Weglow, Rgutsbes. a. Leisnigenburg, St. Rom.<br/>         Weglow, Rfm. a. Offenbach, St. Hamburg.<br/>         Weglow n. Frau, Rfm. a. Magdeburg, Lebe's Hot.<br/>         Weglow, Rgutsbes., und<br/>         Weglow, Rent. a. Kieritzsch, und<br/>         Weglow, Hauptm. a. Weimar, Münchner Hof.<br/>         Weglow, Rfm. a. Breslau,<br/>         Weglow, Amtm. a. Zerbst, und<br/>         Weglow, Frau a. Dresden, S. z. Palmbaum.<br/>         Weglow, Bäckerstr. a. Hof, Stadt Riesa.<br/>         Weglow, Frau Oberleutnant a. Petersburg,<br/>         Hotel Stadt Dresden.<br/>         Weglow nebst Frau, Amtmann a. Bräuderode,<br/>         Hotel de Prusse.<br/>         Weglowmann, Wollhldr. a. Wintersdorf, g. Sieb.<br/>         Weglow, Landwirth a. Bussa, und<br/>         Weglow, Maler a. Meissen, Lebe's Hotel.<br/>         Weglow nebst Frau, Landwirth a. Obermylau,<br/>         Münchner Hof.<br/>         Weglow, Baumstr. a. Königstein, Stadt Gotha.<br/>         Weglow, Rfm. a. Berlin, goldner Arm.<br/>         Weglow n. Sohn, Rgutsbes. a. Kunzwerda, u.<br/>         Weglow, Def.-Insp. a. Logau, Hotel de Prusse.<br/>         Weglow, Pfarrer a. Gisleben, Hotel zum Thü-<br/>         ringer Bahnhof.<br/>         Weglow, Def. a. Döbeln, Hotel z. Kronprinz.<br/>         Weglow, Rfm. a. Augsburg, Hotel de Baviere.<br/>         Weglow, Rfm. a. Sangerhausen, Spreer's<br/>         Hotel garni.<br/>         Weglow, Rfm. a. Schleusingen, Brüsseler Hof.<br/>         Weglow, a. Gröbzig, und<br/>         Weglow a. Berlin, Rfite., St. Freiberg.<br/>         Weglow, Tischlerstr. a. Dresden, Stadt Köln.<br/>         Weglowmann, Pfarrer a. Grimma, Hotel zum<br/>         Magdeburger Bahnhof.<br/>         Weglow, Rfm. a. Hamm, St. Frankfurt.<br/>         Weglow, Gutsbes. a. Weimar, und<br/>         Weglow, Bezirksamt. a. Würzburg, St. Nürnberg.<br/>         Weglow, Beamter a. Braunschweig, Brüsseler Hof.<br/>         Weglow, Amtm. a. Arzberg, S. z. Kronprinz.<br/>         Weglow n. Tochter, Rent. a. Magdeburg, Hotel<br/>         de Baviere.<br/>         Weglow, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>         Weglow, Schäferdir. a. Wintersdorf, g. Sieb.<br/>         Weglow, Baumstr. a. Lößschütz, g. Elephant.</p> | <p>Hoerle a. Frankfurt a/M.,<br/>         Hellriegel a. Blauen, Rfite.,<br/>         Heyner, Landwirth a. Strohwalde,<br/>         Holzhäuser, Frau a. Nordhausen, und<br/>         Heiner, Amtsrath a. Strowald, S. z. Palmbaum.<br/>         Heyner, Def.-Insp. a. Dahlen,<br/>         Hofmann, Frau Mühlenbes. n. Tochter, und<br/>         Hofmann, Musikdir. a. Bomscheid, und<br/>         Heinrich n. Fam., Def. a. Großwig, w. Schwan.<br/>         Heyne, Rfm., und<br/>         Heyne, Schäferdirector, und<br/>         Heyne, Schäferdirector a. Wintersdorf, Hotel<br/>         de Prusse.<br/>         Houbbke, Drtiter a. Dresden, Bamberger Hof.<br/>         Illmann, Bankbeamter a. Görlitz, Lebe's Hotel.<br/>         Jafa, Stellmacher a. Dahlen, weißer Schwan.<br/>         John n. Familie, Buchbinderstr. a. Zwickau,<br/>         goldner Arm.<br/>         Junghaus, Rfm. a. Roffen, Stadt Köln.<br/>         Jacobs, Privatm. a. Tressow, S. de Pologne.<br/>         v. Jacobi-Wangelin nebst Sohn, Landrath a.<br/>         Gebesee, Hotel de Baviere.<br/>         Israel, Rfm. a. Weener, St. Freiberg.<br/>         v. Kalisch n. Frau, Rgutsbes. a. Kühnisch, und<br/>         Krause, Rfm. a. New-York, Hotel de Prusse.<br/>         Kollrey n. Frau, Rfm. a. Meissen, Hotel zum<br/>         Magdeburger Bahnhof.<br/>         Regel, Cantor a. Rathewalde, Stadt Riesa.<br/>         Klinka a. Altena, und<br/>         Kleynsteuber a. Apolda, Rfite., Hotel z. Thü-<br/>         ringer Bahnhof.<br/>         Krenau a. Staffurt,<br/>         Kunzel a. Karlsbad, Rfite., und<br/>         Koslow, Ingen. a. Petersburg, Spreer's H. garni.<br/>         Köhler n. Frau, Zimmerstr. a. Zwickau, Stadt<br/>         Nürnberg.<br/>         Konze a. Kassel, und<br/>         Klipsch a. Gera, Rfite., Brüsseler Hof.<br/>         Kayser, Landwirth a. Herbis,<br/>         Kirsch, Rfm. a. Frankfurt a/M.,<br/>         Kirthaus jun., Wächter a. Zschöpen, und<br/>         Klinge, Rfm. a. Neuruppin, Hotel z. Palmbaum.<br/>         Kreschmar, Rent. a. Dresden, Lebe's Hotel.<br/>         Konneholz, Rfm. a. Kninitz, goldne Sonne.<br/>         Kessler, Gutsbes. a. Brendorf, und<br/>         Koch n. Frau, Rgutsbes. a. Laue, S. de Prusse.<br/>         Lohberg, Maler a. Gisleben, weißer Schwan.<br/>         Loebe, Hofarzt a. Weimar, Münchner Hof.<br/>         Lohhardt, Rent. a. Blauen, g. Elephant.<br/>         Loefel, Rgutsbes. a. Beerendorf, S. de Prusse.<br/>         Lohmann, Gutsbesitzer, und<br/>         Lohmann, Rfm. a. Brinnum, S. de Baviere.<br/>         Lehmann, Rfm. a. Würzen, Spreer's H. garni.<br/>         de Lefste, Frau Privat. a. Hamburg, St. Nürnberg.<br/>         Loosius, Candidat a. Pilsord, Stadt Köln.<br/>         Lang, Rfm. a. Frankfurt a/M., S. de Prusse.<br/>         Lemie, Frau Rentiere a. Bergen, Hotel zum<br/>         Berliner Bahnhof.<br/>         Müller a. Slogau, und<br/>         Meyer a. Haideberg, Rfite., S. de Baviere.<br/>         v. Mangold, Gerichtsaffessor a. Zwickau, und<br/>         Marcus, Rfm. a. Geestemünde, St. Nürnberg.<br/>         Meyerstein, Rfm. a. Gröbzig, St. Freiberg.<br/>         Müller n. Frau, Gutsbes., und<br/>         Menzer n. Frau, Privatm. a. Dresden, Hotel<br/>         zum Magdeburger Bahnhof.<br/>         Meinhart, Rfm. a. Elbing, St. Frankfurt.<br/>         Müller, Restaurateur,<br/>         Meyer, Rfm. a. Gotha, und<br/>         Moritz n. Familie, Rfm. a. Liegnitz, Hotel zum<br/>         Palmbaum.<br/>         Müller, Rfm. a. Dresden, grüner Baum.<br/>         Marschner, Amtm. a. Proch, und<br/>         Meßler, Mühlenbes. a. Hof, weißer Schwan.<br/>         Mücke n. Frau, Rittergutsbes. a. Marienhof,<br/>         Stadt Hamburg.<br/>         Mende, Fabr. a. Halle a/S., und<br/>         Müller n. Frau, Rfm. a. Meissen, Lebe's Hotel.<br/>         v. Mannsbach, Landwirth a. Frankenhäusen,<br/>         Münchner Hof.<br/>         Müller n. Frau a. Berlin,<br/>         Müller a. Mülhausen, Rfite.,<br/>         Naack, Rent. a. Hamburg, und<br/>         Menzner, Apotheker a. Baugen, Stadt Gotha.<br/>         Müller, Gebr., Rfite. a. Zwickau, goldner Arm.<br/>         Meißner, Frau Privat. a. Dresden, Bamberger H.<br/>         Mathes, Leutnant a. Posen, S. de Pologne.</p> | <p>Müller, Inspector a. Schloß Köbnitz,<br/>         Meyer a. Bremen,<br/>         Marr a. Triesenitz, und<br/>         Meyer a. Berlin, Rfite., Hotel de Prusse.<br/>         Neuerth, Frau Finanzsecretair a. Dresden,<br/>         Hotel zum Palmbaum.<br/>         Nobasched n. Frau, Privatmann a. Hamburg,<br/>         Stadt Nürnberg.<br/>         v. Drenkjerna, Gr., Graf, Hofmarschall n. Fam.<br/>         u. Dienerschaft a. Stockholm, Hotel de Prusse.<br/>         Offermann, Rfm. a. Greifeld, Lebe's Hotel.<br/>         Oehmchen, Rfm. a. Schwelm, grüner Baum.<br/>         Otto, Fabr. a. Grimma, Hotel zum Kronprinz.<br/>         Politz, Rfm. a. Berlin, und<br/>         Pfaff, Amtm. a. Koisch, S. z. Palmbaum.<br/>         Puls, Frau a. Freiberg, St. Riesa.<br/>         Praedicow, Senator, Fabr. a. Wittenberg,<br/>         Stadt Hamburg.<br/>         Paulert, Wollhldr. a. Wintersdorf, g. Sieb.<br/>         Breunick, Prof. a. Köln a/Rh., g. Elephant.<br/>         Potenhauer a. Triesenitz,<br/>         Pfeifer a. Köln a/Rh., Rfite., und<br/>         Pengelsdorf, Oberamt. a. Schwemsal, Hotel<br/>         de Prusse.<br/>         Pohlant, Rfm. a. Döbeln, Brüsseler Hof.<br/>         Rein, Rfm. a. Bamberg, Brüsseler Hof.<br/>         Richarth, Fabr. a. Spremberg, St. Frankfurt.<br/>         Rudolph, Rfm. a. Gibeck, Hotel de Prusse.<br/>         v. Rabe n. Diener, Officier a. Berlin, Hotel<br/>         zum Berliner Bahnhof.<br/>         Ribbentrop, Leutnant a. Braunschweig, Hotel<br/>         de Pologne.<br/>         Rehhahn, Def. a. Triesitz, weißer Schwan.<br/>         Rühle, Destillateur a. Uelzen,<br/>         Rüdiger, amerik. Consul a. Dresden, und<br/>         Reuß, Maler a. Meissen, Lebe's Hotel.<br/>         Richter a. Frohburg, und<br/>         Redlich a. Storkwitz, Def.-Inspectoren, und<br/>         Röber, Domainenpächter a. Lichtenberg, Hotel<br/>         de Prusse.<br/>         Reuschler a. Berlin, und<br/>         Rosenfeld a. Fürth, Rfite., S. z. Palmbaum.<br/>         Schloviem, Frau Rent. a. Hamburg, Hotel zum<br/>         Berliner Bahnhof.<br/>         Seymour, Frau Part. n. Begleit. a. London, u.<br/>         v. Sucklin, Part. a. Antwerpen, St. Nürnberg.<br/>         Seifert a. Greiz, und<br/>         Stabing a. Braunschweig, Rfite., Wolfs H. garni.<br/>         Schmidt, Rfm. a. Blauen, grüner Baum.<br/>         Sierke, Buchhlgsg. a. Antwerpen, St. Hamb.<br/>         Stöppel, Fabr. a. Bernau, goldnes Sieb.<br/>         Schilling, Fabr. a. Großenhain,<br/>         Stavrides n. Sohn, Prof. a. Athen, und<br/>         Staal, Rfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.<br/>         Samberg, Gutsbes. a. Heinsdorf,<br/>         Schindler, Kammermusik. a. Dresden, und<br/>         Schneider n. Frau, Maler a. Berlin, St. Gotha.<br/>         Schulz, Frau Stadtrathin a. Stettin,<br/>         Schiffmann n. Fam., Archidiaconus a. Stettin,<br/>         Steinbach a. Thierbach,<br/>         Schimpf a. Penig, Gutsbes., und<br/>         Spiegel n. Frau, Rent. a. Breslau, S. de Prusse.<br/>         Schneemann a. Offenbach,<br/>         Schönberg a. Landau, Rfite.,<br/>         Scholz, Rgutsbes. a. Oberschützen, und<br/>         Schrock, Amtm. a. Dessau,<br/>         Schütte, Frau Rent. a. Nordhausen,<br/>         Scholz, Rgutsbes. a. Schützen, und<br/>         Steiger, Amtm. a. Balgstädt,<br/>         Schmidt a. Freiberg, und<br/>         Schulze a. Dresden, Privatm., S. z. Palmbaum.<br/>         Strich n. Fam., Fac'or a. Würzen, St. Riesa.<br/>         Schmidtmann, Rfm. a. Kassel, Stadt Wien.<br/>         Schneider, Privatm. a. Tressow, S. de Pologne.<br/>         v. Schulenburg, Graf, Rittergutsbes. a. Burg-<br/>         scheldungen, und<br/>         Seeliger n. Frau, Rfm. a. Braunschweig, Hotel<br/>         de Baviere.<br/>         Steuer n. Tochter, Privatm. a. Dresden, und<br/>         Sommer, Rfm. a. Annaberg, S. St. Dresden.<br/>         Schmiedede n. Frau, und<br/>         v. Steinache, Privatleute a. Hamburg, Stadt<br/>         Nürnberg.<br/>         Sachse, Beamter a. Dortmund, Brüsseler Hof.<br/>         Schmidt, Sprachlehrer a. Aitenburg, St. Köln.<br/>         Singewald a. Gera, und<br/>         Sieber a. Dresden, Rfite., Stadt Frankfurt.</p> |
|--|--|---|

Stadelbauer, Kfm. a. Manchester, und v. Schönfels, Hautbes. a. Ldnitz, H. de Ruffie. Tbielle, Kfm. a. Halle a/S., H. St. Dresden. Thomas, Partic. a. Dresden, g. Elephant. Temmler, Fabr. a. Grimmitzschau, goldner Hahn. Trübbsch, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof. Tümmel, Kfm. a. Döbeln, goldner Arm. Teichmüller, Frau a. Nordhausen, H. z. Palm. Ullrich, Fabr. a. Grimmitzschau, goldner Hahn. Wotzt, Def. a. Oleina, Hotel z. Palmbaum.

Vogel, Kfm. a. Hannover, St. Hamburg. Verlobren, Hauptm. a. Wittweida, Lebe's Hotel. Vollhardt, Dr. phil. a. Berlin, g. Elephant. Vielmeyer, Kfm. a. Kirchhohensfeld, Brüsseler Hof. Wölfl, Dr. med. a. Jena, Stadt Wien. v. Weltheim, Leutn. a. Braunschweig, H. de Bologne. Wunsch, Frau Rent. a. Quedlinburg, Lebe's Hotel. v. Wigleben, Baron, Ritter, Gutsberr a. Rißscher, Hotel de Prusse. Weiße, Def. a. Sigenroda, Hotel z. Kronprinz.

Weker, Kfm. a. Magdeburg, und Westermann, Candidat a. Berlin, H. z. Palmbaum. Wimmer, Buchdr. a. Nordhausen, Hotel St. Dresden. Wittfugel, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg. Wilsdorf, Kfm. a. Roffen, Stadt Köln. Wolkmann, Kfm. a. Magdeburg, St. Gotth. Wenzel, Spigenfabr. a. Rittersgrün, g. Arm. v. Zebitz, Rgutsbes. a. Tiefensee, H. de Baviere. Zöllner, Kfm. a. Rößwitz, H. z. Berliner Bahnh.

**Nachtrag.**

w. Leipzig, 15. Juni. Eine soeben mitten im alten Kreuzgange der Universität gezogene Plankt läßt die bevorstehende Inangriffnahme der vom Verein für Geschichte Leipzigs dankenswerth angeregten Wiederherstellung der Freskogemälde in demselben vermuthen.

\* Leipzig, 15. Juni. Abends. Der heutige Wollmarkt, zu welchem sich eine außerordentliche Zufuhr bemerkbar machte, nahm in den Nachmittagsstunden eine lebhaftere Gestalt an, und obgleich im Durchschnitt der Preis um 2 Thlr. pr. Stein gegen die Vormesse sich niedriger stellte (wie dies schon auf den Wollmärkten in Dresden, Breslau, Posen u. der Fall war) und sich demnach zwischen 11 und 13 Thlr. bewegte, so wurden dennoch, namentlich in den spätern Stunden, sehr bedeutende Posten umgesetzt. Aus einer möglichst annähernden Schätzung läßt sich die heutige Zufuhr auf über 500 Fuder (zwischen 5 und 6000 Ctr.) berechnen.

\* Leipzig, 15. Juni. In einer am heutigen Vormittage stattgefundenen Versammlung von Mitgliedern der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig wurden die statutenmäßig am 24. Juni auscheidenden vier Mitglieder des Gesellschaftsausschusses, die Herren Hofrath Professor Dr. Osterloh, Advocat Dr. Hillig, Buchhändler Bernhard Schliche und Banquier Moritz Trinius hieselbst von Neuem in den Ausschuß gewählt.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 15. Juni. (Anfangs-Course.) Lombarden 102 1/2; Franz. 150 1/2; Dester. Credit-Act. 85 3/8; do. 60r Loose 73 1/2; do. National-Anleihe 55 3/4; Amerikaner 78 1/8; Italiener 51 7/8; Oberschl. Eisenb.-Act. 182 3/4; Berlin-Görlitzer do. 76 1/4; Sächs. Bank-Act. 114 3/8. — Stimmung: fest, lebhaft.

Berlin, 15. Juni. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 129 5/8; Berlin-Anhalter 208 1/2; Berlin-Görlitzer 76 3/8; Berlin-Potsdam-Magdeburger 191 1/2; Berlin-Stettiner 136 1/2; Breslau-Schweidnitz-Freib. 113 1/4; Eöln-Mindner 128 1/4; Cosel-Oberberger 90; Galiz. Carl-Ludwig 90 7/8; Köbau-Pittauer 49; Mainz-Ludw. 129; Mecklenb. 72 1/4; Fr.-W.-Nordb. —; Oberschlesische Lit. A. 184; Desterreich-Franz. Staatsbahn 150 1/2; Rhein. 117 3/4; Rhein-Nahbahn 28 1/4; Südbahn (Pomb.) 102 1/4; Thür. 135; Warsch.-Wien 59 1/4; Preuß. Anl. 5% 103 5/8; do. 4 1/2% 95 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 84; do. Präm.-Anl. 120; Bayr. 4% Prämien-Anl. 101 1/2; Neue Sächs. 5% Anl. 106 1/4; Desterreich. Metalliques 5% 49 3/4; Desterreich. National-Anleihe 55 5/8; do. Credit-Loose 80; do. Loose v. 1860 73 3/4; do. v. 1864 51 3/8; Desterreich. Silberanleihe 60 1/2; Desterreich. Bank-Noten 87 3/4; Russische Präm.-Anleihe 112; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 65 1/8; Russ. Bank-Noten 83 3/8; Amerik. 78 1/4; Dessauer do. 87; Discont-Command.-Antheile 115; Genfer Credit-Actien 24 1/4; Oeraer Bank-Actien 95 1/2; Gotthar Bank-Actien 93; Leipziger Credit-Act. 97 1/2; Meiningen do. 98; Norddeutsche Bank do. 119 1/4; Preuß. Bank-Antheile 154; Dest. Credit-Act. 85 1/2; Sächs. Bank-Act. 114; Weim. Bank-Act. 85 1/2; Wien 2 M. 87; Italien. 5% Anleihe 51 5/8. — **Ange-nehm, Schluß fest.**

Frankfurt a/M., 15. Juni. Preussische Cassen-Anweil. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 89 1/8; Londoner Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 94 3/4; Wiener Wechsel 102 1/2; 6% Verein. St.-Anl. pr. 1882 77 3/4; Dester. Credit-Act. 199 3/4; 1860r Loose 74 1/2; 1864r Loose 90 1/2; Dester. Nat.-Anleihen 54; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 101 3/8; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsh. 262 1/2; Badisch. Loose 98 5/8. — **Günstig.**

Wien, 15. Juni. (Borsdörse.) Dester. St.-Eisenb.-Actien 257.40; do. Credit-Act. 189.60; Pomb. Eisenb.-Act. 175.20; Loose von 1860 84.05; Napoleond'or 9.24 1/2. — **Stimmung: Sehr fest.**

Wien, 15. Juni. Amtliche Notirungen. (Weidcourts.) Metall. 5% 57.40; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.80; Nationalanleihen 63.30; Staatsanleihe von 1860 84. —; Bank-

Actien 712. —; Actien der Creditanstalt 191.10; London 115.90; Silberagio 113.50; I. I. Münzducaten 5.53. — Borsen-Notirungen vom 13. Juni. Metall. 5% 58.50; do. 4 1/2% 51.75; Bankact. 708; Nordb. 177. —; Witt Berl. v. J. 188 81. —; National-Anl. 64.10; Act. der St.-E.-Gesellsch. 254.80; do. der Cred.-Anst. 186.60; London 116.30; Hamburg 85.80; Paris 46.15; Galiz. 197.50; Act. der Böhm. Westb. 147.25; do. d. Pomb. Eisenbahn 173.80; Loose d. Creditanstalt 134.50; Neueste Loose 83.15.

London, 15. Juni. Mittag-Consols 95 1/16, Italiener 52 1/4, Amerikaner 72 7/8.

Paris, 15. Juni. Anfang. 3% Rente 70.85, Italien 5% Rente 53.25, Dester. Staats-E.-Actien 566.25.

New-York, 13. Juni. (Schlußcourse.) Gold-Agio 140; Wechselkurs auf London in Gold 110 1/8; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 112 3/8; do. pr. 1885 110 1/2; Illinois 155; Erie-Act. 70 1/8; Baumw. Middl. Upland 29; Mehl 9; Weizen 1.14; Die heutige Goldverschiffung beträgt 1,225,000 Dollars. An- gekommen: Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Hermann“.

Philadelphia, 13. Juni. Petroleum raff. 32 1/2.

**Liverpool, 15. Juni. (Baumwollenmarkt.)**

Erstes Telegramm. Angeworren Nachmittags 4 1/4 Uhr. Der Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 3875 Ballen, sämtliche 3875 Ballen Amerikanische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Eingetroffen Nachmittags 5 Uhr. Umsatz 8000 Ballen. Stimmung ruhig. Middling Upland 10 3/4, Middling Orleans 11, Middl. Dhollerah 8 1/4, Fair Egyptian 12, Fair Dhollerah 9, Fair Omra 9. 9 1/2, Fair Fair Bengal 8 1/2, Fair Smyrna 9 1/2, Fair Pernam 11. Omra pr. April 8 1/4.

Berliner Productenbörse, 15. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 80—95, n. Dual. bez., Juni 71 1/2, Juli-August 68. Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Dual. bez. —. Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30—35, pr. d. M. 31, Juli-August 27. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 18 7/24, pr. d. M. 17 11/12, Juli-August 17 11/12, Septbr.-October 17 1/3, gef. 20,000 D., still. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 52, pr. d. M. 51 1/4, Juli-August 49 1/2, Septbr.-Octbr. 49 1/4, gef. 900 W., flau. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 10, pr. d. M. 9 11/12, Juli-August 9 11/12, Septbr.-Octbr. 9 23/24, gef. — Ctr., matt. — Wetter: Schön.

Breslau, 15. Juni. Roggen Frühj. —; do. Herbst 48; Spiritus Frühj. —; do. Herbst 16 1/2; Rüböl Frühj. —; do. Herbst 9 1/2. Stettin, 15. Juni. Roggen Frühj. —; do. Herbst 50 1/2; Spiritus Frühj. —; do. Herbst 17 1/2; Rüböl Frühj. —; do. Herbst 9 1/2.

**Telegramm.**

—n. Berlin, 15. Juni. Der Reichstag genehmigte heute in der Schlufabstimmung die Maß- und Gewichtsordnung und trat dann in die Vorberatung über den Gesetzentwurf, die Verwaltung der nach Maßgabe des Gesetzes vom 9. November 1867 aufzunehmende Bundes-Anleihe betreffend. Es lagen zu dem Entwurfe mehrere Amendements vor: 1) vom Abg. v. Bernuth, der die l. preuß. Hauptverwaltung der Staatsschulden auch dafür verantwortlich machen will, daß eine Convertirung der Anleihe nicht anders, als auf Grund eines Gesetzes erfolge; 2) vom Abg. v. Kirchmann, welcher die Controlle bis zum Schlusse des Jahres 1868 der l. preuß. Ober-Rechenkammer unter der Benennung „Rechnungshof des Norddeutschen Bundes“ übertragen will, und 3) vom Abg. Fries, welcher beantragt: die Erklärung abzugeben, daß der Reichstag bereit sei, nach zu erwartender weiterer Vorlage des Bundesraths zu dem Zwecke der Erweiterung der Bundeskriegsmarine und der Küstenbefestigung die erforderlichen Mittel zu bewilligen, event. durch Erhöhung der Matritularbeiträge. Am Schlusse der Beratungen wurde das Gesetz mit dem Amendement Bernuth mit 151 gegen 41 angenommen. Hierauf wurde der Postvertrag mit Belgien genehmigt, die Anträge zur Geschäftsordnung, welche die Abgg. Münster und Reinde gestellt hatten, dagegen abgelehnt.

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 15. Juni 16 1/2°**

**Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 15. Juni 18°**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Gättner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Das 1... dem R...  
Leipzi...  
Herr...  
Die...  
Da...  
Wir...  
in Lei...  
gab...  
stren...  
neigt...  
der...  
jäger...  
zu h...  
hat